

ASC Neuenheim

Senioren

Landesliga Rhein-Neckar 1998/99



Zusammengestellt von
Werner Rehm
(März 2006)

**Landesliga Rhein-Neckar
Saison 1998/99**

Spielerkader

Torhüter

Büchmüller Oliver
Gerhard Paul
Kunzmann Burkhard
Rahlf Uwe
Rietzel Arne
Rietzel Eike

Abwehr

Carovani Sandro
Gosseling Michael
Hartmann Volker
Romahn Rainer
Vobis Thomas
Zeh Markus
Zimmer Holger

Mittelfeld

Bislimovic Adnan
Gonzalez Mario
Hess Christian
Jendritzki Martin
Koch Sebastian
Mäkipää Arttu
Müller Steffen
Saggau Marc
Verhalen Christoph
Werner Ingo
Wienke Dirk
Wittmann Holger
Ziemek Ralf

Angriff

Albert Frank
Brandner Ralf
Eckert Moritz
Feick Martin
Kovacic Dennis
Pulickal Anin
Zafiriadis Konstantin

Neuzugänge	
Name	letzter Verein
Albert Frank	SV Darmstadt 98
Bislimovic Adnan	SG Wiesenbach
Brandner Ralf	Union Böckingen
Gärtner Felix	
Gosseling Michael	eigene Jugend
Hartmann Volker	SC Böckingen
Hess Christian	VfB Leimen
Horle Daniel	FC Sandhausen
Jendritzki Martin	FC Blau-Weiß Neckargemünd
Kovacic Dennis	TSG Plankstadt
Koch Sebastian	FV Kassel
Mäkipää Arttu	Finnland
Müller Steffen	Hansa Berlin
Okudan Haytrettin	eigene Jugend
Pulickal Anin	SG Kirchheim
Rahlf Uwe	FT Kirchheim
Romahn Rainer	VfB Rauenberg
Verhalen Christoph	FC Ziegelhausen/Peterstal

Abgänge	
Name	neuer Verein
Barth Andreas	DJK Ziegelhausen
Franz Mathias	TSV Handschuhsheim
Güngör Ayhan	SV Rohrhof
Hubacz Andreas	SV Waldhilsbach
Klein Jochen	DJK Ziegelhausen
Nägle Michael	Fortuna Heddesheim
Raabe Tobias	DJK Ziegelhausen
Schmid Harald	TSV Wieblingen
Schöne Axel	TSV Handschuhsheim
Steidl Ulrich	TSV Handschuhsheim
Traut Michael	Hamburger SV

Mannschaftsfoto



hintere Reihe : Christoph Verhalen, Ralf Brandner, Volker Hartmann,
Rainer Romahn, Sandro Carovani, Marc Saggau, Thomas Vobis, Holger Wittmann,
Schiedsrichter Burkhard Kunzmann und Prior

mittlere Reihe : Co-Trainer Peter Möller, Helmut Hauck, Christian Hess,
Adnan Bislimovic, Frank Albert, Martin Jendrizki, Markus Zeh, Konstantin
Zafiriadis, Daniel Horle, Trainer Holger Zimmer

vordere Reihe : Werner Lux, Mattias Fey, Daniel Paschedag, Benjamin Hocke,
Arne Rietzel, Uwe Rahlf, Moritz Eckert, Wendelin Hübner,
Michael Gosseling, Anin Pulickal
(Foto : Joseph Weisbrod)

Pokalspiel

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
So. 2.8.98	15:00	ASC Neuenheim	FC Berwangen	2:3 (0:2)

BFV-Pokal 1.Runde

2.8.1998

ASC Neuenheim - FC Berwangen 2:3 (0:2)

Torschützen

- 0:1 26.Min Murat Lokurtu
- 0:2 43.Min Murat Lokurtu
- 1:2 77.Min Konstantin Zafiriadis, Foulelfmeter an Dennis Kovacic
- 1:3 86.Min Claudio Cakagno
- 2:3 Sandro Carovani, Hereingabe von Thomas Vobis

Daß das Landesliga-Terrain keine Liegewiese ist, bekam der Aufsteiger gegen den neuen Klassen-Kameraden aus Berwangen in diesem kampfbetonten Pokalspiel deutlich zu spüren. Aggressiv, schnell und ballsicher drückten die Gäste der Partie ihren Stempel auf. Schon in der 7. Minute mußte ASC-Keeper Uwe Rahlf, einer von vier Neuzugängen in der Anfangsformation, in höchster Not klären. Die erste Torchance für Neuenheim hatte Sandro Carovani, als er in der 26. Minute mit einem Kopfballaufsetzer nur knapp scheiterte. Gerade in der Phase, als der ASC im Spielaufbau konstruktiver agierte, ging Berwangen durch Murat Lokurtu mit einem Billardschuß aus spitzem Winkel in Führung (32.). Kurz vor der Pause war der Mann mit der Nummer 10 wieder einen Tick schneller als die ASC-Abwehr und spitzelte den Ball zum 0:2 über die Linie. Doch wem das Wasser bis zum Hals steht, der darf den Kopf nicht hängen lassen. Diese Maxime beherzigte das Zimmer-Team nun immer mehr. Nach einem Foul am neuen ASC-Angreifer Dennis Kovacic verwandelte Konstantin Zafiriadis den fälligen Strafstoß sicher zum 1:2 (77.). Doch wieder stellte der clevere Gast nach einem Lehrbuch-Konter durch Claudio Cakagno den alten Abstand her (86.). Im turbulenten Finish tankte sich Powerman Thomas Vobis, der beste Neuenheimer, auf der linken Seite kraftvoll bis zur Grundlinie durch. Seine tolle Hereingabe verwertete Carovani zum leistungsgerechten 2:3-Endstand (89.).

Joseph Weisbrod

Vorbereitungsspiele der Vorrunde

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
Sa. 25.7.98	15:00	ASC Neuenheim	SG Kirchheim	1:7
So. 9.8.98	15:00	ASC Neuenheim	DJK Ziegelhausen	5:2 (2:0)
Di. 11.8.98	18:00	SG Oftersheim	ASC Neuenheim	2:3 (2:1)
Fr. 14.8.98	18:00	SG Horrenberg	ASC Neuenheim	2:6
Sa. 15.8.98	16:00	SG Dielheim	ASC Neuenheim	6:1
Mi. 19.8.98	18:00	ASC Neuenheim	SV Waldhof A-Jugend	3:2 (1:1)

1.Vorbereitungsspiel

25.7.1998

ASC Neuenheim - SG Kirchheim 1:7

- 0:1 Didi Feucht
- 0:2 Didi Feucht
- 0:3 Hector Cuevas
- 0:4 Didi Feucht
- 0:5 Stefan Sterath
- 0:6 Didi Feucht
- 0:7 Heiko Throm
- 1:7 Konstantin Zafiriadis

Kurzen Prozeß machte der Oberligist mit dem Landesligaaufsteiger. Didi Feucht ballerte aus allen Rohren, erzielte vier Tore. Den Rest besorgten Cuevas, Sterath und Heiko Throm. Das Gegentor für die Intelligenzbolzer schoß Zafiriadis.

2. Vorbereitungsspiel

9.8.1998

ASC Neuenheim - DJK Ziegelhausen 5:2 (2:0)

- 1:0 Sandro Carovani
- 2:0 Sandro Carovani
- 3:0 Martin Feick
- 4:0 Frank Albert
- 5:0 Frank Albert
- 5:1 Jochen Klein
- 5:2 Jochen Klein

Dreimal mit Köpfchen

Nach dem verkorksten Pokalauftritt hat Landesligist Neuenheim dank Aufbauhilfe der schwachen DJK eine Fun-Sportart entdeckt: Das Fußballspielen. Als Sandro Carovani in der 30. Minute das Torfestival eröffnete, wehte eine Stunde lang ein Hauch von Copacabana über den sonnenverwöhnten Rasen. Daß der Kopf in dieser flotten Partie nicht die Achillesferse der Neuenheimer war, bewiesen drei einschlägige Treffer. Noch vor der Pause war Überall-Aktivposten Carovani mit hochgerecktem Haupt zur Stelle (40.) Nach dem Seitenwechsel machte es Martin Feick zur Abwechslung mit dem Fuß, als er zuerst den Pfosten und im Nachschuß zum 3:0 ins DJK-Netz traf (48.). Acht Minuten später bediente Feick mit einer Maßflanke die neue ASC-Sturmhoffnung Frank Albert, der ebenso per Kopf vollstreckte wie nach einem wunderbar zubereiteten Eckball von Neuzugang Sebastian Koch, an dem der ASC noch viel Freude haben dürfte. Nach dem 5:0 (68.) gönnte sich der Landesliga-Aufsteiger trotz zweier Produkte aus der metallverarbeitenden Industrie - made by Albert und Carovani - einen kleinen Kurzurlaub und ermöglichte dem schnellen Ex-Neuenheimer Jochen Klein einen spektakulären Doppelschlag (79./85) zum für die DJK schmeichelhaften 5:2-Endstand.

Joseph Weisbrod

3. Vorbereitungsspiel

11.8.1998

SG Oftersheim - ASC Neuenheim 2:3 (2:1)

- 1:0
- 1:1 Thomas Vobis
- 2:1
- 2:2 Ralf Brandner
- 2:3 Mario Gonzalez-Perez

4. Vorbereitungsspiel

14.8.1998

SG Horrenberg - ASC Neuenheim 2:6

- 0:1 Frank Albert
- 0:2 Christoph Verhalen
- 0:3 Dennis Kovacic
- 0:4 Dennis Kovacic
- 0:5 Frank Albert
- 1:5
- 1:6 Thomas Vobis
- 2:6

5. Vorbereitungsspiel

15.8.1998

SG Dielheim - ASC Neuenheim 6:1

- Ralf Brandner

Erst der Verbandsligist SG Dielheim konnte den ASC-Express nach drei Siegen stoppen. Schadstoff-arm in der Abwehr, antriebsstark im Mittelfeld und mit direktem Zug zum Tor präsentierte sich der Landesliga-Aufsteiger zunächst bei der SG Oftersheim. Der kränkelnde Verbandsligist konnte zweimal in Führung gehen, mußte sich aber letztlich dem technisch versierten, kompakten Neuenheimer Ensemble durch Tore von Thomas Vobis, Ralf Brandner und Mario Gonzalez-Perez geschlagen geben. Am Freitag geriet die nächste SG unter das ASC-Messer. Die ersten fünf Treffer für die spielfreudigen Gäste besorgten die verheißungsvollen Neuzugänge Frank Albert, Christoph Verhalen, Dennis Kovacic (zwei) und erneut Albert. Das halbe Dutzend machte kurz vor Schluß "Pferdelunge" Thomas Vobis voll. Der Neuenheimer Spitzen-Leistung taten auch die beiden Gegentore keinen Abbruch. Keine 24 Stunden später mußte der mit acht Neuen besetzte ASC dem Dielheimer Offensivkraftwerk, dem Hoch Dimitri und dem Tief Akkuleer Tribut zollen. Dem Sixpack der Premium-Marke Gerd Dais konnten die ausgelaugten Zimmer-Männer nur ein Champagnertor des ICE-blonden Schwabenpfeils Ralf Brandner entgegensetzen. Am Mittwoch testet der ASC die A-Jugend des SV Waldhof-Mannheim.

Joseph Weisbrod

6. Vorbereitungsspiel

19.8.1998

ASC Neuenheim - SV Waldhof A-Jugend 3:2 (1:1)

- 1:0 18.Min Ralf Brandner
- 1:1 25.Min Selim Teber
- 2:1 80.Min Ralf Brandner
- 3:1 86.Min Holger Wittmann
- 3:2 90.Min Sascha Keil

Dickgießers Zauberlehrlinge trumpften auf

Am liebsten hätte der ASC-Vorstand das junge Waldhof-Kollektiv nach dem Spiel in der Kabine eingeschlossen und dem Verein einverleibt. Klasse jedenfalls die fußballerische Techno-Party, die Roland Dickgießers Zauberlehrlinge beim Landesliga-Aufsteiger abzogen! Vom Anpfiff des hervorragenden Schiedsrichters Holger Prior weg stürzten die Waldhof-Sputniks den von soviel Aggressivität, Disziplin und Spielwitz sichtlich überraschten ASC immer wieder in Verlegenheit. Nur dank couragierter Rettungstaten von ASC-Torwart Arne Rietzel, der nach seinem verletzungsbedingten Ausscheiden (35.) von Co-Trainer Dr. Peter Möller gut vertreten wurde, blieb der gerechte Kombilohn für das innovative Spiel des Jugend-Regionalligisten zunächst aus. So ging Neuenheim in der 18. Minute in Führung, als Ralf Brandner nach einem Eckball von Christoph Verhalen einloggen konnte. Bereits sieben Minuten später gelang Selim Teber der hochverdiente Ausgleich. Während die fabelhaften Waldhof-Boys weiterhin mit ihren Chancen so großzügig umgingen wie Bill Clinton mit der Wahrheit, warf der ASC seine Cleverneß in die Waagschale. Erneut Brandner schoß Neuenheim nach einem Blitzantritt in Front (80.) und der raffinierte Holger Wittmann überlistete den weit vor seiner Beziehungskiste stehenden SVW-Keeper aus etwa 35 Metern zum 3:1 (86.). Waldhofs Krönung folgte auf dem Fuß von Sascha Keil, der das Runde irgendwie genialisch ins Eckige hexte (90.).

Joseph Weisbrod

Vorschau auf die Landesliga-Saison 1998/99

Heidelberger Landesligisten zählen nicht zu den Topfavoriten

Kann der FC Astoria Walldorf in der Meisterschaft ein Wort mitreden?

Die Zeichen für eine spannende Landesliga Rhein-Neckar stehen vor Rundenstart gut. Die SC Kirchardt gehört, nach ihrem knappen Scheitern in der Relegation, auch in diesem Jahr zu den Favoriten. Kirchardt hat sich nach einer starken Saison weiter personell verändert, so daß dem Trainergespann Dirk Wengert und Jürgen Stricker ein Topteam zur Verfügung steht. In der Mannschaft steckt so viel Potential, daß es für Kirchardt, im dritten Anlauf nun mit dem in Aufstieg in die Verbandsliga klappen könnte.

Kehrt mit Rüdiger Menges in Walldorf wieder der Erfolg zurück?

Es bleibt abzuwarten, wie der FC Astoria Walldorf den Weggang von Trainer Lietzau und Torhüter Viertmann verkraftet hat. Mit einer Plazierung wie im Vorjahr ist sicherlich nicht zu rechnen. Doch mit dem neuen Trainer Rüdiger Menges kann auch ganz schnell der Erfolg wieder nach Walldorf zurückkehren.

Zu den Überraschungen der letzten Saison gehörte die SG Eschelbach mit ihrem Erreichen des 3. Taibellenplatzes. Eschelbach hat sich wieder gezielt verstärkt, so daß man davon ausgehen kann, daß die Eschelbacher wieder in der Spitzengruppe zu finden sein werden. Eckhard Prinz ist ein alter "Trainerfuchs", der es bestens versteht seine Spieler zu motivieren und topfit in die Spiele zu schicken.

Was kann Roland Schmitt mit dem FC Rot erreichen?

Mit Andreas Bayer vom Verbandsligisten SV 98 Schwetzingen hat sich die SpVgg Ketsch im Angriff sicherlich verstärkt. Die Mannschaft ist im Kern zusammengeblieben und sollte in der Tabelle wieder mit oben dabei sein.

In Zuzenhausen haben weiter Spielertrainer Reiner Wild und sein Schwiegervater Klaus Keller das Sagen. Beide dürften ehrgeizig genug sein, ihren guten 7. Platz des Vorjahres noch weiter zu verbessern. Zuzenhausen ist ein gut geführter Verein, dem in der Landesliga auch einiges zutrauen ist und der sich noch steigern kann. Gelingt, es dem Trainergespann, die Abgänge durch die Neuzugänge problemlos zu ersetzen, spielt der FC Zuzenhausen auch in diesem Jahr im vorderen Mittelfeld mit.

Eine Saison ohne Abstiegssorgen wird der FC Berwangen mit Sicherheit in diesem Jahr hinlegen. Die Mannschaft von Trainer Jürgen Schulz wurde nochmals durch namhafte Spieler verstärkt, daß mit ihr sogar in der Spitzengruppe zu rechnen ist. Die Mannschaft hat sich im letzten Drittel der vergangenen Saison so gefestigt, daß man dem FC Berwangen durch aus diese Rolle zutrauen kann. Vor allem im Offensivbereich hat der FC Berwangen seine Stärke.

Durch starke Neulinge wird die Landesliga an Attraktivität gewinnen

Mit dem SV Neidenstein kommt ein starker Aufsteiger in die Landesliga. Der SV wurde souverän Bezirksligameister und ist für die höhere Klasse bestens gerüstet. Ein Garant für erfolgreichen Fußball ist Neidensteins Trainer Wolfgang Platz. Mit seiner Erfahrung und seinem Fachwissen wird dem SV Neidenstein auch in Landesliga eine gute Platzierung gelingen. Wie schmerzlich sich der Verlust von Vollblutstürmer Achim Wilfing auswirken wird, bleibt abzuwarten. Gelingt dem SVN ein guter Start, kann Neidenstein sogar zu einer der Überraschungsmannschaften in der Landesliga werden.

Aufsteiger ASC Neuenheim kann selbstbewußt in die neue Liga gehen

Das Titelrennen in der Landesliga Rhein-Neckar erscheint in diesem Jahr völlig offen. Mit dem SV Rohrhof kommt, ein sehr ambitionierter Neuling in die Liga. Die Aktien der Rohrhöfer werden sehr hoch gehandelt. Dem SVR ist alles zuzutrauen.

Amicitia Viernheim hat einen Aderlaß an Spielern zu verkraften. Es bleibt abzuwarten, wie schnell Trainer Knapp die neuen Spieler in das vorhandene Mannschaftsgefüge einbauen kann. Mehr als einen Mittelfeldplatz sollen die "Grünen" in der neuen Runde sicherlich nicht anpeilen

Vom SV Laudenbach darf vermutet werden, daß er in der neuen Runde noch einen Zahn zulegt. Dafür sorgt sicherlich das vorbildliche Engagement von Spielertrainer Ralf Schreiner.

Der SC Pfingstberg möchte unter dem neuen Trainer, Uwe Müller, in der Tabelle weiter nach oben spielen.

Über die Relegation sicherte sich der FC St. Ilgen den Verbleib in der Landesliga. Für St. Ilgen, den FC Dossenheim und FC Rot steht in erster Linie das Ziel Klassenerhalt an vorderster Stelle. Doch alle drei Vereine können auch für positive Schlagzeilen in dieser Runde sorgen.

Positive Schlagzeilen schrieb der ASC Neuenheim in der letzten Saison. Der Aufsteiger startet selbstbewußt in die nette Liga. Als Meister und Heidelberger Kreispokalsieger bringen Trainer Holger Zimmer und seine Mannschaft das notwendige Selbstvertrauen mit, um auch in der Landesliga gut zu bestehen.

Dadurch, daß drei starke Aufsteiger in die Rhein-Neckar-Liga kommen, hat die Klasse sicherlich an Attraktivität gewonnen.

Fussball-Regional 1998/99

Spielplan der Vorrunde

Spieltag	Datum	Heim	Gast	Ergeb.	Platz
1.Spieltag	Spielfrei : ASC Neuenheim				11
2.Spieltag	02.09.1998	ASC Neuenheim	TSV Viernheim	1:1	12
3.Spieltag	05.09.1998	FC St.Ilgen	ASC Neuenheim	4:3	14
4.Spieltag	16.09.1998	ASC Neuenheim	SV Neidenstein	1:2	14
5.Spieltag	20.09.1998	SC Pfingstberg/Hochst.	ASC Neuenheim	6:2	15
6.Spieltag	26.09.1998	ASC Neuenheim	SG Eschelbach	1:3	15
7.Spieltag	04.10.1998	FC Berwangen	ASC Neuenheim	2:0	15
8.Spieltag	11.10.1998	ASC Neuenheim	SV Laudenbach	2:3	15
9.Spieltag	18.10.1998	FC Dossenheim	ASC Neuenheim	5:1	16
10.Spieltag	25.10.1998	ASC Neuenheim	FV 09 Weinheim II	5:1	15
11.Spieltag	01.11.1998	Amicitia Viernheim	ASC Neuenheim	2:1	15
12.Spieltag	08.11.1998	ASC Neuenheim	FC Astoria Walldorf	1:1	15
13.Spieltag	15.11.1998	FC Zuzenhausen	ASC Neuenheim	ausgefallen	15
14.Spieltag	22.11.1998	ASC Neuenheim	SV Rohrhof	(*)	15
15.Spieltag	29.11.1998	SG Kirchartd	ASC Neuenheim	2:2	15
16.Spieltag	06.12.1998	ASC Neuenheim	FC Rot	1:2	15
17.Spieltag	13.12.1998	SpVgg Ketsch	ASC Neuenheim	ausgefallen	15
Nachholspiel	19.12.1998	FC Zuzenhausen	ASC Neuenheim	0:0	16

Der SV Rohrhof hat seine Mannschaft am 16.11.1998 aus der Landesliga Rhein-Neckar zurückgezogen und ist damit der erste Absteiger!

1.Spieltag

30.August 1998

ASC Neuenheim spielfrei

1.Spieltag, 30.August 1998			
30.08.1998	FC Dossenheim	FV 09 Weinheim II	5:1
30.08.1998	SV Laudenbach	Amicitia Viernheim	1:1
30.08.1998	FC Berwangen	FC Astoria Walldorf	1:1
30.08.1998	SG Eschelbach	FC Zuzenhausen	6:0
30.08.1998	SC Pfingstberg/Hochst.	SV Rohrhof	0:1
30.08.1998	SV Neidenstein	SG Kirchartd	2:2
30.08.1998	FC St.Ilgen	FC Rot	4:2
30.08.1998	TSV Viernheim	SpVgg Ketsch	3:1
Spielfrei: ASC Neuenheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(0)	SG Eschelbach	1	1	0	0	6:0	+6	3
2.	(0)	FC Dossenheim	1	1	0	0	5:1	+4	3
3.	(0)	FC St.Ilgen	1	1	0	0	4:2	+2	3
4.	(0)	TSV Viernheim (A)	1	1	0	0	3:1	+2	3
5.	(0)	SG Kirchartd	1	0	1	0	2:2	0	1
6.	(0)	SV Neidenstein (N)	1	0	1	0	2:2	0	1
7.	(0)	Amicitia Viernheim	1	0	1	0	1:1	0	1
8.	(0)	FC Astoria Walldorf	1	0	1	0	1:1	0	1
9.	(0)	FC Berwangen	1	0	1	0	1:1	0	1
10.	(0)	SV Laudenbach	1	0	1	0	1:1	0	1
11.	(0)	ASC Neuenheim (N)	0	0	0	0	0:0	0	0
12.	(0)	SC Pfingstberg/Hochst.	0	0	0	0	0:0	0	0
13.	(0)	FC Rot	1	0	0	1	2:4	-2	0
14.	(0)	SpVgg Ketsch	1	0	0	1	1:3	-2	0
15.	(0)	FV 09 Weinheim II (A)	1	0	0	1	1:5	-4	0
16.	(0)	FC Zuzenhausen	1	0	0	1	0:6	-6	0
17.	(0)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

2.Spieltag

2.September 1998

ASC Neuenheim - TSV Viernheim 1:1 (1:1)

Aufstellung ASC Neuenheim	Aufstellung TSV Viernheim
1. Arne Rietzel 2. Sandro Carovani 3. Markus Zeh 4. Thomas Vobis 5. Holger Zimmer (64. Rainer Romahn) 6. Marc Saggau (70. Dirk Wienke) 7. Mario Gonzalez-Perez 8. Sebastian Koch 9. Ralf Brandner (72. Christian Hess) 10. Dennis Kovacic 11. Frank Albert	1. Andreas Wesemeyer 2. Wagner 3. Oliver 4. Rettig 5. Dalmus 6. Pfennig (46. Hoffmann), 7. F. Scheidel 8. Thomas Klein 9. H. Scheidel 10. Proksch 11. Poleti (60. Friedmann)
Torschützen • 1:0 3.Min Frank Albert, Kopfball nach Flanke von Marc Saggau • 1:1 42.Min Thomas Klein	

Wenn jedem Anfang - laut Hermann Hesse - ein Zauber innewohnt, so zeigte er sich bei der Landesliga-Premiere des ASC Neuenheim bereits in der 3. Spielminute. Marc Saggau zirkelte einen Freistoß mit Effet in den Strafraum und der eminent aktive Neuzugang Frank Albert markierte per Kopf das erste ASC-Tor in der neuen Klasse. Der stark auftretende Ex-Verbandsligist bellte zwar bedrohlich, aber er biß zunächst nicht. Im Gegenteil: Neuenheim hatte trotz optischer Dominanz der routinierten Gäste die klareren Chancen - so als TSV-Keeper Andreas Wesemeyer nach einer herrlichen ASC-Kombination eine Volleyabnahme von Dennis Kovacic gerade noch entschärfen konnte. Einen Fehler im Mittelfeld nutzte der TSV dann höchst effizient in der 42. Minute, als Thomas Klein den Ball am machtlosen ASC-Torwart Arne Rietzel vorbei ins Tor schieben konnte. Nach dem Wiederanpfiff des überzeugenden Schiedsrichters Rolf Göpferich, der sein 2.327 (!) Spiel leitete, entwickelte sich auf glitschigem Rasen ein spannender Schlagabtausch. Da der ASC enorm unter Strom stand und mit seinem kämpferischen wie läuferischen Einsatz viel Energie verbrauchte, ließen gegen Ende der Partie die Kräfte nach und der Favorit schnürte die Neuenheimer ein. Dennoch hätte erneut Kovacic das Spiel nach einem Solo kurz vor Schluß für den ASC entscheiden können.

Joseph Weisbrod

Klein rettet TSV einen Punkt

Den erhofften Punkt brachte der TSV vom ersten Auswärtsspiel bei Aufsteiger ASC Neuenheim (1:1) mit. Die Heidelberger erwiesen sich als ein sehr motivierter Gegner, der mit einer eingespielten Mannschaft dem TSV kräftig Paroli bot. Schon nach vier Minuten gelang Frank das erste Landesliga-Tor für den ASC. Danach war die Partie ausgeglichen. Bei einem Konter des TSV zog Rettig aus spitzem Winkel ab, traf aber das Tor nicht. Bei den Neuenheimern war es Brandner, der immer wieder für Gefahr sorgte. Zwei Minuten vor der Pause gelang dem TSV der vollauf verdiente Ausgleich. Wagner setzte sich links gegen zwei Gegenspieler durch bediente Klein und dieser ließ sich die Chance nicht entgehen. Das Unentschieden entspricht durchaus den gezeigten Leistungen.

Mannheimer Morgen

2.Spieltag, 2.September 1998			
02.09.1998	SpVgg Ketsch	FC St.Ilgen	2:1
02.09.1998	FC Rot	SV Neidenstein	2:3
02.09.1998	SG Kirchartt	SC Pfingstberg/Hochst.	2:1
02.09.1998	SV Rohrhof	SG Eschelbach	1:2
02.09.1998	FC Zuzenhausen	FC Berwangen	2:2
02.09.1998	FC Astoria Walldorf	SV Laudenbach	3:3
02.09.1998	Amicitia Viernheim	FC Dossenheim	2:2
02.09.1998	ASC Neuenheim	TSV Viernheim	1:1
Spielfrei: FV 09 Weinheim II			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	FC Dossenheim	2	1	1	0	7:3	+4	4
2.	(4)	TSV Viernheim (A)	2	1	1	0	4:2	+2	4
3.	(6)	SV Neidenstein (N)	2	1	1	0	5:4	+1	4
4.	(5)	SG Kirchartt	2	1	1	0	4:3	+1	4
5.	(1)	SG Eschelbach	1	1	0	0	6:0	+6	3
6.	(3)	FC St.Ilgen	2	1	0	1	5:4	+1	3
7.	(14)	SpVgg Ketsch	2	1	0	1	3:4	-1	3
8.	(8)	FC Astoria Walldorf	2	0	2	0	4:4	0	2
9.	(10)	SV Laudenbach	2	0	2	0	4:4	0	2
10.	(7)	Amicitia Viernheim	2	0	2	0	3:3	0	2
11.	(9)	FC Berwangen	2	0	2	0	3:3	0	2
12.	(11)	ASC Neuenheim (N)	1	0	1	0	1:1	0	1
13.	(16)	FC Zuzenhausen	2	0	1	1	2:8	-6	1
14.	(12)	SC Pfingstberg/Hochst.	1	0	0	1	1:2	-1	0
15.	(13)	FC Rot	2	0	0	2	4:7	-3	0
16.	(15)	FV 09 Weinheim II (A)	1	0	0	1	1:5	-4	0
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

3. Spieltag

5.September 1998

FC St.Ilgen - ASC Neuenheim 4:3 (2:1)

Aufstellung FC St.Ilgen	Aufstellung ASC Neuenheim
1. Engelhardt 2. Abfalterer 3. Andorfer 4. Vowinkel 5. Scholz 6. Stefan Lenkering (50. Moser) 7. Krauß 8. Stefan Hauswirth 9. Kretz 10. Bazdalic (84. Salerno) 11. Leonhard (82. Di Pietro)	1. Arne Rietzel 2. Holger Zimmer 3. Markus Zeh 4. Thomas Vobis 5. Sandro Carovani 6. Ralf Brandner (Mario Gonzalez-Perez) 7. Marc Saggau (Martin Feick) 8. Sebastian Koch 9. Dennis Kovacic 10. Frank Albert 11. Holger Wittmann (Dirk Wienke)
Torschützen	
• 0:1 25.Min Dennis Kovacic • 1:1 30.Min Stefan Lenkering • 2:1 43.Min Kretz • 3:1 49.Min Abfalterer Handelfmeter • 3:2 83.Min Mario Gonzalez-Perez • 4:2 85.Min Krauß • 4:3 87.Min Holger Zimmer	

Zu vorsichtig ging St.Ilgen in dieses Spiel und die aggressive Spielweise von Neuenheim tat das übrige. Viele Abspielfehler und Unstimmigkeiten im Angriff wie in der Abwehr von St.Ilgen verhalfen Neuenheim in der 25.Minute durch Kovacic zum 1:0. Dann wurde St.Ilgen wach und hellwach war Stefan Lenkering, als er einen Weitschuß aus über 40 Meter wagte und dieser in der 30.Minute über den Tormann zum 1:1 den Weg ins Tor fand. Ab diesem Zeitpunkt war St.Ilgen die bessere Mannschaft und in eine scharfe Hereingabe in der 43.Minute streckte Kretz blitzschnell seinen Fuß und es stand 2:1. Genauso konzentriert spielte St.Ilgen in der zweiten Halbzeit weiter, und durch einen Elfmeter in der 49.Minute erhöhte Abfalterer auf 3:1. Nun kam die stärkste Zeit von St.Ilgen. Man hätte durch viele Chancen und einen verschossenen Elfmeter den Spielstand erhöhen können. Doch so wurde es noch einmal spannend, als Gonzalez in der 83. Minute auf 3:2 verkürzen konnte, aber schnell stellte Krauß mit einem Kopfballaufsetzer den alten 2-Toreabstand wieder her. Den 4:3-Anschlusstreffer in der 87. Minute durch Zimmer nützte Neuenheim nichts mehr und ein knapper Arbeitssieg war für St.Ilgen unter Dach und Fach.

LK

3.Spieltag, 5-6.September 1998			
05.09.1998	FC St.Ilgen	ASC Neuenheim	4:3
06.09.1998	FC Dossenheim	FC Astoria Walldorf	4:1
06.09.1998	SV Laudenbach	FC Zuzenhausen	3:3
06.09.1998	FC Berwangen	SV Rohrhof	5:2
06.09.1998	SG Eschelbach	SG Kirchartd	0:1
06.09.1998	SC Pfingstberg/Hochst.	FC Rot	1:2
06.09.1998	SV Neidenstein	SpVgg Ketsch	4:1
06.09.1998	FV 09 Weinheim II	Amicitia Viernheim	0:2
Spielfrei: TSV Viernheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Dossenheim	3	2	1	0	11:4	+7	7
2.	(3)	SV Neidenstein (N)	3	2	1	0	9:5	+4	7
3.	(4)	SG Kirchartd	3	2	1	0	5:3	+2	7
4.	(6)	FC St.Ilgen	3	2	0	1	9:7	+2	6
5.	(10)	Amicitia Viernheim	3	1	2	0	5:3	+2	5
6.	(2)	TSV Viernheim (A)	2	1	1	0	4:2	+2	4
7.	(5)	SG Eschelbach	2	1	0	1	6:1	+5	3
8.	(9)	SV Laudenbach	3	0	3	0	7:7	0	3
9.	(15)	FC Rot	3	1	0	2	6:8	-2	3
10.	(7)	SpVgg Ketsch	3	1	0	2	4:8	-4	3
11.	(11)	FC Berwangen	2	0	2	0	3:3	0	2
12.	(8)	FC Astoria Walldorf	3	0	2	1	5:8	-3	2
13.	(13)	FC Zuzenhausen	3	0	2	1	5:11	-6	2
14.	(12)	ASC Neuenheim (N)	2	0	1	1	4:5	-1	1
15.	(14)	SC Pfingstberg/Hochst.	2	0	0	2	2:4	-2	0
16.	(16)	FV 09 Weinheim II (A)	2	0	0	2	1:7	-6	0
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

4.Spieltag

13.September 1998

ASC Neuenheim - SV Neidenstein

Wegen Dauerregens piff der Schiedsrichter dieses Landesligaspiel in der 35.Minute ab. Die Begegnung war zu diesem Zeitpunkt torlos.

16.September 1998

ASC Neuenheim - SV Neidenstein 1:2 (1:1)

Aufstellung ASC Neuenheim	Torschützen
1. Arne Rietzel 2. Holger Zimmer 3. Thomas Vobis 4. Markus Zeh 5. Sandro Carovani 6. Ralf Brandner 7. Mario Gonzalez-Perez 8. Marc Saggau (Dirk Wienke) 9. Sebastian Koch 10. Dennis Kovacic (Martin Feick) 11. Frank Albert 12. Martin Feick 13. Dirk Wienke	• 0:1 26.Min Gerd Ehrmann • 1:1 44.Min Marc Saggau, Kopfball • 1:2 90.Min Tobias Schäfer

Das Nachhol-Duell der Aufsteiger entschied der spiel- und kampfstarke Gast in letzter Minute, aber nicht unverdient für sich. Mit schnellen, direkten Ballstaffetten erspielten sich die flinken Neidensteiner vor allem in der ersten halben Stunde die absolute Mehrheit im Mittelfeld. Unter der coolen Leitung von Schiedsrichter A. Frost aus Viernheim gingen die Gäste - Platz-Hirsche statt Platz-Patronen - fast zwangsläufig durch den sträflich ungedeckten Gerd Ehrmann in der 26. Minute in Führung. Erst nach einigen torverdächtigen Auftritten (35./37.) des kaum zu bremsenden Gästetürmers Udo Mader kam Neuenheim in der Endphase der ersten Hälfte seinerseits gefährlich vor den Neidensteiner Kasten. Nach Warnschüssen von Frank Albert und Sandro Carovani gelang Mittelfeld-Controller Marc Saggau mit einem unhaltbaren Kopfballaufsetzer kurz vor dem Pausenpiff der Ausgleich. Während bei Neuenheim der Ball so unkontrolliert wie der Rubel durch die nervösen Reihen rollte, gefiel die Wolfgang Platz-Elf aus Neidenstein auch im zweiten Durchgang durch ihre variable und technisch versierte Spielanlage. Als Kapitän Markus Zeh wegen einer gelbroten Karte die ASC-Viererkette und das Feld verlassen mußte, schienen die Neuenheimer Aktien weiter zu sinken. Doch die Mannschaft krepelte nun die Ärmel hoch, wehrte sich nach Kräften und attackierte selbst immer wieder verheißungsvoll. Die harte Balloche in Unterzahl wurde aber nicht belohnt. In

der 90. Minute ließ Tobias Schäfer mit seinem finalen Rettungsschuß zum 1:2 alle ASC-Träume platzen.

Joseph Weisbrod

4.Spieltag, 13.September 1998			
13.09.1998	SpVgg Ketsch	SC Pfingstberg/Hochst.	1:0
13.09.1998	FC Rot	SG Eschelbach	4:0
13.09.1998	SG Kirchart	FC Berwangen	2:2
13.09.1998	SV Rohrhof	SV Laudenbach	3:0
13.09.1998	FC Zuzenhausen	FC Dossenheim	3:0
13.09.1998	FC Astoria Walldorf	FV 09 Weinheim II	2:1
13.09.1998	TSV Viernheim	FC St.Ilgen	4:0
16.09.1998	ASC Neuenheim	SV Neidenstein	1:2
Spielfrei: Amicitia Viernheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SV Neidenstein (N)	4	3	1	0	11:6	+5	10
2.	(3)	SG Kirchart	4	2	2	0	7:5	+2	8
3.	(6)	TSV Viernheim (A)	3	2	1	0	8:2	+6	7
4.	(1)	FC Dossenheim	4	2	1	1	11:7	+4	7
5.	(9)	FC Rot	4	2	0	2	10:8	+2	6
6.	(4)	FC St.Ilgen	4	2	0	2	9:11	-2	6
7.	(10)	SpVgg Ketsch	4	2	0	2	5:8	-3	6
8.	(5)	Amicitia Viernheim	3	1	2	0	5:3	+2	5
9.	(12)	FC Astoria Walldorf	4	1	2	1	7:9	-2	5
10.	(13)	FC Zuzenhausen	4	1	2	1	8:11	-3	5
11.	(7)	SG Eschelbach	3	1	0	2	6:5	+1	3
12.	(8)	SV Laudenbach	3	0	3	0	7:7	0	3
13.	(11)	FC Berwangen	3	0	3	0	5:5	0	3
14.	(14)	ASC Neuenheim (N)	3	0	1	2	5:7	-2	1
15.	(15)	SC Pfingstberg/Hochst.	3	0	0	3	2:5	-3	0
16.	(16)	FV 09 Weinheim II (A)	3	0	0	3	2:9	-7	0
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

5.Spieltag

20.September 1998

SC Pfingstberg/Hochst. - ASC Neuenheim 6:2 (5:1)

Aufstellung Pfingstberg/Hochst.	Aufstellung ASC Neuenheim
1. Gibis 2. Schott 3. Ridente (53.Haag) 4. Riffner 5. Richter (59.Siracuas) 6. Schmitt 7. Müller 8. Arnold 9. Metz 10. Stawiarski 11. Gienow (69.Pilato)	1. Arne Rietzel 2. Holger Zimmer 3. Thomas Vobis 4. Markus Zeh 5. Sandro Carovani 6. Ralf Brandner (Dirk Wienke) 7. Mario Gonzalez-Perez 8. Marc Saggau (Rainer Romahn) 9. Sebastian Koch 10. Dennis Kovacic 11. Frank Albert 12. Rainer Romahn 13. Dirk Wienke
Torschützen • 1:0 8.Min Metz • 2:0 11.Min Ridente • 3:0 Metz • 4:0 Metz • 5:0 Stawiarski • 5:1 43.Min Dennis Kovacic, Kopfball • 5:2 51.Min Dennis Kovacic, Foulelmeter an Ralf Brandner • 6:2 92.Min Arnold	

Die Pfingstberger machten ihren ersten Sieg perfekt. Sie nutzten von Anfang an ihre Torchancen und liessen bei den Gästen keine Abwehr zu. Bereits in der 8.Minute konnte Metz nach gutem Vorspiel von Gienow zum 1:0 abstauben. Drei Minuten spaeter erzielte Ridente durch einen herrlichen 20-Meter-Direktschuss das verdiente 2:0. Nun ging es Schlag auf Schlag. Innerhalb von drei Minuten konnte, der sehr gute Metz das 3:0 und 4:0 erzielen. Stawiarski erhöhte durch einen Strafstoss auf 5:0. In der 43. Minute trafen die Gäste durch Kovacic das Tor und konnten auf 5:1 verkürzen. Derselbe Spieler brachte die Gäste in der 51.Minute durch einen Strafstoss auf 5:2 heran. Nun liessen die Hausherren die Zügel schleifen und die Gäste kamen etwas besser ins Spiel. Jedoch zu einer nennenswerten Chance reichte es nicht aus. Im Gegenteil hatte der Pfingstberger Pilato nach Doppelpass gute Chancen zum Tor-schuss scheiterte jedoch am Gaestetorhüter. Nun schalteten die Hausherren einen

Gang zu mit dem Ergebnis, dass Arnold in der 92.Minute den Ball zum Endergebnis 6:2 im gegnerischen Tor versenken konnte.

5.Spieltag, 20.September 1998			
20.09.1998	FC Dossenheim	SV Rohrhof	1:2
20.09.1998	SV Laudenbach	SG Kirchartd	1:3
20.09.1998	FC Berwangen	FC Rot	4:0
20.09.1998	SG Eschelbach	SpVgg Ketsch	1:4
20.09.1998	SC Pfingstberg/Hochst.	ASC Neuenheim	6:2
20.09.1998	SV Neidenstein	TSV Viernheim	1:1
20.09.1998	Amicitia Viernheim	FC Astoria Walldorf	3:0
20.09.1998	FV 09 Weinheim II	FC Zuzenhausen	0:2
Spielfrei: FC St.Ilgen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Neidenstein (N)	5	3	2	0	12:7	+5	11
2.	(2)	SG Kirchartd	5	3	2	0	10:6	+4	11
3.	(7)	SpVgg Ketsch	5	3	0	2	9:9	0	9
4.	(3)	TSV Viernheim (A)	4	2	2	0	9:3	+6	8
5.	(8)	Amicitia Viernheim	4	2	2	0	8:3	+5	8
6.	(10)	FC Zuzenhausen	5	2	2	1	10:11	-1	8
7.	(4)	FC Dossenheim	4	2	1	1	11:7	+4	7
8.	(13)	FC Berwangen	4	1	3	0	9:5	+4	6
9.	(5)	FC Rot	5	2	0	3	10:12	-2	6
10.	(6)	FC St.Ilgen	4	2	0	2	9:11	-2	6
11.	(9)	FC Astoria Walldorf	5	1	2	2	7:12	-5	5
12.	(15)	SC Pfingstberg/Hochst.	4	1	0	3	8:7	+1	3
13.	(12)	SV Laudenbach	4	0	3	1	8:10	-2	3
14.	(11)	SG Eschelbach	4	1	0	3	7:9	-2	3
15.	(14)	ASC Neuenheim (N)	4	0	1	3	7:13	-6	1
16.	(16)	FV 09 Weinheim II (A)	4	0	0	4	2:11	-9	0
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

6.Spieltag

Flashlight zum 6.Spieltag

Der aktuelle Kommentar
ASC Neuenheim - SG Eschelbach

Quo vadis, ASC Neuenheim? Nach verheißungsvollem Debut in der Landesliga gegen den Verbandsligaabsteiger TSV Viernheim und nach einer unverdienten Niederlage in St. Ilgen war in den darauf folgenden Spielen nicht mehr allzu viel vom Aufstiegsschwung zu spüren. Gegen Neidenstein wurde zwar in der Nachspielzeit unglücklich mit 1:2 verloren, aber letztendlich zeigte der Gast doch das bessere Spiel und wäre eher am eigenen Unvermögen gescheitert als an der Stärke des ASC. Vorläufiger Höhepunkt in unserer traurigen Landesliga-Bilanz war die Niederlage am vergangenen Sonntag beim SC Pfingstberg. Innerhalb von 29 Minuten (!) lag die Zimmer-Elf mit 0:5 im Hintertreffen. Positiv ist sicherlich die Moral der Mannschaft zu bewerten, die danach relativ bald auf 2:5 verkürzen konnte und danach das Spiel bestimmte, dann aber letztendlich durch eine Gelb-Rote Karte sich selbst um alle Chancen brachte. Beim bevorstehenden Samstagsspiel gegen unsere Gäste aus Eschelbach wird sicherlich mit personellen Veränderungen zu rechnen sein. Holger Wittman steht u.a. dem Kader wieder zur Verfügung; darüber hinaus fragt sich jeder, wie kommen wir wieder zur stabilen Abwehr der vergangenen Saison. Unser Gast mit seinem ehrgeizigen Trainer Eckhard Prinz hat in den vergangenen Spielen auch gepatzt. Im Augenblick läuft die Mannschaft der SG Eschelbach (noch) nicht auf Zielkurs (Platz 3). Für beide Mannschaften geht es darum, den Anschluß zu halten; der ASC will den Kontakt zum unteren Mittelfeld nicht abreißen lassen, während unser Gast mit einem Sieg weiter nach oben spielen darf.

- Die SpVgg Ketsch hat sich durch einen eindrucksvollen Sieg in Eschelbach auf den 5. Tabellenplatz vorgeschoben. Mit Berwangen ist eine bisher ungeschlagene Mannschaft zu Gast.
- Zuhause hui, auswärts pfui, dies ist der FC Rot. Im Heimspiel gegen die Hessen aus Laudenbach, die bisher noch keinen Sieg in der Runde feiern durften, stehen die Zeichen in Rot auf "drei Punkte".
- Dossenheim ist furios in die Runde gestartet, hat dann aber stark nachgelassen. Ob dies an die Spielsperre des Spielertrainers Uwe Gramlich liegt, der noch bis zum 17. Oktober zuschauen muß. In Kirchardt hängen die Trauben hoch.
- Der SV Rohrhof empfängt den FV Weinheim; alles andere als ein Sieg für den Gastgeber wäre eine kleine Überraschung.
- Zuzenhausen prüft im heimischen Stadion den Tabellennachbarn aus Viernheim. Die Amicitia ist bisher ungeschlagen; ob dies nach dem Spieltag noch Gültigkeit hat?
- Der Tabellenführer aus Neidenstein reist nach St. Ilgen. St. Ilgen hat zuhause noch eine weiße Weste (2 Siege); der SV Neidenstein würde sicherlich gerne als Nestbeschmutzer die Heimreise wieder antreten.
- Der Verbandsligaabsteiger TSV Viernheim wird im Heimspiel gegen die Gäste aus Pfingstberg nichts anbrennen lassen; auch wenn die Gäste mit einem hohen Heimsieg gegen den ASC im Gepäck anreisen werden.

Samstag 26. September 1998
ASC Neuenheim - SG Eschelbach 1:3 (0:1)

Aufstellung ASC Neuenheim	Aufstellung SG Eschelbach
1. Arne Rietzel 2. Rainer Romahn (68. Sebastian Koch) 3. Thomas Vobis 4. Markus Zeh 5. Sandro Carovani 6. Dirk Wienke (58. Konstantin Zafiriadis) 7. Holger Wittmann 8. Frank Albert 9. Mario Gonzalez-Perez 10. Dennis Kovacic 11. Ralf Brandner (80. Christian Hess) 12. Sebastian Koch 13. Konstantin Zafiriadis 14. Christian Hess	1. Becker 2. Schmetzer 3. Ebinger 4. Sascha Mehr 5. Brännle 6. Schmitt, 7. Hofstetter 8. Sanciunas 9. Dieter Bartenbach 10. Zigmantavicius 11. Traub
Torschützen • 0:1 6.Min Dieter Bartenbach • 1:1 50.Min Frank Albert, Kopfball nach Flanke Mario Gonzalez • 1:2 56.Min Dieter Bartenbach • 1:3 74.Min Sascha Mehr	

Entpuppt sich die einstige Neuenheimer Vier-Sterne-Abwehrkette als Sicherheitsrisiko? Der Aufsteiger muss bei seinem ersten Landesliga-Mandat vor allem im Defensivverhalten Lehrgeld bezahlen und findet sich vorerst als Hinterbänkler wieder. Schon in der 6.Minute outete Dieter Bartenbach den ASC-Strafraum als Schlafraum und nutzte seine Freiheit zur SG-Führung. Bei Neuenheim sorgten zunächst nur die scharfen Präzisionseckbälle von Mario Gonzalez-Perez für Gefahr vor dem Gästetor. In der 30.Minute hielt der gute Eschelbacher Laden-Hüter Tobias Becker den ersten von zwei ASC-Elfm Metern. Dennis Kovacic vergab diese unverhoffte Chance zum Ausgleich. Der gelang dann kurz nach dem Wiederanpfiff des tadellosen Schiedsrichters Gerhard Kimling aus Östringen. Gonzalez-Perez, noch einer der Besten im gelben Trikot, raulte sich unwiderstehlich auf der rechten Seite durch. Frank Albert hatte den Kopf frei und verwertete die iberische Massflanke perfekt (50.). Die SG-Prinz(en)garde schlug jedoch erneut durch Bartenbach kaltblütig zurück (56.). Fünf Minuten später leistete der ASC sich in Gestalt von Albert den Luxus und versiebt auch den zweiten Strafstoss - der Sargnagel. Statt des von Sascha Mehr hergestellten Endstandes von 1:3 (74.) hätte es auch schlimmer kommen können. Doch ASC-Hexer Arne Rietzel entzauberte die sein Tor nun unter freien Beschuss

nehmenden Spitzenkandidaten mit exzellentem Stellungsspiel und blitzartigen Reaktionen.

Joseph Weisbrod

6.Spieltag, 26/27.September 1998			
26.09.1998	ASC Neuenheim	SG Eschelbach	1:3
27.09.1998	SpVgg Ketsch	FC Berwangen	1:0
27.09.1998	FC Rot	SV Laudenbach	1:3
27.09.1998	SG Kirchartt	FC Dossenheim	3:1
27.09.1998	SV Rohrhof	FV 09 Weinheim II	2:1
27.09.1998	FC Zuzenhausen	Amicitia Viernheim	2:1
27.09.1998	FC St.Ilgen	SV Neidenstein	2:1
27.09.1998	TSV Viernheim	SC Pfingstberg/Hochst.	2:1
Spielfrei: FC Astoria Walldorf			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SG Kirchartt	6	4	2	0	13:7	+6	14
2.	(3)	SpVgg Ketsch	6	4	0	2	10:9	+1	12
3.	(4)	TSV Viernheim (A)	5	3	2	0	11:4	+7	11
4.	(1)	SV Neidenstein (N)	6	3	2	1	13:9	+4	11
5.	(6)	FC Zuzenhausen	6	3	2	1	12:12	0	11
6.	(10)	FC St.Ilgen	5	3	0	2	11:12	-1	9
7.	(5)	Amicitia Viernheim	5	2	2	1	9:5	+4	8
8.	(7)	FC Dossenheim	5	2	1	2	12:10	+2	7
9.	(8)	FC Berwangen	5	1	3	1	9:6	+3	6
10.	(13)	SV Laudenbach	5	1	3	1	11:11	0	6
11.	(14)	SG Eschelbach	5	2	0	3	10:10	0	6
12.	(9)	FC Rot	6	2	0	4	11:15	-4	6
13.	(11)	FC Astoria Walldorf	5	1	2	2	7:12	-5	5
14.	(12)	SC Pfingstberg/Hochst.	5	1	0	4	9:9	0	3
15.	(15)	ASC Neuenheim (N)	5	0	1	4	8:16	-8	1
16.	(16)	FV 09 Weinheim II (A)	4	0	0	4	2:11	-9	0
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

7.Spieltag

Sonntag 4.Oktober 1998

FC Berwangen - ASC Neuenheim 2:0 (1:0)

Aufstellung ASC Neuenheim	Torschützen
1. Arne Rietzel 2. Holger Zimmer 3. Rainer Romahn (Sandro Carovani) 4. Thomas Vobis 5. Markus Zeh 6. Marc Saggau (Dirk Wienke) 7. Sebastian Koch 8. Holger Wittmann 9. Frank Albert 10. Ralf Brandner (Dennis Kovacic) 11. Martin Feick 12. Dennis Kovacic 13. Sandro Carovani 14. Dirk Wienke	• 1:0 • 2:0

7.Spieltag, 4.Oktober 1998			
04.10.1998	FC Dossenheim	FC Rot	1:0
04.10.1998	SV Laudenbach	SpVgg Ketsch	0:0
04.10.1998	FC Berwangen	ASC Neuenheim	2:0
04.10.1998	SG Eschelbach	TSV Viernheim	0:6
04.10.1998	SC Pfingstberg/Hochst.	FC St.Ilgen	2:1
04.10.1998	FC Astoria Walldorf	FC Zuzenhausen	1:1
04.10.1998	Amicitia Viernheim	SV Rohrhof	2:4
04.10.1998	FV 09 Weinheim II	SG Kirchart	0:3
Spielfrei: SV Neidenstein			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Kirchart	7	5	2	0	16:7	+9	17
2.	(3)	TSV Viernheim (A)	6	4	2	0	17:4	+13	14
3.	(2)	SpVgg Ketsch	7	4	1	2	10:9	+1	13
4.	(5)	FC Zuzenhausen	7	3	3	1	13:13	0	12
5.	(4)	SV Neidenstein (N)	6	3	2	1	13:9	+4	11
6.	(8)	FC Dossenheim	6	3	1	2	13:10	+3	10
7.	(9)	FC Berwangen	6	2	3	1	11:6	+5	9
8.	(6)	FC St.Ilgen	6	3	0	3	12:14	-2	9
9.	(7)	Amicitia Viernheim	5	2	2	1	9:5	+4	8
10.	(10)	SV Laudenbach	6	1	4	1	11:11	0	7
11.	(14)	SC Pfingstberg/Hochst.	6	2	0	4	11:10	+1	6
12.	(12)	FC Rot	7	2	0	5	11:16	-5	6
13.	(13)	FC Astoria Walldorf	6	1	3	2	8:13	-5	6
14.	(11)	SG Eschelbach	6	2	0	4	10:16	-6	6
15.	(15)	ASC Neuenheim (N)	6	0	1	5	8:18	-10	1
16.	(16)	FV 09 Weinheim II (A)	5	0	0	5	2:14	-12	0
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

8.Spieltag

Sonntag 11.Oktober 1998
ASC Neuenheim - SV Laudenbach 2:3 (0:2)

Aufstellung ASC Neuenheim	Aufstellung SV Laudenbach
1. Arne Rietzel 2. Rainer Romahn 3. Sandro Carovani 4. Thomas Vobis 5. Markus Zeh 6. Marc Saggau (60. Dirk Wienke) 7. Volker Hartmann (20. Sebastian Koch) 8. Holger Wittmann 9. Frank Albert 10. Ralf Brandner (60. Dennis Kovacic) 11. Martin Feick 12. Sebastian Koch 13. Dennis Kovacic 14. Dirk Wienke	1. Bauer 2. Wittenmaier 3. Hildenbrand (58. Schmiedel) 4. Weiser, 5. Krawerz 6. Käding 7. Trenado 8. Martin Hörr 9. Gerhard Knauer 10. Oliver Häußner 11. Gumpert
Torschützen • 0:1 10.Min Gerhard Knauer • 0:2 24.Min Martin Hörr • 0:3 55.Min Oliver Häußner Foulelfmeter • 1:3 60.Min Frank Albert, Kopfball nach Flanke Martin Feick • 2:3 90.Min Dennis Kovacic, aus 5 Meter Zuspiel Sandro Carovani	

Das Wasser war reichlich da (von oben), doch dem ASC fehlte in der ersten Hälfte das Feuer. Der Neuling konnte nicht an die starke Leistung bei der unglücklichen Niederlage in Berwangen anknüpfen und geriet wieder einmal früh in Rückstand. Nach einem kollektiven Fehlverhalten in der auf Manndeckung umgestellten ASC-Abwehr konnte der völlig freistehende Gerhard Knauer in der 10. Minute zum 0:1 abstauben. Laudenbach hielt sich weiter an den Werbeslogan des Trikotsponsors ("Gut gebaut") und nutzte auch das nächste Versagen im ASC-Strafraum durch einen Kopfball von Martin Hörr (24.) gnadenlos aus. Dem Wiederanpfiff des klug leitenden Schiedsrichters Markus Wieland ließ Frank Albert mit seinem gefährlichen Aufsetzer (46.) das Signal zur Neuenheimer Aufholjagd folgen. Doch statt des Anschlußtreffers schockte der SV-Zehner Oliver Häußner die noch sieglosen Gastgeber mit einem sicher verwandelten Foulelfmeter zum 0:3 (55.). In der 60. Minute dribbelte ASC-Stürmer Martin Feick sich herrlich auf der rechten Seite durch. Seine Maßflanke torpedierte Frank Albert unhaltbar ins Netz. Neuenheim machte nun endlich Tempo und Druck,

konnte aber die Chancen- nicht in eine Gewinnmaximierung ummünzen. Das 2:3 durch den eingewechselten Muntermacher Dennis Kovacic in der 90. Minute kam zu spät. Kann dem Anatomie-Sportclub jetzt nur noch - wie Englands Nationalteam - eine Wunderheilerin helfen?

Joseph Weisbrod

8.Spieltag, 11.Oktober 1998			
11.10.1998	SpVgg Ketsch	FC Dossenheim	4:1
11.10.1998	FC Rot	FV 09 Weinheim II	1:1
11.10.1998	SG Kirchartt	Amicitia Viernheim	4:0
11.10.1998	SV Rohrhof	FC Astoria Walldorf	2:1
11.10.1998	SV Neidenstein	SC Pfingstberg/Hochst.	1:1
11.10.1998	FC St.Ilgen	SG Eschelbach	0:0
11.10.1998	TSV Viernheim	FC Berwangen	1:1
11.10.1998	ASC Neuenheim	SV Laudenbach	2:3
Spielfrei: FC Zuzenhausen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Kirchartt	8	6	2	0	20:7	+13	20
2.	(3)	SpVgg Ketsch	8	5	1	2	14:10	+4	16
3.	(2)	TSV Viernheim (A)	7	4	3	0	18:5	+13	15
4.	(5)	SV Neidenstein (N)	7	3	3	1	14:10	+4	12
5.	(4)	FC Zuzenhausen	7	3	3	1	13:13	0	12
6.	(7)	FC Berwangen	7	2	4	1	12:7	+5	10
7.	(10)	SV Laudenbach	7	2	4	1	14:13	+1	10
8.	(6)	FC Dossenheim	7	3	1	3	14:14	0	10
9.	(8)	FC St.Ilgen	7	3	1	3	12:14	-2	10
10.	(9)	Amicitia Viernheim	6	2	2	2	9:9	0	8
11.	(11)	SC Pfingstberg/Hochst.	7	2	1	4	12:11	+1	7
12.	(12)	FC Rot	8	2	1	5	12:17	-5	7
13.	(14)	SG Eschelbach	7	2	1	4	10:16	-6	7
14.	(13)	FC Astoria Walldorf	6	1	3	2	8:13	-5	6
15.	(15)	ASC Neuenheim (N)	7	0	1	6	10:21	-11	1
16.	(16)	FV 09 Weinheim II (A)	6	0	1	5	3:15	-12	1
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

9.Spieltag

Sonntag 18.Oktober 1998
FC Dossenheim - ASC Neuenheim 5:1 (1:1)

Aufstellung FC Dossenheim	Aufstellung ASC Neuenheim
1. Dirk Lorsbächer 2. Dieter Wacker 3. Walter Gehrig (60. Markus Gehrig) 4. Plesch 5. Daub (40.Gramlich) 6. Gärtner 7. Heilmann 8. Fuchs 9. Genthner 10. Ali Kaya 11. Hör (80. Bernd Sator)	1. Arne Rietzel 2. Sandro Carovani (30. Steffen Müller) 3. Thomas Vobis 4. Markus Zeh 5. Rainer Romahn (70. Volker Hartmann) 6. Marc Saggau (65. Konstantin Zafiriadis) 7. Sebastian Koch 8. Frank Albert 9. Holger Wittmann 10. Ralf Brandner 11. Dennis Kovacic 12. Steffen Müller 13. Konstantin Zafiriadis 14. Volker Hartmann
Torschützen • 1:0 15.Min Michale • 1:1 40.Min Dennis Kovacic • 2:1 60.Min Hör • 3:1 70.Min Hör • 4:1 75.Min Hör • 5:1 88.Min Ali Kaya	

Unter der sehr guten Leitung von Schiedsrichter Udo Brueck aus Sulzbach, war es zum wiederholten Male Michale vergönnt, den FC mit einem Freistosstreffer bereits nach 15 Minuten in Führung zu bringen. In der Folgezeit kam der ASC besser ins Spiel und erarbeitete sich mehrere Chancen. Fünf Minuten vor dem Seitenwechsel erzielte Kovacic per Elfmeter den Ausgleich. Diese Situation hatte zudem zur Folge, dass die Einheimischen nunmehr in Unterzahl die zweiten 45 Minuten bestreiten mussten. So bestimmte der ASC bis zur 60. Minute weiterhin das Spiel, ehe sich Hör mit seiner unnachahmlichen Art am Flügel durchsetzen konnte, um darauf Rietzel mit einem Heber zum 2:1 zu überlisten. Nur zehn Minuten später konnte wiederum Hör mit einem Linksschuss aus 16 Meter den zweiten Schritt zu seinem folgenden Hattrick vollziehen. Denn bereits fünf Minuten danach nahm Hör seinem rechten Fuss, um seine Glanzleistung zum 4:1 zu krönen. Dem Dossenheimer Kapitän Kaya war es

kurz vor Schluss vergönnt, die starke kämpferische Leistung der Dossenheimer mit dem 5:1-Endstand in trockene Tücher zu bringen.

DL

9.Spieltag, 18.Oktober 1998			
18.10.1998	FC Dossenheim	ASC Neuenheim	5:1
18.10.1998	SV Laudenbach	TSV Viernheim	0:5
18.10.1998	FC Berwangen	FC St.Ilgen	2:0
18.10.1998	SG Eschelbach	SV Neidenstein	4:1
18.10.1998	FC Zuzenhausen	SV Rohrhof	0:1
18.10.1998	FC Astoria Walldorf	SG Kirchartt	3:1
18.10.1998	Amicitia Viernheim	FC Rot	1:3
18.10.1998	FV 09 Weinheim II	SpVgg Ketsch	2:1
Spielfrei: SC Pfingstberg/Hochst.			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Kirchartt	9	6	2	1	21:10	+11	20
2.	(3)	TSV Viernheim (A)	8	5	3	0	23:5	+18	18
3.	(2)	SpVgg Ketsch	9	5	1	3	15:12	+3	16
4.	(6)	FC Berwangen	8	3	4	1	14:7	+7	13
5.	(8)	FC Dossenheim	8	4	1	3	19:15	+4	13
6.	(4)	SV Neidenstein (N)	8	3	3	2	15:14	+1	12
7.	(5)	FC Zuzenhausen	7	3	3	1	13:13	0	12
8.	(12)	FC Rot	9	3	1	5	15:18	-3	10
9.	(13)	SG Eschelbach	8	3	1	4	14:17	-3	10
10.	(7)	SV Laudenbach	8	2	4	2	14:18	-4	10
11.	(9)	FC St.Ilgen	8	3	1	4	12:16	-4	10
12.	(14)	FC Astoria Walldorf	7	2	3	2	11:14	-3	9
13.	(10)	Amicitia Viernheim	7	2	2	3	10:12	-2	8
14.	(11)	SC Pfingstberg/Hochst.	7	2	1	4	12:11	+1	7
15.	(16)	FV 09 Weinheim II (A)	7	1	1	5	5:16	-11	4
16.	(15)	ASC Neuenheim (N)	8	0	1	7	11:26	-15	1
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

10.Spieltag

Sonntag 25.Oktober 1998

ASC Neuenheim - TSG/FV Weinheim II 5:1 (2:1)

Aufstellung ASC Neuenheim	Aufstellung TSG Weinheim II
1. Arne Rietzel 2. Holger Zimmer 3. Sandro Carovani 4. Markus Zeh 5. Holger Wittmann 6. Steffen Müller 7. Sebastian Koch 8. Ralf Brandner (65. Martin Feick) 9. Mario Gonzalez-Perez (88. Thomas Vobis) 10. Dennis Kovacic (72. Dirk Wienke) 11. Frank Albert 12. Thomas Vobis 13. Martin Feick 14. Dirk Wienke	1. Steffen Jäger 2. Frank 3. Holeczek 4. Berbner 5. Reisch 6. Denk 7. Weber, 8. Rudolph 9. Pah 10. Boto 11. Karol Dudka
Torschützen • 1:0 13.Min Dennis Kovacic, Kopfball nach Freistoss Holger Wittmann • 2:0 39.Min Ralf Brandner, Steilpass von Mario Gonzalez-Perez • 2:1 44.Min Karol Dudka • 3:1 50.Min Mario Gonzalez-Perez, Heber ueber den Torwart • 4:1 60.Min Holger Wittmann, Heber ueber den Torwart nach Pass Sebastian Koch • 5:1 70.Min Frank Albert	

Ein Fremdwort mit vier Buchstaben? Der ASC weiß endlich wieder, wie man "Sieg" schreibt. Gegen die Fusionisten aus Weinheim, die dieses Gefühl vor einer Woche genossen, gelang dem Team von Spielertrainer Holger Zimmer ein auch in dieser schwindelnden Höhe verdienter Erfolg. In der 13. Minute ging Neuenheim durch einen teuflischen Winkel-Kopfball von Dennis "Helicop" Kovacic nach einem Freistoß von Holger Wittmann in Führung. Kurz darauf hätte der Torschütze per Handelfmeter erhöhen können, doch er scheiterte am Gästeeper Steffen Jäger. Sechs Minuten vor der Pause schickte Mario Gonzalez-Perez ASC-Sputnik Ralf Brandner auf die Reise, der die weite Vorlage clever vernetzte. Unmittelbar vor dem Pausenpfiff des meist überzeugenden Schiedsrichters Norbert Müller leistete sich das ansonsten aufmerksame Neuenheimer Verteidigungsministerium den Lapsus und ließ

Karol Dudka zum erfolgreichen Torschuß kommen. In der zweiten Hälfte hielt der selten geprüfte ASC-Indiana Jones Arne Rietzel seinen Tempel des Tores mit zwei, drei tollen Kopf-und-Kragen-Reaktionen sauber. Sein Gegenüber erwies sich immer mehr als "Jäger des verlorenen Schatzes". Mario Gonzalez-Perez machte es seinem Vornamensvetter gleich und degradierte den tapferen Weinheimer Torwart mit einem traumhaften Lob zur Mario-nette (50.). Auch das 4:1 durch Holger Wittmann (60.) nach Kaviarpaß von Sebastian Koch und der fünfte Streich von Frank Albert (70.) waren eine Augenweide. Ein Ergebnis zum Einrahmen: Der erste ASC-Sieg in der Landesliga.

Joseph Weisbrod

10.Spieltag, 25.Oktober 1998			
25.10.1998	SpVgg Ketsch	Amicitia Viernheim	2:1
25.10.1998	FC Rot	FC Astoria Walldorf	1:2
25.10.1998	SG Kirchartt	FC Zuzenhausen	1:1
25.10.1998	SC Pfingstberg/Hochst.	SG Eschelbach	3:2
25.10.1998	SV Neidenstein	FC Berwangen	1:5
25.10.1998	FC St.Ilgen	SV Laudenbach	2:2
25.10.1998	TSV Viernheim	FC Dossenheim	2:0
25.10.1998	ASC Neuenheim	FV 09 Weinheim II	5:1 
Spielfrei: SV Rohrhof			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	TSV Viernheim (A)	9	6	3	0	25:5	+20	21
2.	(1)	SG Kirchartt	10	6	3	1	22:11	+11	21
3.	(3)	SpVgg Ketsch	10	6	1	3	17:13	+4	19
4.	(4)	FC Berwangen	9	4	4	1	19:8	+11	16
5.	(5)	FC Dossenheim	9	4	1	4	19:17	+2	13
6.	(7)	FC Zuzenhausen	8	3	4	1	14:14	0	13
7.	(12)	FC Astoria Walldorf	8	3	3	2	13:15	-2	12
8.	(6)	SV Neidenstein (N)	9	3	3	3	16:19	-3	12
9.	(10)	SV Laudenbach	9	2	5	2	16:20	-4	11
10.	(11)	FC St.Ilgen	9	3	2	4	14:18	-4	11
11.	(14)	SC Pfingstberg/Hochst.	8	3	1	4	15:13	+2	10
12.	(8)	FC Rot	10	3	1	6	16:20	-4	10
13.	(9)	SG Eschelbach	9	3	1	5	16:20	-4	10
14.	(13)	Amicitia Viernheim	8	2	2	4	11:14	-3	8
15.	(16)	ASC Neuenheim (N)	9	1	1	7	16:27	-11	4
16.	(15)	FV 09 Weinheim II (A)	8	1	1	6	6:21	-15	4
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

11.Spieltag

1.November 1998

Amicitia Viernheim - ASC Neuenheim 2:1 (2:0)

Aufstellung Amicitia Viernheim	Aufstellung ASC Neuenheim
1. Kalauka 2. Brecht 3. Trapp 4. Bitsch (81. K.Müller) 5. Wingertszahn, 6. Groß 7. Amaro 8. Seibel (46. Hein) 9. De Angelis 10. Winkenbach 11. Gebhardt (65. Träger)	1. Arne Rietzel 2. Holger Zimmer 3. Sandro Carovani 4. Markus Zeh 5. Marc Saggau 6. Steffen Müller 7. Sebastian Koch 8. Mario Gonzalez-Perez 9. Ralf Brandner (46. Volker Hartmann) 10. Dennis Kovacic 11. Frank Albert 12. Volker Hartmann
Torschützen • 1:0 14.Min Wingertszahn • 2:0 45.Min Wingertszahn • 2:1 79.Min Frank Albert, Kopfball nach Flanke Carovani	

Im Kellerderby landeten die Viernheimer einen wichtigen Heimsieg. Die Grünen waren vor der Pause klar Herr im Haus und lagen beim Seitenwechsel durch zwei Treffer von Libero Wingertszahn (14. und 45. Minute), vorausgegangen waren mit einem Freistoß und einem Eckball jeweils Standardsituationen, verdient mit 2:0 in Führung. Eigentlich hätte die Partie zu diesem Zeitpunkt schon entschieden sein müssen, denn Torchancen hatte es zuhauf gegeben. Neuenheim hatte dagegen keine Möglichkeiten vorzuweisen, war mit dem Zwischenergebnis also gut bedient. Dafür kamen die Gäste motiviert aus der Kabine, während sich bei den Platzherren immer mehr Fehler einschlichen. Nachdem Amicitia ihre Konterchancen durch De Angelis, Winkenbach und Amaro nicht hatte nutzen können, mußte man am Ende noch einmal mächtig zittern. Neuenheims Koch hatte mit einem Freistoß nur die Querlatte getroffen und nach dem Anschlußtreffer durch Albert (79.) hing der Viernheimer Sieg an einem seidenen Faden.

O.P.

11.Spieltag, 1.November 1998			
01.11.1998	FC Dossenheim	FC St.Ilgen	5:1
01.11.1998	SV Laudenbach	SV Neidenstein	4:0
01.11.1998	FC Berwangen	SC Pfingstberg/Hochst.	ausgefallen
01.11.1998	SV Rohrhof	SG Kirchartd	1:0
01.11.1998	FC Zuzenhausen	FC Rot	ausgefallen
01.11.1998	FC Astoria Walldorf	SpVgg Ketsch	4:0
01.11.1998	Amicitia Viernheim	ASC Neuenheim	2:1
01.11.1998	FV 09 Weinheim II	TSV Viernheim	1:2
Spielfrei: SG Eschelbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	10	7	3	0	27:6	+21	24
2.	(2)	SG Kirchartd	10	6	3	1	22:11	+11	21
3.	(3)	SpVgg Ketsch	11	6	1	4	17:17	0	19
4.	(4)	FC Berwangen	9	4	4	1	19:8	+11	16
5.	(5)	FC Dossenheim	10	5	1	4	24:18	+6	16
6.	(7)	FC Astoria Walldorf	9	4	3	2	17:15	+2	15
7.	(9)	SV Laudenbach	10	3	5	2	20:20	0	14
8.	(6)	FC Zuzenhausen	8	3	4	1	14:14	0	13
9.	(8)	SV Neidenstein (N)	10	3	3	4	16:23	-7	12
10.	(14)	Amicitia Viernheim	9	3	2	4	13:15	-2	11
11.	(10)	FC St.Ilgen	10	3	2	5	15:23	-8	11
12.	(11)	SC Pfingstberg/Hochst.	8	3	1	4	15:13	+2	10
13.	(12)	FC Rot	10	3	1	6	16:20	-4	10
14.	(13)	SG Eschelbach	9	3	1	5	16:20	-4	10
15.	(15)	ASC Neuenheim (N)	10	1	1	8	17:29	-12	4
16.	(16)	FV 09 Weinheim II (A)	9	1	1	7	7:23	-16	4
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

12.Spieltag

8.November 1998

ASC Neuenheim - FC Astoria Walldorf 1:1 (1:1)

Aufstellung ASC Neuenheim	Aufstellung FC Astoria Walldorf
1. Arne Rietzel 2. Holger Zimmer 3. Thomas Vobis 4. Markus Zeh 5. Sandro Carovani (80. Volker Hartmann) 6. Steffen Müller (52. Marc Saggau) 7. Sebastian Koch 8. Holger Wittmann (68. Dennis Kovacic) 9. Mario Gonzalez-Perez 10. Frank Albert 11. Ralf Brandner 12. Volker Hartmann 13. Marc Saggau 14. Dennis Kovacic	1. Förster 2. Maier 3. Andreas Kocher (75. Vaz) 4. Pfirsching 5. Becker 6. Tsatsopitas 7. Yilmaz 8. Myrianidis 9. Schmidt 10. Kolonko 11. Polat
Torschützen • 0:1 3.Min Andreas Kocher, Foulelfmeter • 1:1 4.Min Holger Wittmann, Foulelfmeter an Ralf Brander	

Jamaikanisches Sprichwort: Wenn das Huhn heiter und fröhlich ist (wie Walldorf nach seiner Siegesserie), fängt ihm der Habicht das Küken weg. So entriß der Raubvogel Neuenheim dem Meisterschaftskandidaten mit einer imposanten taktischen und kämpferischen Leistung die fest eingeplante Siegesprämie. Die temperamentvolle Partie begann kurios mit zwei Strafstößen innerhalb von einer Minute: Zunächst ging Walldorf durch einen von Andreas Kocher verwandelten Foulelfmeter in Führung (3.). Wenige Sekunden später deutete der Schiedsrichter im Gästestrafraum auf den Schicksalspunkt. Der fleißige Steffen Müller hatte die Walldorfer Abwehr mit einem feinen Paß auf Ralf Brandner seziert, der nur durch ein Foul gestoppt werden konnte. Mittelfeld-Strippenzieher Holger Wittmann ließ sich die Strafstoß-Chance nicht entgehen. Nun entwickelte sich ein munterer Schlagabtausch, bei dem der FC-Astoria zwar mehr Spielanteile, aber kaum Torschüsse zu verbuchen hatte. Einen davon fischte ASC-Adler Arne Rietzel aus dem Winkel (20.) Auch nach dem Wechsel hielt die gut organisierte ASC-Abwehr mit den Manndecker-Supercops Markus Zeh und Thomas Vobis ihre im bisherigen Saisonverlauf arg strapazierte 18-Quadratmeter-Bude gründlich sauber. Die Männer mit dem SAP-Logo versuchten zwar noch eine

Menge(s). Doch Neuenheim war ebenbürtig und hätte nach dem engagierten Auftritt ein Rendezvous mit Verona Feldbusch im Entmüdungsbecken verdient gehabt.

Joseph Weisbrod

12.Spieltag, 8.November 1998			
08.11.1998	SpVgg Ketsch	FC Zuzenhausen	5:2
08.11.1998	FC Rot	SV Rohrhof	3:1
08.11.1998	SG Eschelbach	FC Berwang	1:2
08.11.1998	SC Pfingstberg/Hochst.	SV Laudenbach	0:3
08.11.1998	SV Neidenstein	FC Dossenheim	1:0
08.11.1998	FC St.Ilgen	FV 09 Weinheim II	4:2
08.11.1998	TSV Viernheim	Amicitia Viernheim	1:0
08.11.1998	ASC Neuenheim	FC Astoria Walldorf	1:1
Spielfrei: SG Kirchardt			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	11	8	3	0	28:6	+22	27
2.	(3)	SpVgg Ketsch	12	7	1	4	22:19	+3	22
3.	(2)	SG Kirchardt	10	6	3	1	22:11	+11	21
4.	(4)	FC Berwang	10	5	4	1	21:9	+12	19
5.	(7)	SV Laudenbach	11	4	5	2	23:20	+3	17
6.	(5)	FC Dossenheim	11	5	1	5	24:19	+5	16
7.	(6)	FC Astoria Walldorf	10	4	4	2	18:16	+2	16
8.	(9)	SV Neidenstein (N)	11	4	3	4	17:23	-6	15
9.	(11)	FC St.Ilgen	11	4	2	5	19:25	-6	14
10.	(8)	FC Zuzenhausen	9	3	4	2	16:19	-3	13
11.	(10)	Amicitia Viernheim	10	3	2	5	13:16	-3	11
12.	(12)	SC Pfingstberg/Hochst.	9	3	1	5	15:16	-1	10
13.	(13)	FC Rot	10	3	1	6	16:20	-4	10
14.	(14)	SG Eschelbach	10	3	1	6	17:22	-5	10
15.	(15)	ASC Neuenheim (N)	11	1	2	8	18:30	-12	5
16.	(16)	FV 09 Weinheim II (A)	10	1	1	8	9:27	-18	4
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

13.Spieltag

15.November 1998 FC Zuzenhausen - ASC Neuenheim

Spiel wegen der schlechten Platzverhältnisse abgesagt.

13.Spieltag, 15.November 1998			
15.11.1998	FC Dossenheim	SC Pfingstberg/Hochst.	3:2
15.11.1998	SV Laudenbach	SG Eschelbach	4:1
15.11.1998	SG Kirchartt	FC Rot	ausgefallen
15.11.1998	SV Rohrhof	SpVgg Ketsch	ausgefallen
15.11.1998	FC Zuzenhausen	ASC Neuenheim	ausgefallen
15.11.1998	FC Astoria Walldorf	TSV Viernheim	3:2
15.11.1998	Amicitia Viernheim	FC St.Ilgen	ausgefallen
15.11.1998	FV 09 Weinheim II	SV Neidenstein	0:3
Spielfrei: FC Berwangen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	12	8	3	1	30:9	+21	27
2.	(2)	SpVgg Ketsch	12	7	1	4	22:19	+3	22
3.	(3)	SG Kirchartt	10	6	3	1	22:11	+11	21
4.	(5)	SV Laudenbach	12	5	5	2	27:21	+6	20
5.	(4)	FC Berwangen	10	5	4	1	21:9	+12	19
6.	(6)	FC Dossenheim	12	6	1	5	27:21	+6	19
7.	(7)	FC Astoria Walldorf	11	5	4	2	21:18	+3	19
8.	(8)	SV Neidenstein (N)	12	5	3	4	20:23	-3	18
9.	(9)	FC St.Ilgen	11	4	2	5	19:25	-6	14
10.	(10)	FC Zuzenhausen	9	3	4	2	16:19	-3	13
11.	(11)	Amicitia Viernheim	10	3	2	5	13:16	-3	11
12.	(12)	SC Pfingstberg/Hochst.	10	3	1	6	17:19	-2	10
13.	(13)	FC Rot	10	3	1	6	16:20	-4	10
14.	(14)	SG Eschelbach	11	3	1	7	18:26	-8	10
15.	(15)	ASC Neuenheim (N)	11	1	2	8	18:30	-12	5
16.	(16)	FV 09 Weinheim II (A)	11	1	1	9	9:30	-21	4
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

14.Spieltag

SV Rohrhof hat seine Mannschaft am 16.November 1999 zurückgezogen und steht somit als erster Absteiger fest.

SV Rohrhof warf das Handtuch Landesliga-Team zurückgezogen

Karlsruhe. (sim) Die Spekulationen, die schon seit Wochen in der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar angestellt werden, wurden jetzt zur Wirklichkeit: Der SV Rohrhof, diese Saison aufgestiegen, hat seine Mannschaft mit sofortiger Wirkung aus der Punkterunde zurückgezogen.

Nach der Spielordnung des Badischen Fußballverbandes werden somit alle Punkte und Tore des SV Rohrhofes gestrichen, und die Mannschaft rutscht auf den letzten Tabellenplatz. Sie ist damit erster Absteiger in die Bezirksliga Mannheim, wo sie dem Vernehmen nach in der Saison 1999/2000 auch spielen wird. Die derzeit zweite Mannschaft in der Kreisliga B wird nunmehr als erste Garnitur spielen.

Beim bisherigen Rundenverlauf hat der SV Rohrhof insgesamt drei Niederlagen einstecken müssen. Diese Gewinner besitzen in der aktuellen Tabelle nunmehr 3 Zähler weniger. Betroffen sind SG Eschelbach (2:1), FC Berwangen (5:2), und FC Rot (3:1). Der Rückzug muß noch von der Verbandsspruchkammer behandelt werden, wo dem Verein eine Geldstrafe zwischen 50 DM und 1000 DM auferlegt werden kann.

Bereits am kommenden Sonntag gegen den ASC Neuenheim wird der SV Rohrhof nicht mehr antreten. Die weiteren Gegner in diesem Jahr wären noch TSV Viernheim, FC Badenia St. Ilgen, SV Neidenstein und SpVgg Ketsch.

Durch den Rohrhofer Rückzug wird es in der Landesliga Rhein-Neckar künftig pro Spieltag zwei spielfreie Mannschaften geben.

Bericht aus der RNZ vom 19.November 1998

Arme und Reiche

Von Claus-Peter Bach

Die „Nullneuner“ aus Weinheim sind tot, der SV Rohrhof auch, der SV Waldhof wäre es, wenn nicht der "Retter" aus München, Superman gleich, herbeigeschwebt wäre. Die SG Oftersheim und SG Kirchheim, der FC Bammental und viele, viele andere Fußball-Klubs der Region mußten in den letzten Monaten die Bezüge ihrer Spieler kürzen, weil deren Forderungen nicht mehr zu erfüllen waren. Von 12 000 Mark für den Wechsel eines B-Klassenkickers war die Rede. Ob es sich dabei um einen Brutto- oder Nettobetrag handelt, sollte besser nicht untersucht werden!

Der Fall ist klar: Viele Klubs wandeln am Rande des Abgrunds. Die Vorstände, zumeist rechtschaffene Leute, die für ihr privates Auskommen fleißig schuften müssen, stehen vor der Entscheidung, ob sie für eine Gesundung der Vereinsfinanzen den sportlichen Abstieg in Kauf nehmen sollen. Eine Entscheidung, die jeder für sich selbst treffen muß.

Denn eine Solidarität in Finanzfragen wird es unter Fußball-Klubs niemals geben. Zum Fußball gehört der Wettkampf, der Konkurrenzkampf. Und deshalb wird der Reichere immer versuchen, auch der Erfolgreichere zu sein - auch dann, wenn der "Reichere" selbst ein ganz armer Hund ist.

Nein, Absprachen unter den Klubs werden das Finanzierungsproblem nicht lösen. Wohl aber Nachdenken über ein paar grundsätzliche Fragen:

- Lohnt es sich wirklich, als Vorstand Risiken einzugehen, die man im privaten und beruflichen Bereich strikt vermeiden würde?
- Ist es richtig, jungen Fußballern viel Geld zu bezahlen, während Trainer und Übungsleiter im Jugendbereich und alle Mitarbeiter in der Vereinsverwaltung ehrenamtlich und für ein schnödes "Danke-schön" einen großen Teil ihrer Freizeit opfern?
- Ist es korrekt, drei Viertel des Etats eines 400-Mitglieder-Vereins für 15 Fußballer auszugeben, die oftmals nicht einmal die zum erfolgreichen Wettkampf notwendige Einsatzfreude zeigen?
- Und schließlich: Muß man jungen Menschen, die in ihrer Freizeit dreimal wöchentlich ein bißchen Sport in der frischen Luft treiben wollen und es damit bis in die Ober- oder Verbandsliga schaffen, überhaupt etwas bezahlen? Sind sie nicht schon dadurch fürstlich entlohnt, daß sie in einer gut organisierten Vereinsgemeinschaft ihrem Hobby kostenlos und auf komfortable Weise nachgehen dürfen?

Sicher wird man die Zeit nicht um fünfzig Jahre zurückdrehen können, aber alles Heutige ist auch nicht sinnvoll. Die Weinheimer und Rohrhofer wissen das inzwischen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 21.11.1998, Seite 19

Abstieg des SV Rohrhof

Schlaraffenland ist abgebrannt

Fußball-Landesligist SV Rohrhof hat ein "Experiment" beenden müssen - Ungewisse Zukunft

Von Harald Gaubatz

Rohrhof. Seit vergangener Woche ist das "Experiment", wie sich Hans Hufnagel ausdrückt, beendet. Der SV Rohrhof hat seine Mannschaft aus der Fußball-Landesliga zurückgezogen. Der erste Vorsitzende wirkt nicht einmal besonders betroffen von den Ereignissen der letzten Monate. Bei der vorletzten Partie, zu der die teure Starttruppe des Aufstiegers noch antrat, dem Spitzenspiel des Dritten Rohrhof gegen den Zweiten SG Kirchart "sind auch nur 150 Zuschauer gekommen", gibt Hufnagel zu bedenken, "da fragt man sich schon: Ist es das alles überhaupt wert?"

Andreas Stärk war die Amateurkickerei offensichtlich einiges wert. Rund 340 000 Mark wird gemunkelt, habe die Aufstiegssaison in der Bezirksliga gekostet. Und für die Landesliga wurde die Mannschaft noch mal kräftig verstärkt. Neben den Aufwandsentschädigungen für die meist ober- und verbandsligaerfahrenen Spieler verschlang auch das professionelle Umfeld (zum Beispiel Trainings- und Ausgehanzüge sowie Schuhe und Sportklamotten für drei Mannschaften, Trainingslager vor der Saison, Busmiete für Auswärtsfahrten) jede Menge Geld.

"Über Vereinskonten", versichert Hufnagel allerdings, "ist da nichts gelaufen." Fürs nötige Kleingeld sorgte Stärks Immobilienunternehmen, die "sivas GmbH". Dort läuft derzeit ein Prüfungsverfahren hinsichtlich eines Konkurses, deshalb wurden die Zahlungen an den Klub gestoppt. "Wenn man seinen Angestellten erklären muß, daß sie kein Weihnachtsgeld bekommen", wirbt Stärk um Verständnis, "kann man nicht noch einen Verein sponsern." Ihm selbst tue das am meisten weh, versichert der ehemalige Technische Leiter der Rohrhöfer, "sonst hätte ich mich nicht drei Jahre lang engagiert und versucht, hier etwas aufzubauen."

Allerdings bleibt auch ein bitterer Beigeschmack aus der sportlich erfolgreichen Zeit. "In den letzten sechs Ausgaben unseres Stadionheftes Hahnenschrei habe ich regelrechte Hilferufe abgedruckt", erklärt Stärk, "ich habe mich als Einzelkämpfer ganz einfach überfordert gefühlt." Das sei schon richtig, bestätigt Hufnagel, der Klub habe das "Experiment" nur halbherzig verfolgt. "Aber in jedem Verein machen einige Wenige die ganze Arbeit", gibt er zu bedenken, "in dieser Hinsicht war Andreas zu blauäugig."

Verstecken will sich Stärk trotzdem nicht, Vereinsmitglied beim SV Rohrhof bleibt er weiterhin. "Der Vorstand hat mich auch informiert, bevor die Mannschaft abgemeldet wurde, obwohl er das gar nicht hatte tun müssen", berichtet er, "unser Verhältnis zueinander ist genauso normal wie zuvor." Das sehe Stark zu einfach, widerspricht Hufnagel. Immerhin bestätigt der erste Vorsitzende, daß dem Verein kein finanzieller Schaden entstanden sei.

Ein Imageschaden ist jedoch mit Sicherheit da. Problematisch ist die Situation auch für die Spieler. Da die zweite Mannschaft der Rohrhöfer in der B-Klasse weiterspielt, müssen sie bei einem Vereinswechsel während der Saison mit einer Sperre von drei Monaten rechnen. Volker Berg (Wormatia Worms), Andreas Großmann (FV Biblis), Armin Oswald (SV Sinsheim), Sven Metz (RWO Alzey) und Andreas Metz (SG Eschelbach) haben schon neue Klubs gefunden, der Rest ist noch auf der Suche. Angesichts des Reinfalles auf dem Rohrhof mit einem gewissen Gefühl der Unsicherheit. "Bevor ich einen solchen Fehler noch mal mache", versichert etwa Mittelfeldspieler Norbert Muris, der auch schon in der hessischen Oberliga kickte, "überlege ich beim nächsten Wechsel ganz genau."

In der Luft hängt momentan auch Erfolgscoach Dieter Gerweck. Der übernahm die Rohrhöfer vor viereinhalb Jahren in einer fast aussichtslosen Situation zehn Spieltage vor Schluß in der Bezirksliga rettete sie vor dem Absturz in die A-Klasse, packte im Jahr darauf den Aufstieg und nach dem anschließenden Abstieg nun zum zweitenmal den Sprung in die Landesliga. "Und vom Potential her", ist er sich sicher, "war diesmal der Durchmarsch in die Verbandsliga drin."

Insofern ärgert den 39 Jahre alten ehemaligen Vertragsamateur des KSC die mißliche Situation ganz besonders. "Denn", gibt der ehrgeizige Coach zu bedenken, "ich hätte als Trainer in die Verbandsliga kommen können. Des weiteren sei "es gar nicht so einfach, wieder einen ambitionierten Verein zu finden. Ein "Schlaraffenland" wie auf dem Rohrhof, wo Stärk für optimale Bedingung gesorgt habe, wird ohnehin kaum noch mal jemand bieten.

Der SV selbst hat andere Sorgen. Im Frühjahr muß erstmals entschieden werden, ob der Verein, der ja nun als erster Landesliga-Absteiger feststeht, überhaupt für die Bezirksliga meldet oder in der B-Klasse weiterspielt. "Wir haben eine große vereinseigene Anlage, die jedes Jahr Geld für den Unterhalt frißt." gibt Hufnagel zu bedenken, "das ist mir wichtiger als die Spielklasse, in der wir zukünftig antreten."

Rhein-Neckar-Zeitung vom 25.11.1998, Seite 24

14.Spieltag, 22.November 1998			
22.11.1998	SpVgg Ketsch	SG Kirchartd	2:4
22.11.1998	FC Berwangen	SV Laudenbach	1:1
22.11.1998	SG Eschelbach	FC Dossenheim	1:4
22.11.1998	SC Pfingstberg/Hochst.	FV 09 Weinheim II	ausgefallen
22.11.1998	SV Neidenstein	Amicitia Viernheim	1:0
22.11.1998	FC St.Ilgen	FC Astoria Walldorf	ausgefallen
22.11.1998	TSV Viernheim	FC Zuzenhausen	ausgefallen
22.11.1998	ASC Neuenheim	SV Rohrhof	
Spielfrei: FC Rot			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	12	8	3	1	30:9	+21	27
2.	(3)	SG Kirchartd	11	7	3	1	26:13	+13	24
3.	(6)	FC Dossenheim	13	7	1	5	31:22	+9	22
4.	(2)	SpVgg Ketsch	13	7	1	5	24:23	+1	22
5.	(4)	SV Laudenbach	13	5	6	2	28:22	+6	21
6.	(8)	SV Neidenstein (N)	13	6	3	4	21:23	-2	21
7.	(5)	FC Berwangen	11	5	5	1	22:10	+12	20
8.	(7)	FC Astoria Walldorf	11	5	4	2	21:18	+3	19
9.	(9)	FC St.Ilgen	11	4	2	5	19:25	-6	14
10.	(10)	FC Zuzenhausen	9	3	4	2	16:19	-3	13
11.	(11)	Amicitia Viernheim	11	3	2	6	13:17	-4	11
12.	(12)	SC Pfingstberg/Hochst.	10	3	1	6	17:19	-2	10
13.	(13)	FC Rot	10	3	1	6	16:20	-4	10
14.	(14)	SG Eschelbach	12	3	1	8	19:30	-11	10
15.	(15)	ASC Neuenheim (N)	11	1	2	8	18:30	-12	5
16.	(16)	FV 09 Weinheim II (A)	11	1	1	9	9:30	-21	4
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

15.Spieltag

29.November 1998

SG Kirchardt - ASC Neuenheim 2:2 (1:2)

Aufstellung SG Kirchardt	Aufstellung ASC Neuenheim
1. Petkovic 2. Gruber (77. Kuhn) 3. Becher 4. Lang 5. Wengert 6. Haugk (82.Stricker) 7. Bock (46.Can) 8. Pereira 9. Schmid 10. Tautz 11. Walter	1. Arne Rietzel 2. Holger Zimmer 3. Thomas Vobis 4. Markus Zeh 5. Sandro Carovani 6. Steffen Müller 7. Sebastian Koch 8. Holger Wittmann 9. Mario Gonzalez-Perez (89. Volker Hartmann) 10. Frank Albert 11. Ralf Brandner (84. Moritz Eckert) 12. Moritz Eckert 13. Volker Hartmann
Torschützen • 1:0 8.Min Pereira • 1:1 38.Min Ralf Brandner, nach Steilvorlage von Frank Albert • 1:2 42.Min Sandro Carovani, nach Steilpaß von Frank Albert • 2:2 86.Min Tautz	

Vor 120 Zuschauern legte Kirchardt gleich richtig los. Haugk spielte in der 8.Minute mit einem Querpaß Pereira frei, der zum 1:0 einschob. Bock stand in der 11.Minute ganz frei, scheiterte aber am Neuenheimer Torwart. In der 34. Minute hatte Kirchardt eine Doppelchance, doch sowohl Bock als auch Pereira vergaben. Nach einem katastrophalen Fehlpaß des SG-Liberos erzielte der ASC in der 38.Minute, das bis dahin nicht verdiente 1:1. Torschütze war Brandner. Die nun zu lasch operierende SG-Elf erhielt in der 42.Minute die Quittung, als Carovani bei einem Konter das 1:2 erzielte. Nach der Pause drückte die SG mächtig auf den Ausgleich, mußte aber bei Kontern der Gäste höllisch aufpassen. Einen solchen Konter hätte in der 68.Minute fast zum 1:3 geführt, aber Brandner setzte den Ball ans Außennetz. In der 86. Minute wurden die Kirchardter Bemühungen endlich belohnt, als Tautz, nach schöner Vorlage von Schmid, zum 2:2 einschob.

AG

15.Spieltag, 29.November 1998			
29.11.1998	FC Dossenheim	FC Berwangen	1:3
29.11.1998	FC Rot	SpVgg Ketsch	1:0
29.11.1998	SG Kirchartt	ASC Neuenheim	2:2
29.11.1998	SV Rohrhof	TSV Viernheim	
29.11.1998	FC Zuzenhausen	FC St.Ilgen	1:1
29.11.1998	FC Astoria Walldorf	SV Neidenstein	4:1
29.11.1998	Amicitia Viernheim	SC Pfingstberg/Hochst.	ausgefallen
29.11.1998	FV 09 Weinheim II	SG Eschelbach	2:2
Spielfrei: SV Laudenbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	12	8	3	1	30:9	+21	27
2.	(2)	SG Kirchartt	12	7	4	1	28:15	+13	25
3.	(7)	FC Berwangen	12	6	5	1	25:11	+14	23
4.	(3)	FC Dossenheim	14	7	1	6	32:25	+7	22
5.	(8)	FC Astoria Walldorf	12	6	4	2	25:19	+6	22
6.	(4)	SpVgg Ketsch	14	7	1	6	24:24	0	22
7.	(5)	SV Laudenbach	13	5	6	2	28:22	+6	21
8.	(6)	SV Neidenstein (N)	14	6	3	5	22:27	-5	21
9.	(9)	FC St.Ilgen	12	4	3	5	20:26	-6	15
10.	(10)	FC Zuzenhausen	10	3	5	2	17:20	-3	14
11.	(13)	FC Rot	11	4	1	6	17:20	-3	13
12.	(11)	Amicitia Viernheim	11	3	2	6	13:17	-4	11
13.	(14)	SG Eschelbach	13	3	2	8	21:32	-11	11
14.	(12)	SC Pfingstberg/Hochst.	10	3	1	6	17:19	-2	10
15.	(15)	ASC Neuenheim (N)	12	1	3	8	20:32	-12	6
16.	(16)	FV 09 Weinheim II (A)	12	1	2	9	11:32	-21	5
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

16.Spieltag

RNZ Vorschau der Landesliga vom 4.Dezember 1998

Spieler gesucht

Neuenheim bietet Flair

nos. Daß die Luft in der Landesliga erheblich dünner ist, als in der Bezirks- oder Kreisliga, bekam Aufsteiger ASC Neuenheim zu spüren. "Hier hast du weniger Torchancen und Fehler im Mittelfeld oder in der Abwehr werden vom Gegner gnadenlos ausgenutzt", sieht Spielertrainer Holger Zimmer Gründe für die Lage seines Teams. Oft unter Wert geschlagen, dürfen die Sportclub-Anatomen aus Heidelberg nach elf Spieltagen erst einen Sieg verbuchen und rangieren vor Weinheim II auf dem vorletzten Tabellenplatz.

"Es fehlen uns landesliga-taugliche Spieler. Höchstens 14 unserer Akteure können in dieser Klasse mithalten", ergänzt Zimmer im RNZ-Gespräch. Zwar wurden Michael Nägle (zu Fortuna Heddesheim) und Martin Feick (in die USA) mindestens gleichwertig durch Frank Albert, Ralf Brandner und Sebastian Koch ersetzt., aber "bei so wenig Spielern darf nichts passieren in puncto Verletzung oder Sperre". Des einen Freud, des anderen Leid. Zum Thema Landesliga-Abstieg des SV Rohrhof sagt Zimmer: "Kein Nachteil für uns, damit steht ein Absteiger schon fest. Vielleicht wechselt ein Ex-Rohrhofer zu uns. Wir suchen noch Spieler".

Gerade beim Verpflichten von neuen Leuten setzt der ASC auf sein Flair des "etwas anderen" Clubs. In Heidelberg, wo es viele Studenten aber wenig Spitzenfußball gibt, hofft der ASC auf balltretende Juwelen aus der namenlosen Menge der Studiosi. Neuenheims Neuer heißt Arttu Mäkitä. Sehnsüchtig wartet der ASC auf die Freigabe des finnischen Fußball-Verbandes.

Beim brisanten Duell am Sonntag, 14.30 Uhr, gegen den FC Rot trifft Holger Zimmer mit Raimund Laier und Thomas Bräuninger auf bekannte Mitstreiter.

6.Dezember 1998
ASC Neuenheim - FC Rot 1:2 (0:0)

Aufstellung ASC Neuenheim	Aufstellung FC Rot
1. Arne Rietzel 2. Holger Zimmer 3. Thomas Vobis 4. Markus Zeh 5. Volker Hartmann (Dennis Kovacic) 6. Steffen Müller (Marc Saggau) 7. Sebastian Koch 8. Holger Wittmann 9. Mario Gonzalez-Perez 10. Frank Albert 11. Ralf Brandner 12. Dennis Kovacic 13. Marc Saggau	1. Roland Schmitt 2. Hampel 3. Frank Schuhmacher 4. Buncuga 5. Anweiler 6. Jung 7. Raimund Laier 8. Rüdiger Becker 9. Bräuninger (28. Mundigl) 10. Musie 11. Röder
Torschützen • 0:1 52.Min Raimund Laier • 0:2 54.Min Frank Schuhmacher • 1:2 80.Min Holger Wittmann	

Landesliga-Punkte sind für Neuenheim so kostbar und schwer zu beschaffen wie Trüffel aus Piemont. Im Big-Points-Spiel gegen den Konkurrenten aus dem Tabellen-Parterre konnte die Mannschaft nur selten an den starken Auftritt beim Überraschungsremis in Kirchardt anknüpfen. Der FC Rot, mit dem Selbstvertrauen des Ketsch-up-Sieges angereist, legte auf dem schneeglatten Parkett eine flotte Sohle hin und agierte insgesamt zielstrebig und reifer. Nach einer konfusen, höhepunktarmen ersten Halbzeit schoß Raimund Laier die aggressiveren Gäste nach einem feinen Doppelpaß in Führung (52.). Keine zwei Minuten später erhöhte Frank Schuhmacher per Foulelfmeter auf 2:0. Beim ASC keimte Hoffnung auf, als der soeben eingewechselte Schneeleopard Marc Saggau aus der Drehung heraus unhaltbar in die Roter Eisdiele traf (71.). Doch der Schiedsrichter versagte dem herrlichen Tor die gerechte Anerkennung und bestrafte darüber hinaus Ralf Brandner mit der gelbrotten Karte. In der hektischen Schlußphase mußte kurz darauf auch der Roter Rüdiger Becker den zerfurchten Rasen verlassen. Zehn Minuten vor dem Abpfiff setzte sich Holger Wittmann auf der rechten Außenbahn durch und bezwang den Roter Torwart-Oldie Roland Schmitt mit einem tückischen Aufsetzer. Der eine Stunde lang tadellose Unparteiische bewies angesichts der schwierigen Platzverhältnisse erneut wenig Fingerspitzengefühl, als er kurz vor dem Abpfiff die ASC-Spieler Mario Gonzalez-Perez (gelbrot) und Marc Saggau (rot) des Feldes verwies.

Joseph Weisbrod

16.Spieltag, 6.Dezember 1998			
06.12.1998	SV Laudenbach	FC Dossenheim	0:3 (*)
06.12.1998	FC Berwangen	FV 09 Weinheim II	ausgefallen
06.12.1998	SG Eschelbach	Amicitia Viernheim	ausgefallen
06.12.1998	SC Pfingstberg/Hochst.	FC Astoria Walldorf	2:1
06.12.1998	SV Neidenstein	FC Zuzenhausen	1:0
06.12.1998	FC St.Ilgen	SV Rohrhof	
06.12.1998	TSV Viernheim	SG Kirchartt	1:0
06.12.1998	ASC Neuenheim	FC Rot	1:2
Spielfrei: SpVgg Ketsch			
0:3 für Dossenheim gewertet			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	13	9	3	1	31:9	+22	30
2.	(2)	SG Kirchartt	13	7	4	2	28:16	+12	25
3.	(4)	FC Dossenheim	15	8	1	6	35:25	+10	25
4.	(8)	SV Neidenstein (N)	15	7	3	5	23:27	-4	24
5.	(3)	FC Berwangen	12	6	5	1	25:11	+14	23
6.	(5)	FC Astoria Walldorf	13	6	4	3	26:21	+5	22
7.	(6)	SpVgg Ketsch	14	7	1	6	24:24	0	22
8.	(7)	SV Laudenbach	14	5	6	3	28:25	+3	21
9.	(11)	FC Rot	12	5	1	6	19:21	-2	16
10.	(9)	FC St.Ilgen	12	4	3	5	20:26	-6	15
11.	(10)	FC Zuzenhausen	11	3	5	3	17:21	-4	14
12.	(14)	SC Pfingstberg/Hochst.	11	4	1	6	19:20	-1	13
13.	(12)	Amicitia Viernheim	11	3	2	6	13:17	-4	11
14.	(13)	SG Eschelbach	13	3	2	8	21:32	-11	11
15.	(15)	ASC Neuenheim (N)	13	1	3	9	21:34	-13	6
16.	(16)	FV 09 Weinheim II (A)	12	1	2	9	11:32	-21	5
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

17.Spieltag

13.Dezember 1998 SpVgg Ketsch - ASC Neuenheim

Spiel wegen der schlechten Platzverhältnisse abgesagt.

17.Spieltag, 13.Dezember 1998			
13.12.1998	SpVgg Ketsch	ASC Neuenheim	ausgefallen
13.12.1998	FC Rot	TSV Viernheim	ausgefallen
13.12.1998	SG Kirchartd	FC St.Ilgen	ausgefallen
13.12.1998	SV Rohrhof	SV Neidenstein	
13.12.1998	FC Zuzenhausen	SC Pfingstberg/Hochst.	ausgefallen
13.12.1998	FC Astoria Walldorf	SG Eschelbach	3:2
13.12.1998	Amicitia Viernheim	FC Berwangen	ausgefallen
13.12.1998	FV 09 Weinheim II	SV Laudenbach	ausgefallen
Spielfrei: FC Dossenheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	13	9	3	1	31:9	+22	30
2.	(2)	SG Kirchartd	13	7	4	2	28:16	+12	25
3.	(3)	FC Dossenheim	15	8	1	6	35:25	+10	25
4.	(6)	FC Astoria Walldorf	14	7	4	3	29:23	+6	25
5.	(4)	SV Neidenstein (N)	15	7	3	5	23:27	-4	24
6.	(5)	FC Berwangen	12	6	5	1	25:11	+14	23
7.	(7)	SpVgg Ketsch	14	7	1	6	24:24	0	22
8.	(8)	SV Laudenbach	14	5	6	3	28:25	+3	21
9.	(9)	FC Rot	12	5	1	6	19:21	-2	16
10.	(10)	FC St.Ilgen	12	4	3	5	20:26	-6	15
11.	(11)	FC Zuzenhausen	11	3	5	3	17:21	-4	14
12.	(12)	SC Pfingstberg/Hochst.	11	4	1	6	19:20	-1	13
13.	(13)	Amicitia Viernheim	11	3	2	6	13:17	-4	11
14.	(14)	SG Eschelbach	14	3	2	9	23:35	-12	11
15.	(15)	ASC Neuenheim (N)	13	1	3	9	21:34	-13	6
16.	(16)	FV 09 Weinheim II (A)	12	1	2	9	11:32	-21	5
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

Nachholspieltag

19.Dezember 1998

FC Zuzenhausen - ASC Neuenheim 0:0

Aufstellung FC Zuzenhausen	Aufstellung ASC Neuenheim
1. Wörns	1. Arne Rietzel
2. Reiß (22.Berger)	2. Holger Zimmer
3. Hönig	3. Thomas Vobis
4. Kern	4. Markus Zeh
5. Demir	5. Volker Hartmann
6. Kreuzwieser	6. Steffen Müller
7. Rainer Wild	7. Sebastian Koch
8. Reinke	8. Holger Wittmann
9. Yolcu	9. Mario Gonzalez-Perez
10. Wanke (54.Ottenthal)	10. Frank Albert
11. Dohanaj	11. Ralf Brandner (84. Michael Gosseling)
	12. Michael Gosseling

Eine karge Bescherung lieferten beide Mannschaften den frierenden Zuschauern. Die "Binnennachfrage" nach Toren war vorhanden, die Stürmer auf beiden Seiten hatten jedoch eklatante "Lieferschwierigkeiten". Im Fußballherbst 98, der ein Winter war, haben die Platzherren ihre bis dahin gute Form völlig verloren. Die Gäste spielten engagiert auf, suchten die Zweikämpfe und zwangen den FCZ immer wieder zu Fehlern. Nach einem Bilderbuchkonter in der 37.Minute versagten Gästestürmer Albert völlig frei vor FC-Keeper Wörns die Nerven. Die klaren Chancen hatte der FCZ: Dohanaj (12.Min.), Hönig (29.Min.) und Yolcu (34.Min.) zauderten aussichtsreich vor dem guten Gästeeper Rietzel.

In der 2.Halbzeit machten die bis dahin restlos enttäuschenden Platzherren mächtig Druck, doch der Abwehrriegel der Gäste hielt und sie hatten Fortune. Hönigs Volleyschuß donnerte an die Latte (64.Min.) und Reinkes Kopfball (86.Min.) scheiterte ebenfalls am Aluminium.

Über den mageren Punkt auf dem Gabentisch freuten sich die Gäste sicherlich mehr als der FCZ.

BS

Nachholspiele, 19.Dezember 1998			
19.12.1998	FC Zuzenhausen	ASC Neuenheim	0:0
19.12.1998	Amicitia Viernheim	SC Pfingstberg/Hochst.	2:2
19.12.1998	FC Berwangen	FV 09 Weinheim II	1:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	13	9	3	1	31:9	+22	30
2.	(2)	SG Kirchart	13	7	4	2	28:16	+12	25
3.	(3)	FC Dossenheim	15	8	1	6	35:25	+10	25
4.	(4)	FC Astoria Walldorf	14	7	4	3	29:23	+6	25
5.	(5)	SV Neidenstein (N)	15	7	3	5	23:27	-4	24
6.	(6)	FC Berwangen	13	6	5	2	26:13	+13	23
7.	(7)	SpVgg Ketsch	14	7	1	6	24:24	0	22
8.	(8)	SV Laudenbach	14	5	6	3	28:25	+3	21
9.	(9)	FC Rot	12	5	1	6	19:21	-2	16
10.	(11)	FC Zuzenhausen	12	3	6	3	17:21	-4	15
11.	(10)	FC St.Ilgen	12	4	3	5	20:26	-6	15
12.	(12)	SC Pfingstberg/Hochst.	12	4	2	6	21:22	-1	14
13.	(13)	Amicitia Viernheim	12	3	3	6	15:19	-4	12
14.	(14)	SG Eschelbach	14	3	2	9	23:35	-12	11
15.	(16)	FV 09 Weinheim II (A)	13	2	2	9	13:33	-20	8
16.	(15)	ASC Neuenheim (N)	14	1	4	9	21:34	-13	7
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

Vorbereitungsspiele Rückrunde

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
So. 24.1.99	14:30	ASC Neuenheim	TSG Plankstadt	5:1 (3:1)
Mi. 3.2.99	19:00	ASC Neuenheim	VfB Leimen	ausgefallen
Mi. 10.2.99	19:00	SV Sandhausen A-Jgnd	ASC Neuenheim	3:1
Sa. 13.2.99	14:30	ASC Neuenheim	Waldmichelbach	1:4 (1:2)
Di. 23.2.99	19:00	DJK Ziegelhausen	ASC Neuenheim	1:4

7.Freundschaftsspiel

24.Januar 1999

ASC Neuenheim - TSG Plankstadt 5:1 (3:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
1. Oliver Buchmüller 2. Holger Zimmer(65. Arne Rietzel) 3. Thomas Vobis 4. Markus Zeh 5. Volker Hartmann (42. Adnan Bislimovic) 6. Marc Saggau 7. Sebastian Koch 8. Michael Gosseling 9. Holger Wittmann 10. Mario Gonzalez-Perez 11. Frank Albert 12. Adnan Bislimovic 13. Arne Rietzel	• 1:0 Frank Albert, Kopfball nach Flanke Holger Wittmann • 2:0 Frank Albert, strammer 20-Meter-Schuß • 2:1 • 3:1 Holger Wittmann • 4:1 Michael Gosseling • 5:1 Frank Albert, Elfmeter verursacht an Thomas Vobis

Der A-Ligist aus Plankstadt hatte in keiner Phase des Spieles eine Chance. Der ASC ging schnell mit 2:0 in Führung. Erst konnte Frank Albert eine Flanke von Holger Wittmann per Kopf verwandelt, kurze Zeit später war es wiederum Frank Albert der mit einem 20-Meter-Schuß erfolgreich war. Eine Unaufmerksamkeit brachte den Gast heran. Aber noch vor der Pause schloß Holger Wittmann einen schnellen Konter zum 3:1 ab.

Auch nach der Pause gab es eine Fülle von Chancen für den ASC. So rettete mehrmals das Aluminium. Schließlich konnte Michael Gosseling einen Torwartfehler zum 4:1 nutzen und Frank Albert verwandelte einen, an Thomas Vobis verursachten, Elfmeter zum Endstand von 5:1. Der ASC spielte die letzte Viertelstunde nur mit 9 Mann, da Holger Wittmann und Markus Zeh verletzt ausschieden. Aber auch die zahlenmäßige Überlegenheit brachte für die TSG Plankstadt keinen zählbaren Erfolg.

Werner Rehm

8.Freundschaftsspiel

10.Februar 1999

SV Sandhausen A-Jugend - ASC Neuenheim 3:1

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
1. Eike Rietzel 2. Holger Zimmer 3. Thomas Vobis 4. Volker Hartmann 5. Michael Gosseling 6. Steffen Müller 7. Sebastian Koch 8. Ralf Brandner 9. Holger Wittmann 10. Ralf Ziemek (46. Arne Rietzel) 11. Frank Albert 12. Arne Rietzel	• Ralf Brandner

9. Freundschaftsspiel

13. Februar 1999

ASC Neuenheim - SV Waldmichelbach 1:4 (1:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
1. Arne Rietzel 2. Thomas Vobis 3. Steffen Müller (Dieter Hafner) 4. Anil Pulickal 5. Michael Gosseling 6. Christoph Verhalen 7. Arttu Mäkipää 8. Konstantin Zafiriadis 9. Ralf Brandner 10. Holger Wittmann 11. Frank Albert 12. Dieter Hafner	• 1:0 Arttu Mäkipää • 1:1 • 1:2 Handelfmeter • 1:3 • 1:4

10. Freundschaftsspiel

23. Februar 1999

DJK Ziegelhausen - ASC Neuenheim 1:4

- 0:1 Ralf Brandner
- 0:2 Michael Gosseling
- 0:3 Thomas Vobis
- 0:4 Holger Wittmann
- 1:4

Nachholspiele, 13.Februar 1999			
13.02.1999	FC Zuzenhausen	FC Rot	0:3
13.02.1999	SC Pfingstberg/Hochst.	FV 09 Weinheim II	0:1
13.02.1999	Amicitia Viernheim	FC St.Ilgen	1:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	13	9	3	1	31:9	+22	30
2.	(2)	SG Kirchart	13	7	4	2	28:16	+12	25
3.	(3)	FC Dossenheim	15	8	1	6	35:25	+10	25
4.	(4)	FC Astoria Walldorf	14	7	4	3	29:23	+6	25
5.	(5)	SV Neidenstein (N)	15	7	3	5	23:27	-4	24
6.	(6)	FC Berwangen	13	6	5	2	26:13	+13	23
7.	(7)	SpVgg Ketsch	14	7	1	6	24:24	0	22
8.	(8)	SV Laudenbach	14	5	6	3	28:25	+3	21
9.	(9)	FC Rot	13	6	1	6	22:21	+1	19
10.	(11)	FC St.Ilgen	13	4	4	5	21:27	-6	16
11.	(10)	FC Zuzenhausen	13	3	6	4	17:24	-7	15
12.	(12)	SC Pfingstberg/Hochst.	13	4	2	7	21:23	-2	14
13.	(13)	Amicitia Viernheim	13	3	4	6	16:20	-4	13
14.	(14)	SG Eschelbach	14	3	2	9	23:35	-12	11
15.	(15)	FV 09 Weinheim II (A)	14	3	2	9	14:33	-19	11
16.	(16)	ASC Neuenheim (N)	14	1	4	9	21:34	-13	7
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

Spielplan der Rückrunde

Spieltag	Datum	Heim	Gast	Erg.	Pl
18.Spieltag	21.02.1999	TSV Viernheim	ASC Neuenheim	3:1	15
19.Spieltag	28.02.1999	ASC Neuenheim	FC St.Ilgen	0:5	16
20.Spieltag	07.03.1999	SV Neidenstein	ASC Neuenheim	1:1	15
21.Spieltag	Spielfrei : ASC Neuenheim				16
22.Spieltag	21.03.1999	SG Eschelbach	ASC Neuenheim	1:1	16
23.Spieltag	28.03.1999	ASC Neuenheim	FC Berwangen	1:0	15
Nachholspiele	01.04.1999	SpVgg Ketsch	ASC Neuenheim	1:1	13
24.Spieltag	05.04.1999	SV Laudenbach	ASC Neuenheim	1:1	13
25.Spieltag	11.04.1999	ASC Neuenheim	FC Dossenheim	1:3	15
26.Spieltag	18.04.1999	FV 09 Weinheim II	ASC Neuenheim	3:1	16
27.Spieltag	25.04.1999	ASC Neuenheim	Amicitia Viernheim	ausg.	16
28.Spieltag	02.05.1999	FC Astoria Walldorf	ASC Neuenheim	1:1	16
29.Spieltag	09.05.1999	ASC Neuenheim	FC Zuzenhausen	1:2	16
30.Spieltag	13.05.1999	ASC Neuenheim	Amicitia Viernheim	0:6	16
31.Spieltag	16.05.1999	ASC Neuenheim	SG Kirchartdt	0:4	16
32.Spieltag	22.05.1999	FC Rot	ASC Neuenheim	3:0	16
33.Spieltag	30.05.1999	ASC Neuenheim	SpVgg Ketsch	2:5	16
34.Spieltag	03.06.1999	ASC Neuenheim	SC Pfingstberg/Hochst.	0:4	16

18.Spieltag

21.Februar 1999

TSV Viernheim - ASC Neuenheim 3:1 (2:1)

Aufstellung TSV Viernheim	Aufstellung ASC Neuenheim
1. Wesemeyer (83.Kärcher) 2. Wagner (46.Banasiak) 3. Oliver 4. Buhl 5. Dalmus 6. Hoffmann 7. F.Scheidel 8. Klein 9. Hans Scheidel 10. Proksch 11. Burosch (76.Glahn)	1. Arne Rietzel 2. Holger Zimmer 3. Sandro Carovani 4. Thomas Vobis 5. Volker Hartmann 6. Steffen Müller (87. Anil Pulickal) 7. Christoph Verhalen (79. Konstantin Zafiriadis) 8. Sebastian Koch 9. Holger Wittmann 10. Michael Gosseling (64. Ralf Brandner) 11. Frank Albert 12. Ralf Brandner 13. Anil Pulickal 14. Konstantin Zafiriadis
Torschützen • 1:0 5.Min Proksch • 2:0 31.Min Proksch Foulelfmeter • 2:1 35.Min Frank Albert, nach Vorarbeit von Michael Gosseling • 3:1 79.Min Hans Scheitel	

Programmgemäß verlief für den Tabellenführer TSV Viernheim der Rückrundenauftakt. Mit 3:1 wurde hochverdient gegen Schlußlicht ASC Neuenheim gewonnen. Allerdings tat sich der TSV in diesem Spiel unnötig schwer. Die Mannschaft beherrschte das Geschehen über die volle Spielzeit, da sich die Neuenheimer vor allem auf die Defensive beschränkten und nur selten in der gegnerischen Hälfte auftauchten. Beim TSV mangelte es jedoch im Angriff an der notwendigen Entschlußfreude.

Bereits nach fünf Minuten hatte Proksch seine Mannschaft in Führung ggebracht. Ein Freistoß von Buhl prallte vom Pfosten zurück und der TSV-Kapitän war zur Stelle. Auch beim 2:0 war Buhl mit der Wegbereiter nach einem schönen Solo wurde er zu Fall gebracht und Proksch verwandelte den fälligen Elfmeter. Bei einem der seltenen Angriffe der Neuenheimer paßte die TSV-Abwehr nicht auf und die Gäste konnten auf 2:1 verkürzen.

Im zweiten Abschnitt verlagerte sich das Geschehen noch mehr in die Hälfte der Gäste. Aber außer vielen Chancen brachte der TSV lange nichts zustande. Bis dann in der 79. Minute Hans Scheitel im Anschluß an einen Eckball alles klar machte. Kurz vor Schluß wurde ein Treffer von Zafiriadis wegen Abseits nicht gegeben.

Ho

Tabellenführer startet programmgemäß

TSV-Fußballern gelingt hochverdienter 3:1-Sieg gegen Schlußlicht ASC Neuenheim

Viernheim. Im ersten Spiel nach der Winterpause gelang den Landesliga-Fußballern ein hochverdienter 3:1-Sieg gegen Schlußlicht ASC Neuenheim. Das Ergebnis spiegelt nicht ganz die Spielanteile wider, denn die Partie bewegte sich fast während der ganzen Spielzeit stets in Richtung Neuenheimer Tor. Gegen die erwartetermaßen defensiv eingestellten Gäste hatte aber die Angriffsreihe des TSV nicht die erforderliche Durchschlagskraft.

So resultierten die beiden ersten Treffer in der ersten halben Stunde jeweils aus Standard-Situationen. In der 5. Minute setzte Christoph Buhl einen Freistoß an den Pfosten, den zurückprallenden Ball verwertete Dirk Proksch zur 1:0-Führung. Und in der 31. Minute war es erneut der TSV-Kapitän, der mit seinem neunten Saisontreffer das 2:0 erzielte. Er verwandelte einen Foulelfmeter, nachdem Buhl nach einem schönen Solo durch die Abwehrreihen der Neuenheimer unfair zu Fall gebracht worden war.

Nur vier Minuten nach diesem 2:0 handelte sich der TSV einen unnötigen Gegentreffer ein. Bei einem der seltenen Angriffe der Gäste, bei denen diese in die Nähe des TSV-Strafraums kamen, war Albert unbedrängt und konnte zum 2:1-Anschlußtreffer einschießen.

In der zweiten Halbzeit wurde die Partie noch einseitiger zu Gunsten des TSV. Aber außer einer Vielzahl von Torgelegenheiten passierte nichts bis zur 79. Minute. Und da war es Hans Scheidel, der im Anschluß an einen Eckball das 3:1 erzielte. Kurz vor Schluß stoppte dem TSV-Anhang nochmals der Atem, aber ein Treffer von Zafiriadis wurde wegen Abseits nicht anerkannt.

Während der ganzen Spielzeit hatte man nicht das Gefühl, daß die Neuenheimer willens oder in der Lage gewesen wären, dem Tabellenführer eine Niederlage beizubringen. Nur durch Nachlässigkeiten brachte sich der TSV um einen durchaus möglichen höheren Erfolg. Mit diesem Sieg konnte der TSV seine Tabellenführung festigen und kann nun doch sehr gelassen in die beiden anstehenden Auswärtsspiele nach Rot und St. Ilgen reisen.

Dementsprechend zufrieden war auch Trainer Karlheinz Walter, der von einem vollauf verdienten Sieg seiner Mannschaft sprach, der nur höher hätte ausfallen müssen. Nach der langen Winterpause sei es wichtig gewesen, gleich wieder mit einem Sieg aufwarten zu können.

Durch die verstärkte Abwehr der Neuenheimer habe der TSV ganz klare optische Vorteile gehabt, aber gegen einen solchen Gegner, der so massiert hinten verteidige, sei es einfach schwer, Tore zu erzielen. Dabei hatte der TSV ausreichend Chancen, ließ aber am gegnerischen Tor die Entschlußkraft vermissen.

ock

Mannheimer Morgen

18.Spieltag, 21.Februar 1999			
21.02.1999	FC St.Ilgen	SpVgg Ketsch	1:0
21.02.1999	SV Neidenstein	FC Rot	ausgefallen
21.02.1999	SC Pfingstberg/Hochst.	SG Kirchartd	ausgefallen
21.02.1999	SG Eschelbach	SV Rohrhof	
21.02.1999	FC Berwangen	FC Zuzenhausen	ausgefallen
21.02.1999	SV Laudenbach	FC Astoria Walldorf	0:2
21.02.1999	FC Dossenheim	Amicitia Viernheim	2:2
21.02.1999	TSV Viernheim	ASC Neuenheim	3:1
Spielfrei: FV 09 Weinheim II			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	14	10	3	1	34:10	+24	33
2.	(4)	FC Astoria Walldorf	15	8	4	3	31:23	+8	28
3.	(3)	FC Dossenheim	16	8	2	6	37:27	+10	26
4.	(2)	SG Kirchartd	13	7	4	2	28:16	+12	25
5.	(5)	SV Neidenstein (N)	15	7	3	5	23:27	-4	24
6.	(6)	FC Berwangen	13	6	5	2	26:13	+13	23
7.	(7)	SpVgg Ketsch	15	7	1	7	24:25	-1	22
8.	(8)	SV Laudenbach	15	5	6	4	28:27	+1	21
9.	(9)	FC Rot	13	6	1	6	22:21	+1	19
10.	(10)	FC St.Ilgen	14	5	4	5	22:27	-5	19
11.	(11)	FC Zuzenhausen	13	3	6	4	17:24	-7	15
12.	(12)	SC Pfingstberg/Hochst.	13	4	2	7	21:23	-2	14
13.	(13)	Amicitia Viernheim	14	3	5	6	18:22	-4	14
14.	(14)	SG Eschelbach	14	3	2	9	23:35	-12	11
15.	(15)	FV 09 Weinheim II (A)	14	3	2	9	14:33	-19	11
16.	(16)	ASC Neuenheim (N)	15	1	4	10	22:37	-15	7
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

18.Spieltag

28.Februar 1999

ASC Neuenheim - FC St.Ilgen 0:5 (0:4)

Aufstellung ASC Neuenheim	Aufstellung St.Ilgen
1. Arne Rietzel 2. Holger Zimmer 3. Sandro Carovani 4. Markus Zeh (80. Anil Pulickal) 5. Volker Hartmann 6. Steffen Müller (50. Konstantin Zafiriadis) 7. Sebastian Koch 8. Holger Wittmann 9. Michael Gosseling (80. Adnan Bislimovic) 10. Ralf Brandner 11. Frank Albert 12. Adnan Bislimovic 13. Anil Pulickal 14. Konstantin Zafiriadis	1. Engelhardt (74. Markus Gamer) 2. Abfalterer 3. Andorfer 4. Vowinkel 5. Andreas Arnold 6. Lehnkering 7. Gerhard Krauß 8. Haag 9. Frank Schüssler (77. Stefan Hauswirth) 10. Damir Bazdalicv 11. Leonhard
Torschützen • 0:1 15.Min Frank Schüssler • 0:2 17.Min Damir Bazdalicv • 0:3 25.Min Andreas Arnold • 0:4 43.Min Frank Schüssler • 0:5 Joachim Engelhardt	

Der FC St.Ilgen stillt seinen Torhunger

5:0 beim Tabellenletzten ASC Neuenheim

Frei nach Ringelnatz: "Sie kämpften vergebens. Der Abstieg, er winkt. Das ASC-Schiff geborsten. Es sinkt - es sinkt." Die mangelhafte Vorbereitung und die desolante Leistung gegen den Erzrivalen aus St.Ilgen nähren jedenfalls kaum die Hoffnung auf den Klassenerhalt. Schon nach einer Viertelstunde brach die rotschwarze Lawine über die Neuenheimer Abwehr herein. FC-Irrwisch Damir Bazdalic nahm auf der rechten Außenbahn einen langen Paß auf und flankte flach nach innen, wo Mittelstürmer Frank Schüssler unbedrängt abstauben konnte. Zwei Minuten später fast eine Kopie: Die präzise Rechtsflanke von Gerhard Krauß lenkte Bazdalic ins Neuenheimer Scheunentor. Das Fiasko ging weiter: In der 25. Minute setzte FC-Libero Andreas

Arnold zu einem Riesen-Slalom durch den ASC-Torso an und vollstreckte locker zum 3:0. Bei diesem Tor fehlte eigentlich nur der rote ASC-Teppich. Auch Neuenheim hatte trotz seines durch Abwesenheit glänzenden Spielaufbaus die eine oder andere Einschußmöglichkeit, so in der 35. Minute durch einen Kopfball von Frank Albert. Das nächste Tor machte aber wiederum Schüssler kurz vor der Pause. Die Höhepunkte der zweiten Hälfte paßten in einen Fingerhut. Auch der Pfostentreffer des jungen Michael Gosseling (50.) bewirkte keine Initialzündung beim ASC. Am Ende bezwang der eingewechselte Joachim Engelhardt ASC-Keeper Arne Rietzel, einer der wenigen Lichtblicke im ASC-Dress, mit einem plazierten Kopfball zum 0:5.

Joseph Weisbrod

19.Spieltag, 28.Februar 1999			
28.02.1999	FC Astoria Walldorf	FC Dossenheim	0:0
28.02.1999	FC Zuzenhausen	SV Laudenbach	0:0
28.02.1999	FC Berwangen	SC Pfingstberg/Hochst.	2:2
28.02.1999	SG Kirchartt	SG Eschelbach	0:1
28.02.1999	FC Rot	TSV Viernheim	1:2
28.02.1999	SpVgg Ketsch	SV Neidenstein	1:1
28.02.1999	ASC Neuenheim	FC St.Ilgen	0:5
28.02.1999	Amicitia Viernheim	FV 09 Weinheim II	2:1
Spielfrei: SV Rohrhof			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	15	11	3	1	36:11	+25	36
2.	(2)	FC Astoria Walldorf	16	8	5	3	31:23	+8	29
3.	(3)	FC Dossenheim	17	8	3	6	37:27	+10	27
4.	(4)	SG Kirchartt	14	7	4	3	28:17	+11	25
5.	(5)	SV Neidenstein (N)	16	7	4	5	24:28	-4	25
6.	(6)	FC Berwangen	14	6	6	2	28:15	+13	24
7.	(7)	SpVgg Ketsch	16	7	2	7	25:26	-1	23
8.	(8)	SV Laudenbach	16	5	7	4	28:27	+1	22
9.	(10)	FC St.Ilgen	15	6	4	5	27:27	0	22
10.	(9)	FC Rot	14	6	1	7	23:23	0	19
11.	(13)	Amicitia Viernheim	15	4	5	6	20:23	-3	17
12.	(11)	FC Zuzenhausen	14	3	7	4	17:24	-7	16
13.	(12)	SC Pfingstberg/Hochst.	14	4	3	7	23:25	-2	15
14.	(14)	SG Eschelbach	15	4	2	9	24:35	-11	14
15.	(15)	FV 09 Weinheim II (A)	15	3	2	10	15:35	-20	11
16.	(16)	ASC Neuenheim (N)	16	1	4	11	22:42	-20	7
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

20. Spieltag

7.März 1999

SV Neidenstein - ASC Neuenheim 1:1 (1:1)

Aufstellung SV Neidenstein	Aufstellung ASC Neuenheim
1. Blank 2. Seufert 3. Huber (46. Köhler) 4. David 5. Gerd Ehrmann 6. Schäfer (20. Schlauch) 7. Geistlinger 8. Gehrig (85. Drexler) 9. Udo Mader 10. Er 11. Georgiou	1. Arne Rietzel 2. Holger Zimmer (46. Christoph Verhalen) 3. Sandro Carovani 4. Markus Zeh 5. Volker Hartmann 6. Konstantin Zafiriadis (85. Adnan Bislimovic) 7. Sebastian Koch 8. Holger Wittmann 9. Michael Gosseling (Anil Pulickal) 10. Ralf Brandner 11. Frank Albert 12. Christoph Verhalen 13. Adnan Bislimovic 14. Anil Pulickal
Torschützen • 1:0 2.Min Gert Ehrmann • 1:1 41.Min Konstantin Zafiriadis, nach Freistoß von Sebastian Koch	

Auf tiefem Boden entwickelte sich ein sehr schwaches Spiel. Gert Ehrmann brachte aus kurzer Entfernung Neidenstein bereits nach zwei Minuten mit 1:0 in Führung. Ab der 20.Minute mußte Neidenstein auf Schäfer verzichten, der verletzungsbedingt ausschied, was sich beim Neidensteiner Spiel stark bemerkbar machte. Neuenheim konnte in der 41.Minute per Freistoß durch Zafiriadis ausgleichen. Ab der 79.Minute mußte Neidenstein mit zehn Spielern weiterspielen, da ein Abwehrspieler die rote Karte sah.

Ha

20.Spieltag, 7.März 1999			
07.03.1999	SC Pfingstberg/Hochst.	SpVgg Ketsch	0:0
07.03.1999	SG Eschelbach	FC Rot	2:2
07.03.1999	SG Kirchartt	SV Laudenbach	2:2
07.03.1999	FC Dossenheim	FC Zuzenhausen	1:0
07.03.1999	FV 09 Weinheim II	FC Astoria Walldorf	0:4
07.03.1999	FC St.Ilgen	TSV Viernheim	0:1
07.03.1999	SV Neidenstein	ASC Neuenheim	1:1
07.03.1999	Amicitia Viernheim	FC Berwangen	1:3
Spielfrei: SV Rohrhof			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	16	12	3	1	37:11	+26	39
2.	(2)	FC Astoria Walldorf	17	9	5	3	35:23	+12	32
3.	(3)	FC Dossenheim	18	9	3	6	38:27	+11	30
4.	(6)	FC Berwangen	15	7	6	2	31:16	+15	27
5.	(4)	SG Kirchartt	15	7	5	3	30:19	+11	26
6.	(5)	SV Neidenstein (N)	17	7	5	5	25:29	-4	26
7.	(7)	SpVgg Ketsch	17	7	3	7	25:26	-1	24
8.	(8)	SV Laudenbach	17	5	8	4	30:29	+1	23
9.	(9)	FC St.Ilgen	16	6	4	6	27:28	-1	22
10.	(10)	FC Rot	15	6	2	7	25:25	0	20
11.	(11)	Amicitia Viernheim	16	4	5	7	21:26	-5	17
12.	(13)	SC Pfingstberg/Hochst.	15	4	4	7	23:25	-2	16
13.	(12)	FC Zuzenhausen	15	3	7	5	17:25	-8	16
14.	(14)	SG Eschelbach	16	4	3	9	26:37	-11	15
15.	(15)	FV 09 Weinheim II (A)	16	3	2	11	15:39	-24	11
16.	(16)	ASC Neuenheim (N)	17	1	5	11	23:43	-20	8
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

21. Spieltag

14.März 1999
ASC Neuenheim spielfrei

21.Spieltag, 14.März 1999			
14.03.1999	SV Rohrhof	FC Dossenheim	
14.03.1999	SC Pfingstberg/Hochst.	SG Kirchartt	0:2
14.03.1999	FC Rot	FC Berwangen	4:1
14.03.1999	SpVgg Ketsch	SG Eschelbach	1:1
14.03.1999	TSV Viernheim	SV Neidenstein	1:2
14.03.1999	FC Astoria Walldorf	Amicitia Viernheim	2:1
14.03.1999	FC Zuzenhausen	FV 09 Weinheim II	0:4
Spielfrei: SV Laudenbach, ASC Neuenheim, FC St.Ilgen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	17	12	3	2	38:13	+25	39
2.	(2)	FC Astoria Walldorf	18	10	5	3	37:24	+13	35
3.	(3)	FC Dossenheim	18	9	3	6	38:27	+11	30
4.	(5)	SG Kirchartt	16	8	5	3	32:19	+13	29
5.	(6)	SV Neidenstein (N)	18	8	5	5	27:30	-3	29
6.	(4)	FC Berwangen	16	7	6	3	32:20	+12	27
7.	(7)	SpVgg Ketsch	18	7	4	7	26:27	-1	25
8.	(10)	FC Rot	16	7	2	7	29:26	+3	23
9.	(8)	SV Laudenbach	17	5	8	4	30:29	+1	23
10.	(9)	FC St.Ilgen	16	6	4	6	27:28	-1	22
11.	(11)	Amicitia Viernheim	17	4	5	8	22:28	-6	17
12.	(12)	SC Pfingstberg/Hochst.	16	4	4	8	23:27	-4	16
13.	(14)	SG Eschelbach	17	4	4	9	27:38	-11	16
14.	(13)	FC Zuzenhausen	16	3	7	6	17:29	-12	16
15.	(15)	FV 09 Weinheim II (A)	17	4	2	11	19:39	-20	14
16.	(16)	ASC Neuenheim (N)	17	1	5	11	23:43	-20	8
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

Nachholspiel, 17.März 1999			
17.03.1999	FC Berwangen	FC Zuzenhausen	1:1

22. Spieltag

21.März 1999

SG Eschelbach - ASC Neuenheim 1:1 (0:0)

Aufstellung SG Eschelbach	Aufstellung ASC Neuenheim
1. Becker 2. Schmetzer 3. Imhof (75.Katzenberger) 4. Schmitt 5. Marx 6. Kostecki 7. Dieter Bartenbach 8. Metz 9. Traub 10. Zigmantavicius (70.Endlweber) 11. Hofstetter	1. Arne Rietzel 2. Steffen Müller 3. Thomas Vobis 4. Markus Zeh 5. Christoph Verhalen (Anil Pulickal) 6. Sandro Carovani 7. Volker Hartmann (45. Mario Gonzalez-Perez) 8. Michael Gosseling (45. Ralf Brandner) 9. Konstantin Zafiriadis 10. Sebastian Koch 11. Frank Albert 12. Anil Pulickal 13. Mario Gonzalez-Perez 14. Ralf Brandner
Torschützen • 1:0 47.Min M.Schmitt • 1:1 Frank Albert	

Die SG hat es verpaßt sich etwas vom Tabellenende zu entfernen. Die 1.Hälfte war ohne jegliche Höhepunkte, sieht man einmal von einem Freistoß von Dieter Bartenbach ab, den Rietzel erst im Nachfassen halten konnte. Nach dem schnellen 1:0 in der 47.Minute durch M.Schmitt nach schöner Vorarbeit von Zigmantavicius dachten alle, daß der Bann gebrochen sei. Doch weit gefehlt. Die "5-Mark-Fußballweisheit" vom DSF Stammtisch bewahrheitete sich wieder. Wer viele Chancen kläglich vergibt, wird postwendend mit dem Ausgleich bestraft. In diesem Falle erzielte diesen in der 90.Minute der Neuenheimer Albert zum schmeichelhaften 1:1-Endstand, der für die SG Eschelbach in ihrer derzeitigen Situation einfach zu wenig ist

R.M.

22.Spieltag, 21.März 1999			
21.03.1999	FC Berwangen	SpVgg Ketsch	0:2
21.03.1999	SV Laudenbach	FC Rot	1:1
21.03.1999	FC Dossenheim	SG Kirchartd	1:3
21.03.1999	FV 09 Weinheim II	SV Rohrhof	
21.03.1999	Amicitia Viernheim	FC Zuzenhausen	0:1
21.03.1999	SV Neidenstein	FC St.Ilgen	1:1
21.03.1999	SC Pfingstberg/Hochst.	TSV Viernheim	0:0
21.03.1999	SG Eschelbach	ASC Neuenheim	1:1
Spielfrei: FC Astoria Walldorf			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	18	12	4	2	38:13	+25	40
2.	(2)	FC Astoria Walldorf	18	10	5	3	37:24	+13	35
3.	(4)	SG Kirchartd	17	9	5	3	35:20	+15	32
4.	(3)	FC Dossenheim	19	9	3	7	39:30	+9	30
5.	(5)	SV Neidenstein (N)	19	8	6	5	28:31	-3	30
6.	(6)	FC Berwangen	18	7	7	4	33:23	+10	28
7.	(7)	SpVgg Ketsch	19	8	4	7	28:27	+1	28
8.	(8)	FC Rot	17	7	3	7	30:27	+3	24
9.	(9)	SV Laudenbach	18	5	9	4	31:30	+1	24
10.	(10)	FC St.Ilgen	17	6	5	6	28:29	-1	23
11.	(12)	FC Zuzenhausen	18	4	8	6	19:30	-11	20
12.	(13)	SC Pfingstberg/Hochst.	17	4	5	8	23:27	-4	17
13.	(11)	Amicitia Viernheim	18	4	5	9	22:29	-7	17
14.	(14)	SG Eschelbach	18	4	5	9	28:39	-11	17
15.	(15)	FV 09 Weinheim II (A)	17	4	2	11	19:39	-20	14
16.	(16)	ASC Neuenheim (N)	18	1	6	11	24:44	-20	9
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

ASC im Land der weißen Wolke

Neuenheim kommt aus der Tiefe des Internet-Raumes

Heidelberg. Sonntagabend, 16.45 Uhr. Abpfiff in Eschelbach. Landesliga-Schlußlicht ASC Neuenheim hat einen Punkt ergattert - besser als nix. Am anderen Ende der Welt. Im Land der langen, weißen Wolke, wie Neuseeland in der Maori-Sprache heißt. ASC-Mittelfeldspieler Marc Saggau, soeben mit Freundin Anke von einer Gletscherwanderung zurückgekehrt, loggt sich ins World Wide Web ein und tippt die Adresse www.sportspass.de/asc-neuenheim ein.

Ein paar Mausklicks später erscheint der Spielbericht zum Kellerderby "seines" ASC auf dem Monitor. Nicht nur das: Auch die aktuellen Ergebnisse und Tabellen vom Wochenende von der Kreisliga C bis zur Bundesliga stehen hier schwarz auf sanftem Blau. Wie hat der SV Sandhausen gespielt, der SV Waldhof und wie der FC Bayern München, Marc Saggaus Lieblingsverein? Einige Sekunden Geduld nur - und dessen Wissensdurst ist erst einmal gestillt.

Werner Rehm, der Webmaster des ASC Neuenheim, hat ganze Arbeit geleistet. Viele Stunden Freizeit opferte der SAP-Mitarbeiter, um die ASC-Homepage onlinereif zu trimmen. So wollten zum Beispiel rund 300 Bilder eingescannt, digitalisiert HTML-formatiert und ins Internet gestellt werden. So ist eine richtige kleine Datenbank entstanden, an der nicht nur die bundesweit verteilten ASC-Mitglieder ihre Freude haben dürften.

Die Benutzerführung ist funktional. Links die Navigationsleiste. Gegliedert in "Aktuelles", "Archiv", "Alte Herren" etc. Apropos: Wo hat die ASC-AH vor zehn Jahren ihren Jahresausflug verbracht? In der Toskana, in einem ländlichen Castello zwischen den Weinbergen. Wie jung die Oldies 1989 waren! Und wie erfolgreich - schlugen sie doch beim internationalen Vergleich eine toskanische Jugendauswahl. Der hochprozentige grüne Grappa floß in Strömen, wie online nachzulesen ist.

Begrüßt wird der ASC-Cybergast mit der Einladung: "Willkommen in der Tiefe des ASC-Raumes" und einem Foto, das den taufrischen Bezirksligameister und Landesligaaufsteiger beim Anlauf zum Jubel-Diver zeigt. Pressereferent Joseph Weisbrod führt dann in einem launigen "Streiflicht" durch die multikulturelle Vita des 1978 von Prof. Dr. Wolf-Georg Forssmann, Leiter des Anatomischen Instituts und heutiges ASC-Ehrenmitglied, und seinen Mitstreitern gegründeten Fußballclubs.

Auch virtuell abgemildert trifft die RNZ-Headline aus den ASC-Lehrjahren heute noch ins Mark der Pioniergeneration: "Anatomen am Skalpell sicherer als am Ball." Seither hat sich manches entwickelt beim ASC. Jugendteams, die in den höchsten badischen Klassen spielen. Eine erste Mannschaft, die im Ranking der Heidelberger Stadtvereine als Landesligist hinter der SGK Heidelberg Platz 2 belegt. Und ein besonnenes Management, das mit dem Dauervorsitzenden Dr. Werner Rupp auch den zweiten Fußballkreisvorsitzenden und mit Jugendleiter Eike Rietzel ein weiteres Kreisvorstandsmitglied stellt. ASC-Webredakteur Joseph Weisbrod weiß um die Notwendigkeit kontinuierlicher Betreuung: "Nichts ist so alt wie die Website von gestern. Im Gegensatz zu jenen Internet-Vereinsauftritten, die vielleicht ein

ansprechendes Design, aber kein aktuelles (Bewußt)Sein haben, legen wir Wert auf die ständige redaktionelle Pflege und Aktualität unseres Servers." Den Inhalt über 20 Jahre ASC Neuenheim hat der Verein übrigens auch auf CD-ROM gebrannt, verpackt in ein ansprechendes Cover.

Es gibt also weiterhin viel zu tun für Webmaster und Vorstandsmitglied Werner Rehm: Mindestens einmal pro Woche - am Montag - bringt er die ASC-Homepage auf den neuesten Stand. Zum Beispiel mit der aktuellen Meldung: Spielertrainer Holger Zimmer hat soeben seinen Vertrag per Handschlag mit ASC-Boss Dr. Werner Rupp um ein weiteres Jahr verlängert. Und was ist mit Spielern wie dem Urlaubsneuseeländer Marc Saggau? Die übersehen beim Siteseeing durch die Homepage www.sportspass.de/asc-neuenheim, so jedenfalls der Wunsch als Vater des Vorstandsgedankens, hoffentlich die Onlineinfos zum neuen Vereinswechselrecht.

Joseph Weisbrod

23.Spieltag

Vorbericht in der RNZ vom 26.März 1999

Der ASC Neuenheim ist anders

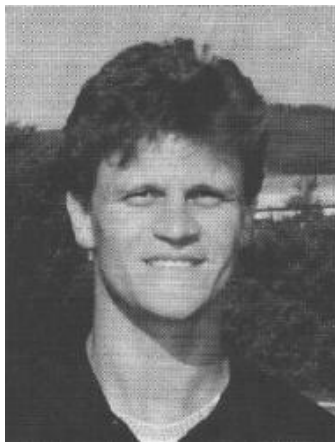
Trainer Zimmer bleibt trotz Landesliga-Abstieg - Im Internet

Heidelberg. (gau) Der Anatomie-Sport-Club aus Neuenheim ist kein Fußball-Landesligist wie jeder andere. Der Aufsteiger konnte gerade eines von 18 Saisonspielen gewinnen und rangiert abgeschlagen auf dem letzten Tabellenplatz. Doch der Coach sitzt fest im Sattel. "Bei anderen Vereinen wird bei Erfolgslosigkeit häufig dem Trainer gekündigt", weiß Holger Zimmer, aber mein Vertrag wurde gerade für die nächste Runde verlängert."

Denn die Anatomen haben, wie es sich für Akademiker gehört, die Lage analysiert und sind sich der Gründe für das bisher schlechte Abschneiden bewußt. "Etliche Spieler nehmen aus beruflichen oder studientechnischen Gründen wenig am Training teil und fahren auch mal an Spieltagen in Urlaub", erklärt Zimmer. "Wir sind noch nie zweimal hintereinander mit der gleichen Mannschaft aufgelaufen und können im Training kaum taktische Dinge üben." Die Folge: "Etliche Spieler sind konditionell nicht fit und taktisch nicht bereit."

Das soll sich in der nächsten Runde ändern. Das Heimspiel am Sonntag gegen den FC Berwangen wird jedoch mal wieder zu einem Kampf David gegen Goliath, über dessen Ausgang man sich schon am Spieltag informieren kann. Denn der ASC ist der erste Landesligist im Internet ().

In der oberen Tabellenhälfte etablieren möchte sich der FC Rot durch einen Heimsieg über Dossenheim. Und wenn St. Ilgen den SC Pfingstberg geschlagen auf die Heimreise schickt, wäre der Abstieg zunächst mal kein Thema mehr. Für Zuzenhausen dagegen wird's gegen den Zweiten aus Walldorf schwer, weiter Boden gutzumachen.



Bleibt dem ASC Neuenheim treu:
Spieltrainer Holger Zimmer
Foto: Pfeiffer

28.März 1999
ASC Neuenheim - FC Berwangen 1:0 (0:0)

Aufstellung ASC Neuenheim	Aufstellung FC Berwangen
1. Oliver Buchmüller 2. Steffen Müller 3. Thomas Vobis 4. Markus Zeh 5. Christoph Verhalen (45. Holger Wittmann) 6. Sandro Carovani 7. Volker Hartmann 8. Michael Gosseling (73. Mario Gonzalez-Perez) 9. Konstantin Zafiriadis (58. Ralf Brandner) 10. Sebastian Koch 11. Frank Albert 12. Holger Wittmann 13. Mario Gonzalez-Perez 14. Ralf Brandner	1. Maik Brian 2. Dressler 3. Helbing 4. Braasch 5. Schulz 6. Arnold (75. Kabashi) 7. Holz 8. Teller 9. Huber 10. Calcagno 11. Koch
Torschützen • 1:0 55.Min Frank Albert, nach Pass von Michael Gosseling	

ASC Neuenheim feiert den zweiten Saisonsieg

Beim 1:0 gegen FC Berwangen kam Freude auf

Mit einer den Gegner zermürbenden Guerillataktik - ständiges Attackieren, überfallartige Angriffe, Kampf bis zum letzten Regentropfen - verdiente sich das Team von Trainer Holger Zimmer den zweiten Saisonsieg redlich und blieb damit zum dritten Mal hintereinander ungeschlagen. Schon nach zwei Minuten hatte Konstantin Zafiriadis die ASC-Führung auf Hellas Fuß, vergab aber überhastet. Dann leitete der zweikampfstarke Volker Hartmann mit einer Maßflanke einen Neuenheimer Luftangriff ein, den Frank Albert mit einem gefährlichen Kopfball abschloß (12.) Im Gegenzug klärte der gewohnt untadelige ASC-Kapitän Markus Zeh in letzter Sekunde auf der Torlinie. Teil zwei der vom Tief Emmanuelle nur meteorologisch getrübbten Nachmittagsvorstellung begann mit verstärkten Offensivbemühungen des Gäste. Doch Neuenheim konterte brandgefährlich. Albert nahm in der 55. Minute einen tödlichen Paß von Michael Gosseling auf und bombte die glitschige Kugel unhaltbar in die FC-Maschen. Albert hätte seine Topleistung mit weiteren Treffern nach schöner Vorarbeit von Ralf Brandtner (61.) und Mario Gonzalez-Perez ((77.) veredeln können, scheiterte aber am aufmerksamen FC-Keeper Maik Brian. In der Schlußphase machte der ASC den Oskar und zog sich zu sehr

zurück. Doch dank des souveränen Torhüters Oliver Buchmüller und seiner aufopferungsvoll fightenden Vorderleute blieb es bei diesem wichtigen Aufbau-Sieg.

Joseph Weisbrod

23.Spieltag, 28.März 1999			
28.03.1999	FC Rot	FC Dossenheim	3:1
28.03.1999	SpVgg Ketsch	SV Laudenbach	1:3
28.03.1999	ASC Neuenheim	FC Berwangen	1:0
28.03.1999	TSV Viernheim	SG Eschelbach	1:0
28.03.1999	FC St.Ilgen	SC Pfingstberg/Hochst.	0:1
28.03.1999	FC Zuzenhausen	FC Astoria Walldorf	0:0
28.03.1999	SV Rohrhof	Amicitia Viernheim	
28.03.1999	SG Kirchartt	FV 09 Weinheim II	1:2
28.03.1999	Amicitia Viernheim	SV Neidenstein	0:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	19	13	4	2	39:13	+26	43
2.	(2)	FC Astoria Walldorf	19	10	6	3	37:24	+13	36
3.	(5)	SV Neidenstein (N)	20	9	6	5	30:31	-1	33
4.	(3)	SG Kirchartt	18	9	5	4	36:22	+14	32
5.	(4)	FC Dossenheim	20	9	3	8	40:33	+7	30
6.	(6)	FC Berwangen	19	7	7	5	33:24	+9	28
7.	(7)	SpVgg Ketsch	20	8	4	8	29:30	-1	28
8.	(8)	FC Rot	18	8	3	7	33:28	+5	27
9.	(9)	SV Laudenbach	19	6	9	4	34:31	+3	27
10.	(10)	FC St.Ilgen	18	6	5	7	28:30	-2	23
11.	(11)	FC Zuzenhausen	19	4	9	6	19:30	-11	21
12.	(12)	SC Pfingstberg/Hochst.	18	5	5	8	24:27	-3	20
13.	(13)	Amicitia Viernheim	19	4	5	10	22:31	-9	17
14.	(14)	SG Eschelbach	19	4	5	10	28:40	-12	17
15.	(15)	FV 09 Weinheim II (A)	18	5	2	11	21:40	-19	17
16.	(16)	ASC Neuenheim (N)	19	2	6	11	25:44	-19	12
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

Nachholspieltag

1.April 1999

SpVgg Ketsch - ASC Neuenheim 1:1 (1:0)

Aufstellung ASC Neuenheim	Torschützen
1. Oliver Buchmüller 2. Holger Zimmer 3. Thomas Vobis 4. Markus Zeh 5. Holger Wittmann (80. Christoph Verhalen) 6. Sandro Carovani 7. Volker Hartmann 8. Michael Gosseling (46. Mario Gonzalez-Perez) 9. Konstantin Zafiriadis (46. Ralf Brandner) 10. Sebastian Koch 11. Frank Albert 12. Christoph Verhalen 13. Mario Gonzalez-Perez 14. Ralf Brandner	• 1:0 27.Min Hagen Völker • 1:1 58.Min Volker Hartmann, Kopfball nach Freistoß von Sebastian Koch

Ketsch versäumte es in der Anfangsphase in Führung zu gehen, allerdings stand der ASC auch geschickt in der Abwehr. Das 1:0 (27.) für die SpVgg fiel, als Hagen Völker alleine auf und davon ging und das Leder aus 14 Metern mit links ins Netz setzte. Obgleich Neuenheim zunächst nach der Pause noch defensiv eingestellt blieb, kam man nach einem Freistoß von Koch durch einen Kopfball von Hartmann (58.) zum 1:1 Ausgleich.

Nachholspiele, 1.April 1999			
01.04.1999	FV 09 Weinheim II	SV Laudenbach	4:4
01.04.1999	SpVgg Ketsch	ASC Neuenheim	1:1
01.04.1999	TSV Viernheim	FC Zuzenhausen	0:1
01.04.1999	SG Eschelbach	Amicitia Viernheim	2:2
01.04.1999	FC Rot	SC Pfingstberg/Hochst.	2:0
01.04.1999	SG Kirchartt	FC St.Ilgen	4:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	20	13	4	3	39:14	+25	43
2.	(2)	FC Astoria Walldorf	19	10	6	3	37:24	+13	36
3.	(4)	SG Kirchartt	19	10	5	4	40:24	+16	35
4.	(3)	SV Neidenstein (N)	20	9	6	5	30:31	-1	33
5.	(5)	FC Dossenheim	20	9	3	8	40:33	+7	30
6.	(8)	FC Rot	19	9	3	7	35:28	+7	30
7.	(7)	SpVgg Ketsch	21	8	5	8	30:31	-1	29
8.	(6)	FC Berwangen	19	7	7	5	33:24	+9	28
9.	(9)	SV Laudenbach	20	6	10	4	38:35	+3	28
10.	(11)	FC Zuzenhausen	20	5	9	6	20:30	-10	24
11.	(10)	FC St.Ilgen	19	6	5	8	30:34	-4	23
12.	(12)	SC Pfingstberg/Hochst.	19	5	5	9	24:29	-5	20
13.	(13)	Amicitia Viernheim	20	4	6	10	24:33	-9	18
14.	(14)	SG Eschelbach	20	4	6	10	30:42	-12	18
15.	(15)	FV 09 Weinheim II (A)	19	5	3	11	25:44	-19	18
16.	(16)	ASC Neuenheim (N)	20	2	7	11	26:45	-19	13
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

24.Spieltag

5.April 1999

SV Laudenabach - ASC Neuenheim 1:1 (0:0)

Aufstellung SV Laudenbach	Aufstellung ASC Neuenheim
1. Bauer 2. Kuhn 3. Wittenmaier (30. Knauer) 4. Thomas Käding 5. Kassing 6. Krawerz 7. Schmiedel 8. Hörr 9. Krosanke (83. Gumpert) 10. Oliver Häußer, 11. Gräber	1. Oliver Buchmüller 2. Steffen Müller (83. Christoph Verhalen) 3. Thomas Vobis 4. Markus Zeh 5. Volker Hartmann (79. Konstantin Zafiriadis) 6. Sandro Carovani 7. Holger Wittmann 8. Mario Gonzalez-Perez 9. Ralf Brandner (70. Michael Gosseling) 10. Sebastian Koch 11. Frank Albert 12. Christoph Verhalen 13. Konstantin Zafiriadis 14. Michael Gosseling
Torschützen • 1:0 77.Min Thomas Käding • 1:1 88.Min Frank Albert, Fallrückzieher nach Flanke Holger Wittmann	

Mit dem elften Unentschieden in der laufenden Saison verpaßte es der SV Laudenbach, sein Ziel mit dem Heimsieg weiter in der Tabelle nach oben zu klettern. Der Tabellenletzte ASC Neuenheim igelte sich in der eigenen Hälfte ein und präsentierte sich als die bislang schwächste Mannschaft in Laudenbach. Der SVL tat sich aber mit dieser Taktik sehr schwer und nach ständigem Anrennen erzielte Libero Thomas Käding in der 77. Minute den hochverdienten Führungstreffer. Nachdem dann erneut Käding und Oliver Häußer leichtfertig den zweiten Treffer vergeben hatten, erzielte Albert mit einem sehenswerten Fallrückzieher in der 88.Minute den völlig überraschenden 1:1-Ausgleich.

Leserbrief zum Spielbericht

Die Wahrheit sollte nicht nur auf dem Platz liegen

Eines der Grundprinzipien des Journalismus heißt Wahrhaftigkeit. Es sollte auch ehrenamtlichen "Federführenden" nicht ganz fremd sein. Leider muß der aufmerksame Montagssport-Leser immer wieder betrübt, manchmal auch zähneknirschend feststellen, daß die eigentlich selbstverständliche Objektivität der Spielberichterstattung oft der ungenierten Subjektivität der Vereinsbrille zum Opfer fällt. Ein aktuelles Beispiel liefert der "Bericht" über die Landesliga-Begegnung zwischen dem SV Laudenbach und dem ASC Neuenheim in der RNZ vom Montag. Mag ja sein, daß der ASC Neuenheim sich tatsächlich "als die bislang schwächste Mannschaft in Laudenbach präsentierte". Kein Urteil läßt sich bekanntlich schwerer widerlegen als ein Vorurteil - in diesem Fall gegen einen Tabellenletzten, dem man offenbar trotz einer Serie von fünf Spielen ohne Niederlage keine respektable Leistung zugetraut hat. Dabei wird jeder Zuschauer, der die Partie ohne die einseitige optische Korrektur jener bereits erwähnten Sehhilfe verfolgt hat, erstaunt sein über die kühne Diagnose, der ASC Neuenheim "igelte sich in der eigenen Hälfte ein".

Die Wahrheit sollte nicht nur auf dem Platz liegen, sondern auch in der Zeitung stehen: Vom Anpfiff weg verließ der vermeintliche "Igel" namens ASC vielmehr sein Nest und hatte die ersten Einschußmöglichkeiten, bevor Laudenbach überhaupt vor das Neuenheimer Tor kam. Der Gastgeber kann von Glück sagen, daß der Schiedsrichter nach etwa 20 Minuten nicht auf Notbremse erkannte, als der ASC-Stürmer Ralph Brandner allein auf den Laudenbacher Keeper zulief und von hinten umgesäbelt wurde. Auch der Neuenheimer Ausgleich kurz vor Spielende fiel keineswegs "völlig überraschend", wie der Laudenbacher Anonymus frei interpretierte. Das Remis war, was auch einheimische Fans neidlos anerkannten, nach dem couragierten Auftritt des ASC Neuenheim mehr als verdient. Da hat wohl der Frust über den Verlust der (gegen den Tabellenletzten!) fest eingepflanzten drei Ostereier die Feder geführt.

Eine Kollegenschelte liegt dem Verfasser fern. Schließlich gehört er selbst zu jener nicht immer beneidenswerten Spezies, die jahraus, jahrein und ohne "Schmerzensgeld" einen Teil ihrer sonntäglichen Freizeit opfern, um sich mit ihren Spielberichten der kritischen Sportöffentlichkeit auszusetzen. Aber ein weiterer "Regelverstoß" darf, da weit verbreitet, in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben: der saloppe Umgang mit der journalistischen Sorgfaltspflicht. So werden zwar die Torschützen der eigenen Mannschaft genannt, die des Gegners aber oft verschwiegen. Da ist der Fauxpas des Laudenbacher Heimautors noch verzeihlich: So sehr dem ASC-Spieler Sebastian Koch der ihm zugeschriebene Ausgleichstreffer zu gönnen gewesen wäre: Das Urheberrecht an dem selten schönen Fallrückzieher à la Klaus Fischer gebührt einem anderen - nämlich Frank Albert.

Joseph Weisbrod

Pressereferent und Vorstandsmitglied des ASC Neuenheim

24.Spieltag, 5.April 1999			
05.04.1999	FC Dossenheim	SpVgg Ketsch	0:1
05.04.1999	FV 09 Weinheim II	FC Rot	3:0
05.04.1999	Amicitia Viernheim	SG Kirchartd	1:3
05.04.1999	FC Astoria Walldorf	SV Rohrhof	
05.04.1999	SC Pfingstberg/Hochst.	SV Neidenstein	2:2
05.04.1999	SG Eschelbach	FC St.Ilgen	1:1
05.04.1999	FC Berwangen	TSV Viernheim	1:1
05.04.1999	SV Laudenbach	ASC Neuenheim	1:1
Spielfrei: FC Zuzenhausen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	21	13	5	3	40:15	+25	44
2.	(3)	SG Kirchartd	20	11	5	4	43:25	+18	38
3.	(2)	FC Astoria Walldorf	19	10	6	3	37:24	+13	36
4.	(4)	SV Neidenstein (N)	21	9	7	5	32:33	-1	34
5.	(7)	SpVgg Ketsch	22	9	5	8	31:31	0	32
6.	(5)	FC Dossenheim	21	9	3	9	40:34	+6	30
7.	(6)	FC Rot	20	9	3	8	35:31	+4	30
8.	(8)	FC Berwangen	20	7	8	5	34:25	+9	29
9.	(9)	SV Laudenbach	21	6	11	4	39:36	+3	29
10.	(11)	FC St.Ilgen	20	6	6	8	31:35	-4	24
11.	(10)	FC Zuzenhausen	20	5	9	6	20:30	-10	24
12.	(12)	SC Pfingstberg/Hochst.	20	5	6	9	26:31	-5	21
13.	(15)	FV 09 Weinheim II (A)	20	6	3	11	28:44	-16	21
14.	(14)	SG Eschelbach	21	4	7	10	31:43	-12	19
15.	(13)	Amicitia Viernheim	21	4	6	11	25:36	-11	18
16.	(16)	ASC Neuenheim (N)	21	2	8	11	27:46	-19	14
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

25. Spieltag

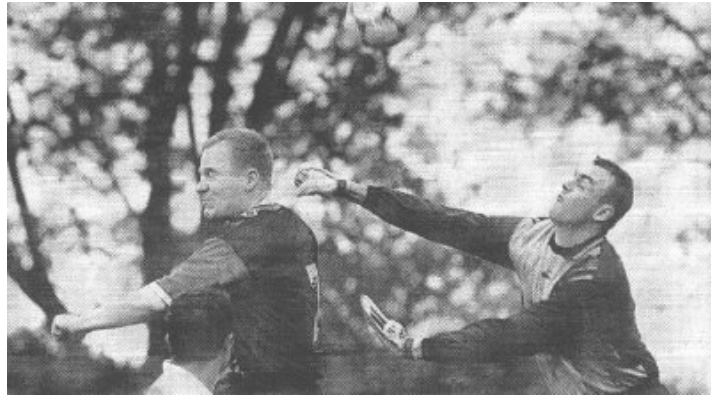
11. April 1999

ASC Neuenheim - FC Dossenheim 1:3 (0:1)

Aufstellung ASC Neuenheim	Aufstellung FC Dossenheim
1. Oliver Buchmüller 2. Steffen Müller 3. Thomas Vobis 4. Markus Zeh 5. Sandro Carovani 6. Holger Wittmann (70. Marc Saggau) 7. Volker Hartmann 8. Christoph Verhalen 9. Ralf Brandner 10. Sebastian Koch 11. Michael Gosseling (58. Konstantin Zafiriadis) 12. Marc Saggau 13. Konstantin Zafiriadis	1. Jürgen Gehrig 2. Wacker 3. Walter Gehrig 4. S. Heilmann 5. Gärtner 6. Schmitt 7. Dirk Heilmann 8. Genthner 9. Bernd Sator (85. Schröder) 10. Jürgen Gramlich 11. Gencol
Torschützen • 0:1 20.Min Gärtner • 1:1 50.Min Sandro Carovani, Kopfball • 1:2 51.Min Dirk Heilmann • 1:3 80.Min Gärtner	

Beide Teams traten ersatzgeschwächt an. Während dies beim FC Dossenheim nicht zu Buche schlug, wurde beim ASC Neuenheim Torjäger Frank Albert bitter vermißt. Die Gäste machten einen putzmunteren Eindruck und gingen durch Gärtner in der 20.Minute in Führung; er durfte völlig freistehend nach einem Eckball einlochen. Der ASC bemühte sich zwar redlich bis zur Halbzeit, konnte aber nicht entscheidend vor dem Kasten von Jürgen Gehrig auftauchen. Nach der Pause keimte beim ASC-Anhang nochmals Hoffnung auf als Carovani eine Kopfballstafette mit dem 1:1 abschloß. Doch postwendend zeigte sich der ASC-Abwehrverband viel zu brav und ließ Dirk Heilmann aus 16 Meter zum 1:2 abdrücken (51.Min). Das Spiel wurde noch zerfahrener; einziger Höhepunkt der Flugkopfball von Gärtner zum 1:3 (80.Min) der Gäste, die nicht unverdient als Sieger vom Platz gingen.

Werner Rupp



Alles im Griff: FC Dossenheims Torwart Jürgen Gehrig ließ
in Neuenheim nur ein Gegentor zu
links : Christoph Verhalen



Peter Möller versorgt Thomas Vobis
am 11. April 1999



Ralf Brandner beim Spiel
(alle Fotos: Pfeiffer)

25.Spieltag, 11.April 1999			
11.04.1999	ASC Neuenheim	FC Dossenheim	1:3
11.04.1999	TSV Viernheim	SV Laudenbach	2:0
11.04.1999	FC St.Ilgen	FC Berwangen	1:1
11.04.1999	SV Neidenstein	SG Eschelbach	0:4
11.04.1999	SG Kirchartt	FC Astoria Walldorf	1:1
11.04.1999	FC Rot	Amicitia Viernheim	3:1
11.04.1999	SpVgg Ketsch	FV 09 Weinheim II	3:0
11.04.1999	FC Zuzenhausen	SC Pfingstberg/Hochst.	1:1
Spielfrei: SV Rohrhof			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	22	14	5	3	42:15	+27	47
2.	(2)	SG Kirchartt	21	11	6	4	44:26	+18	39
3.	(3)	FC Astoria Walldorf	20	10	7	3	38:25	+13	37
4.	(5)	SpVgg Ketsch	23	10	5	8	34:31	+3	35
5.	(4)	SV Neidenstein (N)	22	9	7	6	32:37	-5	34
6.	(6)	FC Dossenheim	22	10	3	9	43:35	+8	33
7.	(7)	FC Rot	21	10	3	8	38:32	+6	33
8.	(8)	FC Berwangen	21	7	9	5	35:26	+9	30
9.	(9)	SV Laudenbach	22	6	11	5	39:38	+1	29
10.	(10)	FC St.Ilgen	21	6	7	8	32:36	-4	25
11.	(11)	FC Zuzenhausen	21	5	10	6	21:31	-10	25
12.	(12)	SC Pfingstberg/Hochst.	21	5	7	9	27:32	-5	22
13.	(14)	SG Eschelbach	22	5	7	10	35:43	-8	22
14.	(13)	FV 09 Weinheim II (A)	21	6	3	12	28:47	-19	21
15.	(15)	Amicitia Viernheim	22	4	6	12	26:39	-13	18
16.	(16)	ASC Neuenheim (N)	22	2	8	12	28:49	-21	14
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

Nachholspiele, Mittwoch 14.April 1999			
14.04.1999	FC St.Ilgen	FC Astoria Walldorf	2:0
14.04.1999	SG Kirchartt	FC Rot	0:0

26.Spieltag

18.April 1999

TSG 62/FV 09 Weinheim II - ASC Neuenheim 3:1 (0:0)

Aufstellung TSG 62/FV 09 Weinheim II 1. Mebtouche 2. Holecek 3. Da Silva (82.Dörner) 4. Wagner 5. Weber (63.Frank) 6. Denk 7. Pah 8. Rudolf 9. Deubel 10. Dutka 11. Hirschbiel	Aufstellung ASC Neuenheim 1. Oliver Buchmüller 2. Steffen Müller 3. Thomas Vobis 4. Markus Zeh 5. Sandro Carovani (40. Mario Gonzalez-Perez) 6. Volker Hartmann (80. Marc Saggau) 7. Christoph Verhalen (65. Konstantin Zafiriadis) 8. Holger Wittmann 9. Sebastian Koch 10. Frank Albert 11. Ralf Brandner 12. Mario Gonzalez-Perez 13. Marc Saggau 14. Konstantin Zafiriadis
Torschützen • 1:0 50.Min Wagner • 2:0 75.Min Deubel • 3:0 Hirschbiel, Elfmeter • 3:1 Holger Wittmann, Elfmeter	

Beide Mannschaften spielten dem Tabellenstand entsprechend. In den ersten 15.Minuten hatte Weinheim Chancen, die allesamt ausgelassen wurden. Die einzige Möglichkeit für Neuenheim hatte Verhalen in der 33.Minute, als er frei übers Tor schoß. Der Führungstreffer durch Wagner (50.) war eine verunglückte Flanke, die unter Mithilfe von Vobis im Tor landete. Danach rettete Hirschbiel für seinen bereits geschlagenen Torwart. Das 2:0 (75.) lief über Hirschbiel zu Dutka, der zu Deubel weiterleitete, und dieser vollendete. Das 3:0 folgte per Foulelfmeter den Hirschbiel sicher verwandelt hatte. Ebenfalls ein Foulelfmeter führte zum Ehrentreffer durch Wittmann. Danach hatte Neuenheim noch einen Pfofenschuß.

F

26.Spieltag, 18.April 1999			
18.04.1999	Amicitia Viernheim	SpVgg Ketsch	3:1
18.04.1999	FC Astoria Walldorf	FC Rot	0:0
18.04.1999	FC Zuzenhausen	SG Kirchartd	0:3
18.04.1999	SG Eschelbach	SC Pfingstberg/Hochst.	1:4
18.04.1999	FC Berwangen	SV Neidenstein	2:0
18.04.1999	SV Laudenbach	FC St.Ilgen	2:4
18.04.1999	FC Dossenheim	TSV Viernheim	0:4
18.04.1999	FV 09 Weinheim II	ASC Neuenheim	3:1
Spielfrei: SV Rohrhof			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	23	15	5	3	46:15	+31	50
2.	(2)	SG Kirchartd	23	12	7	4	47:26	+21	43
3.	(3)	FC Astoria Walldorf	22	10	8	4	38:27	+11	38
4.	(5)	FC Rot	23	10	5	8	38:32	+6	35
5.	(4)	SpVgg Ketsch	24	10	5	9	35:34	+1	35
6.	(6)	SV Neidenstein (N)	23	9	7	7	32:39	-7	34
7.	(8)	FC Berwangen	22	8	9	5	37:26	+11	33
8.	(7)	FC Dossenheim	23	10	3	10	43:39	+4	33
9.	(10)	FC St.Ilgen	23	8	7	8	38:38	0	31
10.	(9)	SV Laudenbach	23	6	11	6	41:42	-1	29
11.	(12)	SC Pfingstberg/Hochst.	22	6	7	9	31:33	-2	25
12.	(11)	FC Zuzenhausen	22	5	10	7	21:34	-13	25
13.	(14)	FV 09 Weinheim II (A)	22	7	3	12	31:48	-17	24
14.	(13)	SG Eschelbach	23	5	7	11	36:47	-11	22
15.	(15)	Amicitia Viernheim	23	5	6	12	29:40	-11	21
16.	(16)	ASC Neuenheim (N)	23	2	8	13	29:52	-23	14
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

27.Spieltag

25.April 1999

ASC Neuenheim - Amicitia Viernheim

ausgefallen, da beide Mannschaften vergeblich auf den Schiedsrichter warteten.

Das Spiel wird am 13.Mai 1998 um 11 Uhr nachgeholt.

27.Spieltag, 25.April 1999			
25.04.1999	FC St.Ilgen	FC Dossenheim	5:0
25.04.1999	SV Neidenstein	SV Laudenbach	4:2
25.04.1999	SC Pfingstberg/Hochst.	FC Berwangen	1:1
25.04.1999	SG Kirchartd	SV Rohrhof	
25.04.1999	FC Rot	FC Zuzenhausen	4:1
25.04.1999	SpVgg Ketsch	FC Astoria Walldorf	4:1
25.04.1999	ASC Neuenheim	Amicitia Viernheim	ausgefallen
25.04.1999	TSV Viernheim	FV 09 Weinheim II	3:2
Spielfrei: SG Eschelbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	24	16	5	3	49:17	+32	53
2.	(2)	SG Kirchartd	23	12	7	4	47:26	+21	43
3.	(4)	FC Rot	24	11	5	8	42:33	+9	38
4.	(3)	FC Astoria Walldorf	23	10	8	5	39:31	+8	38
5.	(5)	SpVgg Ketsch	25	11	5	9	39:35	+4	38
6.	(6)	SV Neidenstein (N)	24	10	7	7	36:41	-5	37
7.	(7)	FC Berwangen	23	8	10	5	38:27	+11	34
8.	(9)	FC St.Ilgen	24	9	7	8	43:38	+5	34
9.	(8)	FC Dossenheim	24	10	3	11	43:44	-1	33
10.	(10)	SV Laudenbach	24	6	11	7	43:46	-3	29
11.	(11)	SC Pfingstberg/Hochst.	23	6	8	9	32:34	-2	26
12.	(12)	FC Zuzenhausen	23	5	10	8	22:38	-16	25
13.	(13)	FV 09 Weinheim II (A)	23	7	3	13	33:51	-18	24
14.	(14)	SG Eschelbach	23	5	7	11	36:47	-11	22
15.	(15)	Amicitia Viernheim	23	5	6	12	29:40	-11	21
16.	(16)	ASC Neuenheim (N)	23	2	8	13	29:52	-23	14
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

28. Spieltag

2.Mai 1998

FC Walldorf - ASC Neuenheim 1:1 (0:0)

Aufstellung FC Walldorf	Aufstellung ASC Neuenheim
1. Schölch 2. Maier 3. Marco Schmidt 4. Becker 5. Pfirsching 6. Vaz-Valero (55. Ronellenfitsch) 7. Myrianidis 8. Yildiz 9. Albayrak 10. Kocher (41. Alandak) 11. Kolonko (58. Polat)	1. Oliver Buchmüller 2. Steffen Müller 3. Thomas Vobis 4. Markus Zeh 5. Mario Gonzalez-Perez 6. Volker Hartmann (85. Holger Zimmer) 7. Christoph Verhalen 8. Konstantin Zafiriadis 9. Sebastian Koch (82. Arttu Mäkipää) 10. Frank Albert 11. Ralf Brandner (52. Marc Saggau) 12. Marc Saggau 13. Holger Zimmer 14. Arttu Mäkipää
Torschützen • 0:1 Frank Albert • 1:1 91.Min Albayrak	

Einen verdienten Punkt holte der Tabellenletzte in Walldorf. In einer ereignisarmen ersten Halbzeit hatten beide Mannschaften sehr gute Chancen. Nach der Pause wurde das Spiel munterer, wobei der ASC zunächst die bessere Mannschaft war. Nachdem Zafiriadis und Koch in aussichtsreicher Position vergeben hatten erzielte Albert die verdiente Gästeführung. Der FCA erwachte jetzt aus dem zwischenzeitlichen Tiefschlaf und entwickelte mehr Offensivdrang und kam ebenfalls zu Tormöglichkeiten. In der Nachspielzeit erzielte Albayrak nach Flanke des reaktivierten Marco Schmidt den Ausgleich.

Lü

28.Spieltag, 1-2.Mai 1999			
01.05.1999	FV 09 Weinheim II	FC St.Ilgen	0:3
01.05.1999	FC Zuzenhausen	SpVgg Ketsch	0:3
01.05.1999	FC Berwangen	SG Eschelbach	1:0
01.05.1999	SV Laudenbach	SC Pfingstberg/Hochst.	0:2
01.05.1999	FC Dossenheim	SV Neidenstein	2:2
01.05.1999	Amicitia Viernheim	TSV Viernheim	0:3
02.05.1999	FC Astoria Walldorf	ASC Neuenheim	1:1
02.05.1999	FC Rot	SG Kirchart	1:3
Spielfrei: SV Rohrhof			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	25	17	5	3	52:17	+35	56
2.	(2)	SG Kirchart	24	13	7	4	50:27	+23	46
3.	(5)	SpVgg Ketsch	26	12	5	9	42:35	+7	41
4.	(4)	FC Astoria Walldorf	24	10	9	5	40:32	+8	39
5.	(3)	FC Rot	25	11	5	9	43:36	+7	38
6.	(6)	SV Neidenstein (N)	25	10	8	7	38:43	-5	38
7.	(7)	FC Berwangen	24	9	10	5	39:27	+12	37
8.	(8)	FC St.Ilgen	25	10	7	8	46:38	+8	37
9.	(9)	FC Dossenheim	25	10	4	11	45:46	-1	34
10.	(11)	SC Pfingstberg/Hochst.	24	7	8	9	34:34	0	29
11.	(10)	SV Laudenbach	25	6	11	8	43:48	-5	29
12.	(12)	FC Zuzenhausen	24	5	10	9	22:41	-19	25
13.	(13)	FV 09 Weinheim II (A)	24	7	3	14	33:54	-21	24
14.	(14)	SG Eschelbach	24	5	7	12	36:48	-12	22
15.	(15)	Amicitia Viernheim	24	5	6	13	29:43	-14	21
16.	(16)	ASC Neuenheim (N)	24	2	9	13	30:53	-23	15
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

29. Spieltag

9.Mai 1999

ASC Neuenheim - FC Zuzenhausen 1:2 (1:1)

Aufstellung ASC Neuenheim	Aufstellung FC Zuzenhausen
1. Oliver Buchmüller (58. Eike Rietzel) 2. Steffen Müller 3. Thomas Vobis 4. Markus Zeh 5. Mario Gonzalez-Perez 6. Volker Hartmann 7. Christoph Verhalen 8. Konstantin Zafiriadis 9. Sebastian Koch 10. Frank Albert (39. Sandro Carovani) 11. Ralf Brandner (46. Marc Saggau) 12. Marc Saggau 13. Sandro Carovani 14. Eike Rietzel	1. Achenbach 2. Halter 3. Berger 4. Kreuzwieser 5. Rainer Wild 6. Demir, 7. Reiß 8. Simon Ohlhauser 9. Dohanaj (68. Ottenthal) 10. Wagner (88. Rast) 11. Jörg Wanke
Torschützen • 1:0 22.Min Thomas Vobis, Kopfball nach Eckball von Konstantin Zafiriadis • 1:1 39.Min Simon Ohlhauser • 2:1 Jörg Wanke	

"Goldne Träume kommt ihr wieder? Weg, du Traum! So Gold du bist, auch in der Bezirksliga der Fußball ist." An dieses abgewandelte Goethe-Trostwort muß der ASC sich allmählich gewöhnen. Dabei enttäuschte Neuenheim gegen eine homogene Zuzenhausener Mannschaft keineswegs. Klug geführt von seinem oberligaerfahrenen Spielertrainer Rainer Wild, inszenierte der FCZ vor allem über seine linke Seite einige sehr gefällige Angriffe. Und hätte der später verletzt ausscheidende ASC-Torwart Oliver Buchmüller in der 16. und 20. Minute nicht bravourös pariert, wären die abgeklärten Gäste in Führung gegangen. So aber konnte Abwehrmanager Thomas "die Bank" Vobis, einer der besten Neuenheimer, den Tabellenletzten mit einem präzisen Kopfballaufsetzer nach einer Ecke von Konstantin Zafiriadis in die Pole Position bringen (22.). Doch sechs Minuten vor dem Pausenpfeiff des ausgezeichneten Schiedsrichters gelang FC-Mittelfeldrenner Simon Ohlhauser der verdiente Ausgleich. Nach dem Wechsel und dem verletzungsbedingten Ausfall des Sturmduos Frank Albert und Ralf Brandner sprangen beim ASC die Defensivkräfte in die Bresche.

Nach einem Superpaß von Volker Hartmann umdribbelte Thomas Vobis zwar den FC-Keeper, hatte aber seine Zielformat falsch eingestellt und verfehlte den leeren Kasten (73.). Der Wild-Expreß blieb mit durchdacht vorgetragenen Kontern immer gefährlich und Jörg Wanke überwand ASC-Ersatzkeeper Eike Rietzel clever zum 1:2-Endstand.

Joseph Weisbrod

29.Spieltag, 9.Mai 1999			
09.05.1999	SC Pfingstberg/Hochst.	FC Dossenheim	2:0
09.05.1999	SG Eschelbach	SV Laudenbach	2:4
09.05.1999	FC Berwangen	SG Kirchartd	2:3
09.05.1999	SpVgg Ketsch	SV Rohrhof	
09.05.1999	ASC Neuenheim	FC Zuzenhausen	1:2
09.05.1999	TSV Viernheim	FC Astoria Walldorf	0:0
09.05.1999	FC St.Ilgen	Amicitia Viernheim	1:1
09.05.1999	SV Neidenstein	FV 09 Weinheim II	1:2
Spielfrei: FC Rot			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	26	17	6	3	52:17	+35	57
2.	(2)	SG Kirchartd	25	14	7	4	53:29	+24	49
3.	(3)	SpVgg Ketsch	26	12	5	9	42:35	+7	41
4.	(4)	FC Astoria Walldorf	25	10	10	5	40:32	+8	40
5.	(8)	FC St.Ilgen	26	10	8	8	47:39	+8	38
6.	(5)	FC Rot	25	11	5	9	43:36	+7	38
7.	(6)	SV Neidenstein (N)	26	10	8	8	39:45	-6	38
8.	(7)	FC Berwangen	25	9	10	6	41:30	+11	37
9.	(9)	FC Dossenheim	26	10	4	12	45:48	-3	34
10.	(10)	SC Pfingstberg/Hochst.	25	8	8	9	36:34	+2	32
11.	(11)	SV Laudenbach	26	7	11	8	47:50	-3	32
12.	(12)	FC Zuzenhausen	25	6	10	9	24:42	-18	28
13.	(13)	FV 09 Weinheim II (A)	25	8	3	14	35:55	-20	27
14.	(14)	SG Eschelbach	25	5	7	13	38:52	-14	22
15.	(15)	Amicitia Viernheim	25	5	7	13	30:44	-14	22
16.	(16)	ASC Neuenheim (N)	25	2	9	14	31:55	-24	15
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

30. Spieltag

13.Mai 1999

ASC Neuenheim - Amicitia Viernheim 0:6 (0:5)

Aufstellung ASC Neuenheim	Aufstellung FC Zuzenhausen
1. Eike Rietzel (34. Peter Möller) 2. Steffen Müller 3. Markus Zeh 4. Thomas Vobis 5. Michael Gosseling (80. Holger Zimmer) 6. Volker Hartmann 7. Christoph Verhalen 8. Konstantin Zafiriadis 9. Marc Saggau 10. Mario Gonzalez-Perez 11. Ralf Brandner (75. Arttu Mäkipää) 12. Peter Möller 13. Holger Zimmer 14. Arttu Mäkipää	1. Kallauka 2. Nägel 3. Martin 4. Träger 5. Wingerts Zahn 6. Bitsch 7. Groß 8. Wilfried Gebhardt 9. Benjamin De Angelis 10. Winkenbach 11. Valentin Seibel
Torschützen • 0:1 3.Min Wilfried Gebhardt • 0:2 13.Min Benjamin De Angelis • 0:3 20.Min Valentin Seibel • 0:4 25.Min Valentin Seibel • 0:5 34.Min Valentin Seibel • 0:6 75.Min Benjamin De Angelis	

Der Letzte macht das Licht aus. Nach diesem fußballerischen Offenbarungseid sieht es für den ASC in der Landesliga zappeduster aus. Ein gefährlicher Kopfball des eifrigen Alleinunterhalters Konstantin Zafiriadis nach Traumflanke von Mario Gonzalez-Perez unmittelbar nach dem Anpfiff war die erste und letzte Neuenheimer Torchance im ersten Durchgang. Danach trumpten nach dem Motto "Erbarme, die Hesse komme!" nur noch die Knappen von der Amicitia auf. Da die Neuenheimer Spieler wie Schein-Selbständige - ohne Risiko- und Verantwortungsbereitschaft - agierten und sich mit müdem Alibi-Fußball begnügten, gab es Tore wie Spargel beim Stechen. Wilfried Gebhardt eröffnete die Viernheimer Himmelfahrt in der 3. Minute. Zehn Minuten später erhöhte Benjamin De Angelis auf 0:2. Danach war Valentins- statt Vatertag angesagt: Valentin Seibel komplettierte das Neuenheimer Fiasko mit seinem Hattrick zum 0:5 (20., 25., 34.). Nach dem fünften Einschlag in sein Netzwerk mußte der bedauernswerte, weitgehend schuldlose ASC-Keeper Eike Rietzel ebenso verletzt wie entnervt ausscheiden. Sein Nachfolger Dr. Peter Möller hatte das Glück,

daß die Grünen aus Viernheim nun eine Feuerpause bis weit in die zweite Spielhälfte hinein einlegten. Eine Viertelstunde vor dem erlösenden Abpfiff war es wiederum De Angelis, der das halbe Dutzend für die abstiegsbedrohten Gäste vollmachte.

Joseph Weisbrod

30.Spieltag, 13.Mai 1999			
13.05.1999	SG Kirchartd	SpVgg Ketsch	1:4
13.05.1999	SV Laudenbach	FC Berwangen	2:2
13.05.1999	FC Dossenheim	SG Eschelbach	5:1
13.05.1999	FV 09 Weinheim II	SC Pfingstberg/Hochst.	5:1
13.05.1999	ASC Neuenheim	Amicitia Viernheim	0:6
13.05.1999	FC Astoria Walldorf	FC St.Ilgen	0:3
13.05.1999	FC Zuzenhausen	TSV Viernheim	0:5
13.05.1999	SV Neidenstein	FC Rot	0:2
Spielfrei: SV Rohrhof			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	27	18	6	3	57:17	+40	60
2.	(2)	SG Kirchartd	26	14	7	5	54:33	+21	49
3.	(3)	SpVgg Ketsch	27	13	5	9	46:36	+10	44
4.	(5)	FC St.Ilgen	27	11	8	8	50:39	+11	41
5.	(6)	FC Rot	26	12	5	9	45:36	+9	41
6.	(4)	FC Astoria Walldorf	26	10	10	6	40:35	+5	40
7.	(8)	FC Berwangen	26	9	11	6	43:32	+11	38
8.	(7)	SV Neidenstein (N)	27	10	8	9	39:47	-8	38
9.	(9)	FC Dossenheim	27	11	4	12	50:49	+1	37
10.	(11)	SV Laudenbach	27	7	12	8	49:52	-3	33
11.	(10)	SC Pfingstberg/Hochst.	26	8	8	10	37:39	-2	32
12.	(13)	FV 09 Weinheim II (A)	26	9	3	14	40:56	-16	30
13.	(12)	FC Zuzenhausen	26	6	10	10	24:47	-23	28
14.	(15)	Amicitia Viernheim	26	6	7	13	36:44	-8	25
15.	(14)	SG Eschelbach	26	5	7	14	39:57	-18	22
16.	(16)	ASC Neuenheim (N)	26	2	9	15	31:61	-30	15
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

31.Spieltag

16.Mai 1999

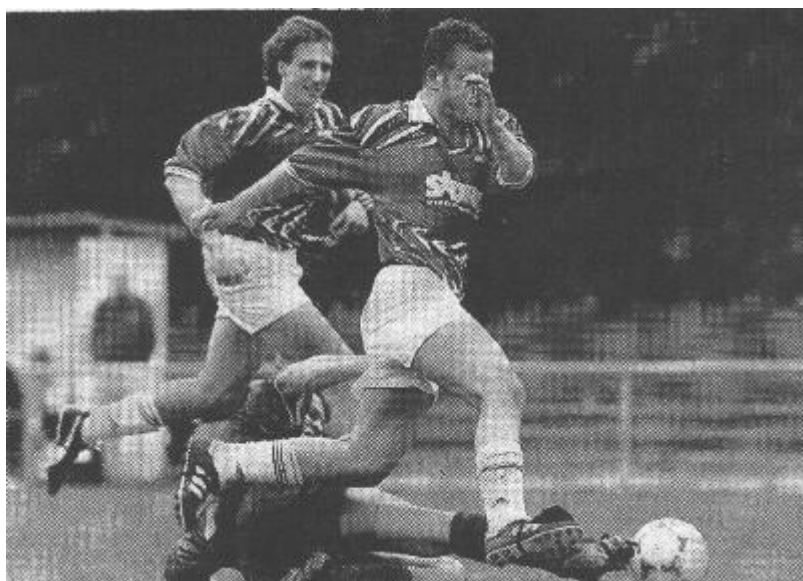
ASC Neuenheim - SG Kirchartt 0:4 (0:2)

Aufstellung ASC Neuenheim	Aufstellung SG Kirchartt
1. Eike Rietzel 2. Markus Zeh 3. Thomas Vobis 4. Holger Zimmer 5. Volker Hartmann 6. Christoph Verhalen (82. Michael Gosseling) 7. Marc Saggau 8. Mario Gonzalez-Perez 9. Ralf Brandner (70. Sebastian Koch) 10. Konstantin Zafiriadis (88. Arttu Mäkipää) 11. Frank Albert 12. Michael Gosseling 13. Sebastian Koch 14. Arttu Mäkipää	1. Petkovic 2. Kuhn 3. Lang 4. Wengert 5. Walter (70.Bock) 6. Schäfer 7. Schmid 8. Tautz 9. Merz 10. Danecker 11. Haugk
Torschützen • 0:1 20.Min Schäfer • 0:2 37.Min Schmid • 0:3 59.Min Tautz • 0:4 80.Min Bock	

Unter der souveränen Leitung von Schiedsrichter Merkelbach aus Karlsruhe mit seinen Routiniers Ralf und Rudi Leßle gab der ambinionierte Tabellenzweite gleich den Ton an. Die sympatische Mannschaft aus Kirchartt erarbeitete sich mit durchdachter Spielweise und vor allem über die rechte Seite mit klug und rasant vorgetragenen Angriffspiel ein Übergewicht, das schließlich mit dem 0:1 (20.Min Schäfer) und dem 0:2 (37.Min Schmid) belohnt wurde. Dazwischen lagen durchaus gute Einschußmöglichkeiten des ASC durch Zeh (12.Min) und Zafiriadis (26.Min).

Nach der Pause ließ der Gast die Zügel schleifen, ohne aber die Kontrolle über das Spielgeschehen zu verlieren. Eine Tautz-Direktabnahme landete in der 59.Min im ASC-Kasten zum 0:3. Dem junge Bock war es vorbehalten in der 80.Min den 0:4 Endstand zu erzielen, nachdem sich die Hintermannschaft des ASC selbst überlistet hatte.

Werner Rupp



Auf dem Weg zum 4:0; Michael Beck von der SG Kirchartt
liegend : Volker Hartmann

(Foto : Pfeiffer)

ASC Neuenheim - SG Kirchartt 0:4 am 16.Mai 1999

31.Spieltag, 16.Mai 1999			
16.05.1999	FC Berwangen	FC Dossenheim	7:1
16.05.1999	SpVgg Ketsch	FC Rot	0:2
16.05.1999	ASC Neuenheim	SG Kirchartt	0:4
16.05.1999	TSV Viernheim	SV Rohrhof	
16.05.1999	FC St.Ilgen	FC Zuzenhausen	3:2
16.05.1999	SV Neidenstein	FC Astoria Walldorf	2:1
16.05.1999	SC Pfingstberg/Hochst.	Amicitia Viernheim	1:3
16.05.1999	SG Eschelbach	FV 09 Weinheim II	0:3
Spielfrei: SV Laudenbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	27	18	6	3	57:17	+40	60
2.	(2)	SG Kirchartt	27	15	7	5	58:33	+25	52
3.	(4)	FC St.Ilgen	28	12	8	8	53:41	+12	44
4.	(5)	FC Rot	27	13	5	9	47:36	+11	44
5.	(3)	SpVgg Ketsch	28	13	5	10	46:38	+8	44
6.	(7)	FC Berwangen	27	10	11	6	50:33	+17	41
7.	(8)	SV Neidenstein (N)	28	11	8	9	41:48	-7	41
8.	(6)	FC Astoria Walldorf	27	10	10	7	41:37	+4	40
9.	(9)	FC Dossenheim	28	11	4	13	51:56	-5	37
10.	(10)	SV Laudenbach	27	7	12	8	49:52	-3	33
11.	(12)	FV 09 Weinheim II (A)	27	10	3	14	43:56	-13	33
12.	(11)	SC Pfingstberg/Hochst.	27	8	8	11	38:42	-4	32
13.	(14)	Amicitia Viernheim	27	7	7	13	39:45	-6	28
14.	(13)	FC Zuzenhausen	27	6	10	11	26:50	-24	28
15.	(15)	SG Eschelbach	27	5	7	15	39:60	-21	22
16.	(16)	ASC Neuenheim (N)	27	2	9	16	31:65	-34	15
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

32.Spieltag

22.Mai 1999

FC Rot - ASC Neuenheim 3:0 (1:0)

Aufstellung FC Rot	Aufstellung FC Zuzenhausen
1. Schmitt 2. Kippenhahn (55.Schopf) 3. Schuhmacher 4. Buncuga, (78.Röder) 5. Greulich 6. Jung 7. Laier 8. Becker 9. Bräuninger, (87.Steger) 10. Hampel 11. Dambrowski	1. Eike Rietzel 2. Markus Zeh 3. Thomas Vobis 4. Holger Zimmer 5. Volker Hartmann 6. Steffen Müller (80. Emin Sevim) 7. Christoph Verhalen 8. Marc Saggau 9. Mario Gonzalez-Perez 10. Sebastian Koch 11. Konstantin Zafiriadis 12. Emin Sevim
Torschützen	
• 1:0 17.Min Dambrowski • 2:0 84.Min Röder • 3:0 88.Min Dambrowski	

Die Gastgeber setzten nach verhaltenem Beginn die Akzente und ließen die meist harmlosen Gäste nur wenig Entfaltungsmöglichkeiten. Selbst in numerischer Überzahl (rote Karte für Becker, 30.Min.) konnte der FC die Angriffe frühzeitig unterbinden, die Stürmer des ASC blieben blaß.

In der 17.Minute sorgte Dambrowski für den ersten Höhepunkt in dieser Partie, mit einem herrlichen Schuß aus 16 Meter brachte er seine Farben in Führung. Kurz vor der Pause drehten die Einheimischen nochmals auf, der starke Hampel (42.) und Bräuninger (44.) verpaßten einen weiteren Treffer nur knapp. Trainer Schmitt hatte seine in der ersten Hälfte bisweilen unkonzentriert wirkenden Spieler in der Kabine neu motiviert, die Gastgeber wirkten nach der Pause stärker und hätten nach einer Stunde Spielzeit die Vorentscheidung herbeiführen können. Die besten Torchancen blieben jedoch ungenutzt, und die Gäste witterten plötzlich Morgenluft. Vobis (75.) und Zafiriadis (76.Min) scheiterten zweimal in aussichtsreicher Position am gut reagierenden FC-Keeper Schmitt. In den Schlußminuten münzte der FC seine Überlegenheit in Tore um und gewann letztlich noch deutlich, In der 84.Min schoß der eingewechselte Röder das 2:0, und in der 88.Min. traf Dambrowski nach Vorarbeit von Hampel zum 3:0 ins Netz.

H.

32.Spieltag, 22.Mai 1999			
22.05.1999	FC Dossenheim	SV Laudenbach	3:0
22.05.1999	FV 09 Weinheim II	FC Berwangen	0:0
22.05.1999	Amicitia Viernheim	SG Eschelbach	0:2
22.05.1999	FC Astoria Walldorf	SC Pfingstberg/Hochst.	1:1
22.05.1999	FC Zuzenhausen	SV Neidenstein	2:1
22.05.1999	SV Rohrhof	FC St.Ilgen	
22.05.1999	SG Kirchartd	TSV Viernheim	0:2
22.05.1999	FC Rot	ASC Neuenheim	3:0
Spielfrei: SpVgg Ketsch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	28	19	6	3	59:17	+42	63
2.	(2)	SG Kirchartd	28	15	7	6	58:35	+23	52
3.	(4)	FC Rot	28	14	5	9	50:36	+14	47
4.	(3)	FC St.Ilgen	28	12	8	8	53:41	+12	44
5.	(5)	SpVgg Ketsch	28	13	5	10	46:38	+8	44
6.	(6)	FC Berwangen	28	10	12	6	50:33	+17	42
7.	(8)	FC Astoria Walldorf	28	10	11	7	42:38	+4	41
8.	(7)	SV Neidenstein (N)	29	11	8	10	42:50	-8	41
9.	(9)	FC Dossenheim	29	12	4	13	54:56	-2	40
10.	(11)	FV 09 Weinheim II (A)	28	10	4	14	43:56	-13	34
11.	(12)	SC Pfingstberg/Hochst.	28	8	9	11	39:43	-4	33
12.	(10)	SV Laudenbach	28	7	12	9	49:55	-6	33
13.	(14)	FC Zuzenhausen	28	7	10	11	28:51	-23	31
14.	(13)	Amicitia Viernheim	28	7	7	14	39:47	-8	28
15.	(15)	SG Eschelbach	28	6	7	15	41:60	-19	25
16.	(16)	ASC Neuenheim (N)	28	2	9	17	31:68	-37	15
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

33.Spieltag

30.Mai 1999

ASC Neuenheim - SpVgg Ketsch 2:5 (0:2)

Aufstellung ASC Neuenheim	Aufstellung SpVgg Ketsch
1. Eike Rietzel 2. Holger Zimmer 3. Steffen Müller 4. Thomas Vobis 5. Volker Hartmann 6. Marc Saggau (44. Sandro Carovani) 7. Christoph Verhalen 8. Konstantin Zafiriadis (56. Ralf Brandner) 9. Mario Gonzalez-Perez 10. Sebastian Koch 11. Frank Albert 12. Sandro Carovani 13. Ralf Brandner	1. Weigele 2. Th. Ledermann 3. Johannes Müller 4. Johann 5. Hagen Völker 6. Oliver Völker 7. Michael Kleissner 8. B. Ledermann 9. Thorsten Rittersberger 10. Kumpf 11. Frank Ries (68. Thomas Limmer)
Torschützen • 0:1 14.Min Hagen Völker • 0:2 19.Min Michael Kleissner • 1:2 52.Min Frank Albert, nach scharfer Hereingabe von Volker Hartmann • 2:2 55.Min Mario Gonzalez-Perez • 2:3 74.Min Johannes Müller • 2:4 83.Min Thomas Limmer • 2:5 88.Min Thomas Limmer	

Der ASC verabschiedet sich mit dem Gladbach-Syndrom aus der Landesliga: Insgesamt nicht schlecht gespielt, aber abgeschlagen am Tabellenende. So bot das Team von Spielertrainer Holger Zimmer, dessen Kader einfach zu klein für große Sprünge war, auch gegen den Tabellenfünften phasenweise sehenswerten Fußball. Der Gast aus Ketsch, der sich für das Remis im Hinspiel revanchierte, agierte jedoch unter der vorzüglichen Leitung von Schiedsrichter Siegfried Bartussek ballgewandter und zweikampfstärker. Die Folge: Das 0:1 durch Hagen Völker in der 14. Minute. Bereits fünf Minuten später erhöhte Michael Kleissner. Bei drückender Hitze überwand der Anatomie-Sportclub, der ohne seinen verletzten Kapitän Markus Zeh antreten mußte, nach der Pause den inneren Schweinehund und forcierte das Tempo. Kämpferherz Volker Hartmann setzte sich auf dem linken Flügel energisch durch. Seine scharfe Hereingabe verwertete ASC-Vollstrecker Frank Albert zum Anschlußtreffer (52.) Kurz darauf gelang Mario Gonzalez-Perez mit einem

raffinierten Außenrist-Schuß gar der verdiente Ausgleich (55.). Neuenheim war nun überlegen und hätte durch einen Kopfball von Albert (67.) und einen Freistoß von Gonzalez-Perez (70.) erstmals in Führung gehen können. Doch Stielickes Urverein drückte nochmals auf die Ketschup-Tube und verdarb dem spärlichen ASC-Anhang durch Johannes Müller (74.) und eine doppelte Dosis des eingewechselten Thomas Limmer (83./88.) gründlich den Appetit.

Joseph Weisbrod

Limmer besiegelt Ketscher Sieg

ASC Neuenheim beim 2:5 ohne echte Chance

In ihrem letzten Auswärtsspiel in dieser Fußball-Landesliga-Saison feierte die Spvgg Ketsch einen überlegenen 5:2-Sieg beim feststehenden Absteiger ASC Neuenheim. Dabei taten sich die Ketscher trotz klarer Führung zur Pause schwer als sie nach dem Seitenwechsel die Zügel etwas schleifen ließen und den Ausgleich hinnehmen mußten.

Von Beginn an kontrollierten die Ketscher das Geschehen, ließen den Ball bei hochsommerlichen Temperaturen geschickt in den eigenen Reihen laufen und kamen bereits nach 15 Minuten zur 1:0-Führung, als Frank Ries von halbrechts zu Hagen Völker paßte und dieser direkt aus 16 Metern mit links zum Führungstreffer abschloß.

In der 20. Minute hieß es dann bereits 2:0. Thorsten Rittersberger legte für Michael Kleißner ab, und der setzte den Ball über den Innenposten zum 2:0 in die Maschen. Bis zur Halbzeit erarbeiteten sich die Gäste dann noch weitere Chancen, die aber alle ungenutzt blieben.

Nach dem Seitenwechsel setzten sich die Gastgeber erfolgreich zur Wehr. Innerhalb von fünf Minuten glichen sie nach Unaufmerksamkeiten in der Ketscher Abwehr zum 2:2 aus (53. und 58. Minute). Die Ketscher, die einen Gang zurückgeschaltet hatten, zogen nun nochmals an und wollten unbedingt den Sieg.

In der 74. Minute bediente Oliver Völker Johannes Müller; dieser setzte sich im Strafraum geschickt durch und schloß aus zwölf Metern zur erneuten Ketscher Führung ab. In der Schlußphase gab es dann Auflösungserscheinungen bei den Neuenheimern. In der 84. Minute fiel dann die endgültige Entscheidung für Ketsch. Thomas Limmer wurde von Eppinger auf die Reise geschickt, umspielte den Torwart und schob zum 4:2 ein. Vier Minuten später war erneut Limmer zur Stelle und setzte den Endpunkt zum 5:2, als der Gästetorwart einen Freistoß nur abklatschen ließ.

tw

Ketscher Zeitung

33.Spieltag, 30.Mai 1999			
30.05.1999	ASC Neuenheim	SpVgg Ketsch	2:5
30.05.1999	TSV Viernheim	FC Rot	3:1
30.05.1999	FC St.Ilgen	SG Kirchartd	4:0
30.05.1999	SV Neidenstein	SV Rohrhof	
30.05.1999	SC Pfingstberg/Hochst.	FC Zuzenhausen	0:0
30.05.1999	SG Eschelbach	FC Astoria Walldorf	1:0
30.05.1999	FC Berwangen	Amicitia Viernheim	4:3
30.05.1999	SV Laudenbach	FV 09 Weinheim II	5:0
Spielfrei: FC Dossenheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	29	20	6	3	62:18	+44	66
2.	(2)	SG Kirchartd	29	15	7	7	58:39	+19	52
3.	(4)	FC St.Ilgen	29	13	8	8	57:41	+16	47
4.	(3)	FC Rot	29	14	5	10	51:39	+12	47
5.	(5)	SpVgg Ketsch	29	14	5	10	51:40	+11	47
6.	(6)	FC Berwangen	29	11	12	6	54:36	+18	45
7.	(7)	FC Astoria Walldorf	29	10	11	8	42:39	+3	41
8.	(8)	SV Neidenstein (N)	29	11	8	10	42:50	-8	41
9.	(9)	FC Dossenheim	29	12	4	13	54:56	-2	40
10.	(12)	SV Laudenbach	29	8	12	9	54:55	-1	36
11.	(11)	SC Pfingstberg/Hochst.	29	8	10	11	39:43	-4	34
12.	(10)	FV 09 Weinheim II (A)	29	10	4	15	43:61	-18	34
13.	(13)	FC Zuzenhausen	29	7	11	11	28:51	-23	32
14.	(14)	Amicitia Viernheim	29	7	7	15	42:51	-9	28
15.	(15)	SG Eschelbach	29	7	7	15	42:60	-18	28
16.	(16)	ASC Neuenheim (N)	29	2	9	18	33:73	-40	15
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

34.Spieltag

3.Juni 1999

ASC Neuenheim - SC Pfingstberg/Hochstätt 0:4 (0:0)

Aufstellung ASC Neuenheim	Torschützen
1. Eike Rietzel 2. Holger Zimmer (Emin Sevim) 3. Thomas Vobis 4. Sandro Carovani 5. Sebastian Koch 6. Marc Saggau 7. Mario Gonzalez-Perez 8. Christoph Verhalen 9. Ralf Brandner (Martin Feick) 10. Konstantin Zafiriadis 11. Frank Albert 12. Emin Sevim 13. Martin Feick	• 0:1 65.Min • 0:2 71.Min • 0:3 78.Min • 0:4 83.Min

Im Beisein der Gründungsmitglieder gab es für den ASC Neuenheim in der letzten Landesliga-Partie nichts zu ernten. Im Spiel um die "Goldene Ananas" - die Akademiker stehen schon seit Wochen als erster Aufsteiger fest und der SC Pfingstberg rangiert im sicheren Mittelfeld - hinterließen die Gäste, vor allem in der Schlußphase den spritzigeren Eindruck und gingen in der 65.Minute mit 1:0 in Führung. Diese Führung wurde in regelmäßigen Abständen (71., 78. und 83.Minute) zum 4:0 Endstand ausgebaut.

red



Warmlaufhemden des letzten Spieltages
(Foto : Werner Rehm)



hintere Reihe : Trainer Holger Zimmer, Thomas Vobis, Martin Feick,
Ralf Brandner, Sandro Carovani, Christoph Verhalen,
Konstantin Zafiriadis, Mario Gonzalez-Perez, Holger Wittmann,
Thomas Knödler, Arne Rietzel, Joseph Weisbrod
vordere Reihe : Sebastian Koch, Emin Sevim, Marc Saggau, Eike Rietzel,
Co-Trainer Peter Möller, Frank Albert
(Foto : Werner Rehm)

34.Spieltag, 3.Juni 1999			
03.06.1999	FV 09 Weinheim II	FC Dossenheim	1:2
03.06.1999	Amicitia Viernheim	SV Laudenbach	2:2
03.06.1999	FC Astoria Walldorf	FC Berwangen	3:0
03.06.1999	FC Zuzenhausen	SG Eschelbach	0:0
03.06.1999	SG Kirchartt	SV Neidenstein	3:3
03.06.1999	FC Rot	FC St.Ilgen	2:0
03.06.1999	SpVgg Ketsch	TSV Viernheim	4:1
03.06.1999	ASC Neuenheim	SC Pfingstberg/Hochst.	0:4
Spielfrei: SV Rohrhof			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Viernheim (A)	30	20	6	4	63:22	+41	66
2.	(2)	SG Kirchartt	30	15	8	7	61:42	+19	53
3.	(5)	SpVgg Ketsch	30	15	5	10	55:41	+14	50
4.	(4)	FC Rot	30	15	5	10	53:39	+14	50
5.	(3)	FC St.Ilgen	30	13	8	9	57:43	+14	47
6.	(6)	FC Berwangen	30	11	12	7	54:39	+15	45
7.	(7)	FC Astoria Walldorf	30	11	11	8	45:39	+6	44
8.	(9)	FC Dossenheim	30	13	4	13	56:57	-1	43
9.	(8)	SV Neidenstein (N)	30	11	9	10	45:53	-8	42
10.	(11)	SC Pfingstberg/Hochst.	30	9	10	11	43:43	0	37
11.	(10)	SV Laudenbach	30	8	13	9	56:57	-1	37
12.	(12)	FV 09 Weinheim II (A)	30	10	4	16	44:63	-19	34
13.	(13)	FC Zuzenhausen	30	7	12	11	28:51	-23	33
14.	(14)	Amicitia Viernheim	30	7	8	15	44:53	-9	29
15.	(15)	SG Eschelbach	30	7	8	15	42:60	-18	29
16.	(16)	ASC Neuenheim (N)	30	2	9	19	33:77	-44	15
17.	(17)	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

Kreuztabelle

Heim \ Ausw	B e r w g	D o s s h	E s c h b	K e t c h	K i r c h	L a u d e	N e i d n	N e u e n	P f i n g	R o h r h	R o t	I l g e n	A m i c i	V i e r n	W a l d	W e i n h	Z u z e n
FC Berwangen	*	7:1	1:0	0:2	2:3	1:1	2:0	2:0	2:2	5:2	4:0	2:0	4:3	1:1	1:1	1:2	1:1
FC Dossenheim	1:3	*	5:1	0:1	1:3	3:0	2:2	5:1	3:2	1:2	1:0	5:1	2:2	0:4	4:1	5:1	1:0
SG Eschelbach	1:2	1:4	*	1:4	0:1	2:4	4:1	1:1	1:4	---	2:2	1:1	2:2	0:6	1:0	0:3	6:0
SpVgg Ketsch	1:0	4:1	1:1	*	2:4	1:3	1:1	1:1	1:0	---	0:2	2:1	2:1	4:1	4:1	3:0	5:2
SG Kirchart	2:2	3:1	0:1	1:4	*	2:2	3:3	2:2	2:1	---	0:0	4:2	4:0	0:2	1:1	1:2	1:1
SV Laudenbach	2:2	0:3	4:1	0:0	1:3	*	4:0	1:1	0:2	---	1:1	2:4	1:1	0:5	0:2	5:0	3:3
SV Neidenstein	1:5	1:0	0:4	4:1	2:2	4:2	*	1:1	1:1	---	0:2	1:1	1:0	1:1	2:1	1:2	1:0
ASC Neuenheim	1:0	1:3	1:3	2:5	0:4	2:3	1:2	*	0:4	---	1:2	0:5	0:6	1:1	1:1	5:1	1:2
SC Pfingstberg	1:1	2:0	3:2	0:0	0:2	0:3	2:2	6:2	*	0:1	1:2	2:1	1:3	0:0	2:1	0:1	0:0
SV Rohrhof	---	---	1:2	---	1:0	3:0	---	---	---	*	---	---	---	---	2:1	2:1	---
FC Rot	4:1	3:1	4:0	1:0	1:3	1:3	2:3	3:0	2:0	3:1	*	2:0	3:1	1:2	1:2	1:1	4:1
FC St.Ilgen	1:1	5:0	0:0	1:0	4:0	2:2	2:1	4:3	0:1	---	4:2	*	1:1	0:1	2:0	4:2	3:2
Am. Viernheim	1:3	2:2	0:2	3:1	1:3	2:2	0:2	2:1	2:2	2:4	1:3	1:1	*	0:3	3:0	2:1	0:1
TSV Viernheim	1:1	2:0	1:0	3:1	1:0	2:0	1:2	3:1	2:1	---	3:1	4:0	1:0	*	0:0	3:2	0:1
FCA Walldorf	3:0	0:0	3:2	4:0	3:1	3:3	4:1	1:1	1:1	---	0:0	0:3	2:1	3:2	*	2:1	1:1
FV Weinheim II	0:0	1:2	2:2	2:1	0:3	4:4	0:3	3:1	5:1	---	3:0	0:3	0:2	1:2	0:4	*	0:2
FC Zuzenhausen	2:2	3:0	0:0	0:3	0:3	0:0	2:1	0:0	1:1	0:1	0:3	1:1	2:1	0:5	0:0	0:4	*

Abschlusstabelle sortiert nach Heimspielen

		Heim						
Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1	TSV Viernheim (A)	15	11	2	2	27:10	+17	35
2	FC St.Ilgen	15	9	4	2	33:16	+17	31
3	SpVgg Ketsch	15	9	3	3	32:19	+13	30
4	FC Astoria Walldorf	15	8	6	1	30:17	+13	30
5	FC Dossenheim	15	9	2	4	38:22	+16	29
6	FC Rot	15	9	1	5	33:18	+15	28
7	FC Berwangen	15	7	5	3	31:17	+14	26
8	SV Neidenstein (N)	15	6	5	4	21:23	-2	23
9	SC Pfingstberg/Hochst.	15	5	5	5	20:20	0	20
10	SG Kirchartd	15	4	7	4	26:24	+2	19
11	Amicitia Viernheim	15	4	4	7	20:27	-7	16
12	FC Zuzenhausen	15	3	7	5	11:24	-13	16
13	SV Laudenbach	15	3	6	6	24:28	-4	15
14	FV 09 Weinheim II (A)	15	4	3	8	21:30	-9	15
15	SG Eschelbach	15	3	4	8	23:35	-12	13
16	ASC Neuenheim (N)	15	2	2	11	17:42	-25	8
17	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

Abschlusstabelle sortiert nach Auswärtsspielen

		Auswärts						
Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1	SG Kirchartt	15	11	1	3	35:18	+17	34
2	TSV Viernheim (A)	15	9	4	2	36:12	+24	31
3	SV Laudenbach	15	5	7	3	32:29	+3	22
4	FC Rot	15	6	4	5	20:21	-1	22
5	SpVgg Ketsch	15	6	2	7	23:22	+1	20
6	FC Berwangen	15	4	7	4	23:22	+1	19
7	SV Neidenstein (N)	15	5	4	6	24:30	-6	19
8	FV 09 Weinheim II (A)	15	6	1	8	23:33	-10	19
9	SC Pfingstberg/Hochst.	15	4	5	6	23:23	0	17
10	FC Zuzenhausen	15	4	5	6	17:27	-10	17
11	FC St.Ilgen	15	4	4	7	24:27	-3	16
12	SG Eschelbach	15	4	4	7	19:25	-6	16
13	FC Astoria Walldorf	15	3	5	7	15:22	-7	14
14	FC Dossenheim	15	4	2	9	18:35	-17	14
15	Amicitia Viernheim	15	3	4	8	24:26	-2	13
16	ASC Neuenheim (N)	15	0	7	8	16:35	-19	7
17	SV Rohrhof (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

Auf- und Abstieg

Aufsteiger in die Verbandsliga Nordbaden

FC Neureut (Mittelbaden)
SV Schollbrunn (Odenwald)
TSV Viernheim (Rhein-Neckar)

Absteiger aus der Verbandsliga Nordbaden

TV Hardheim
SG Oftersheim
SpVgg Neckarelz

Relegation zum Aufstieg in die Verbandsliga Nordbaden

6. Juni 1999: SG Dielheim - FC Brötzingen 2:0
6. Juni 1999: SG Kirchart - TSV Tauberbischofsheim 4:0
13. Juni 1999: SG Kirchart - SG Dielheim 1:1 1:4 n.E.

Damit verbleibt **SG Dielheim** in der Verbandsliga Nordbaden

Aufsteiger in die Landesliga Rhein-Neckar

MFC 08 Lindenhof (Mannheim)
VfB Eberbach (Heidelberg)
TSV Steinsfurt (Sinsheim)
ASV Feudenheim (Mannheim)

Absteiger aus der Landesliga Rhein-Neckar

Amicitia Viernheim
SG Eschelbach
ASC Neuenheim
SV Rohrhof

Relegation zum Aufstieg in die Landesliga Rhein-Neckar

9. Juni 1999: SC Mönchzell - ASV Feudenheim 0:2
9. Juni 1999: Amicitia Viernheim - TSV Michelfeld 2:1 n.V.
13. Juni 1999: Amicitia Viernheim - ASV Feudenheim 0:1

Damit steigt **ASV Feudenheim** in die Landesliga Rhein-Neckar auf

Landesliga adieu! Bezirksliga, wir kommen:

Abschied und Wiedersehen beim ASC

Saisonfinale-Fest mit "99ern", "78ern" und drei Ex-Trainern

Heidelberg. Passend zum Fronleichnamstag wurde die einjährige Landesliga-Karriere des ASC Neuenheim zu Grabe getragen. Das Requiem endete vor den Augen zahlreicher Altstars aus der ASC-Pionierzeit, allen voran der Gründungs-vorsitzende Prof. Dr. Wolf-Georg Forssmann, mit einer erneuten klaren Schlappe für den Anatomie-Sportclub Neuenheim 1978 e. V. Dabei war der ASC bei strahlendem Sonnenschein eine Stunde lang ebenbürtig, ehe der Gast aus Pfingstberg durch einen Freistoß von Christian Pisch in Führung gehen konnte (60.). Zuvor hatte Sandro Carovani, der den ASC studienhalber Richtung Mainz verlassen wird, nach einem dynamischen Solo den Gästeeper Uwe Gilis mit einem kapitalen Hammer zu einer Glanzparade gezwungen (55.). Der SC setzte nach dem Führungstreffer konsequent nach und Mittelstürmer Stephan Gienor sorgte in der 70. Minute für die Vorentscheidung. Nach dem Nackenschlag zum 0:2 war die in der gesamten Saison immer wieder auftauchende Konfusion im ASC-Team unverzüglich wiederhergestellt, so daß Pfingsberg den Vorsprung locker vom Hocker zum 0:4-Endstand ausbauen konnte. Daß die ASC-Cracks trotz des bereits vorher feststehenden Abstiegs ihren Humor und ihre Selbstironie nicht verloren hatten, bewiesen ihre T-Shirts mit dem Aufdruck: "Landesliga: Wir haben fertig!" Alternativ hätte der Text auch lauten können: "Bezirksliga, wir kommen!"

Abschlußfeier mit vielen vertrauten ASC-Gesichtern: Dr. Eike Rietzel und Werner Rehm Spieler des Jahres

Bei der ausgelassenen Rundenabschlußfeier, die wegen eines Gewitters leider im "Saale" (von Stefans Clubgaststätte) stattfinden mußte, ließ Präsident Dr. Werner Rupp kurz die Saison Revue passieren und verabschiedete die Spieler, die den Verein verlassen: Sandro Carovani (nach Mainz), Torjäger Frank Albert (zu seinem Heimatverein FC Hirschhorn), Dr. Eike Rietzel (beruflich nach Darmstadt) und die Youngster Moritz Eckert (mit 11 Treffern C-Liga-Torschützenkönig des ASC), Wendelin Hübner (beide nach Hamburg - zum HSV oder zum FC St. Pauli, Fragezeichen?). Zu Spielern des Jahres wurden unter tosenden Beifall bei der ersten Mannschaft Dr. Eike Rietzel (vor Thomas Vobis und Mario "Flamenco" Gonzalez-Perez) und bei der C-Liga-Mannschaft "10-Saisontreffer-Freistoß-Künstler" Werner Rehm (vor Helmut Hauck und erneut Eike Rietzel) gewählt.

Werner Rupp vergaß auch nicht, den Gründungsmitgliedern und ASC-Altinternationalen für ihr Kommen zu danken: Prof. Dr. Wolf-Georg Forssmann (mit Sohn Ulf), Dr. Herbert Billich, Dr. Dieter Hotzelmann (danke für die diversen Bierkästen!), Dr. Adalbert Martin, Walter Berger, Dr. Markus Meyer, Dr. Thomas Kauth und Dr. Jochen Brenzinger. Aber auch die Ex-Trainer Sepp Grädler, Dieter Zendt, Joachim "Jockel" Hess sowie die ganze Familie Saggau (einschließlich Handballtorfrau-As Simone) waren mit Leib und Seele dabei. Danke auch, Holger Zimmer, für Deine gute Trainer-Arbeit! Und daß die Bezirksliga mit dem ASC Neuenheim in der nächsten Saison rechnen muß - dafür spricht die Rückkehr der ebenfalls präsenten Michael Nägle (schoß den ASC in die Landesliga und erzielte 15 Tore für Fortuna Heddesheim allein in der Rückrunde) und Walter "der Stählerne" Gehrig (kommt mit seinen Brüdern Michael und Torwart Jürgen).

Bei professioneller Discomusik (danke, Werner Dais!) wurde zwischendurch auch heftig getanzt. Und wenn sie nicht gestorben sind, sitzen sie vielleicht jetzt noch im Clubhaus und feiern...

Joseph Weisbrod

Rückblick auf die Landesliga-Saison 1998/99

TSV Viernheim gelingt der sofortige Wiederaufstieg

Wiederum undankbarer 2. Platz für SG Kirchartt

Der TSV Viernheim hat den direkten Wiederaufstieg geschafft. Ein Jahr nach dem Abstieg aus der Verbandsliga Nordbaden holte der Club mit sieben Punkten Vorsprung vor der SG Kirchartt sowie einem starken Torverhältnis den Titel in der Landesliga Rhein Neckar. Der Meister war in Vor- und Rückrunde das erfolgreichste Team der Liga, verlor in 30 Partien nur viermal und nahm lediglich 22 Gegentreffer hin.

Glück und Pech in den Relegationsspielen

Die Kirchartter dagegen, die eine vorzügliche Auswärtsbilanz aufweisen, auf eigenen Platz aber deutlich weniger Punkte holten, landeten erneut auf dem Vize-Platz und mußten wie im Vorjahr wieder den Weg in die Relegation gehen. Hier scheiterten die Mannen um Jürgen Stricker und Dirk Wengert an der SG Dielheim. Parallelen gab es zum Vorjahr. Auch damals scheiterte die SG Kirchartt in den Relegationsspielen, während die SG Dielheim sich den Klassenerhalt über die Entscheidungsspiele sicherte.

Der Vorjahresfünfte SpVgg Ketsch beendete die Saison 1998/99 mit Rang drei nach einer deutlichen Steigerung in der Rückserie. Noch stärker in der 2. Rundenhälfte war Roland Schmitts FC Rot, der sich kontinuierlich nach vorne arbeitete, hätte er nach der Vorrunde nicht deutlich hinten gelegen, nämlich auf Rang 9, er hätte dem TSV Viernheim gefährlich werden können. Auch Stefan Hauswirths FC St. Ilgen verbesserte sich im Jahr 1999, Rang 10 zur Halbzeit, am Ende war es der fünfte Platz. Damit wurde bei der Badenia das Vorjahresergebnis um einiges übertroffen.

Nervenspiele für die Fans in Berwangen und Walldorf

Der FC Berwangen schloß die Verbandsrunde mit dem sechsten Tabellenplatz ab, wobei hier die Rückrunde die deutlich schlechtere war, nach 15 Punktspielen waren Jürgen Schulz' Mannen noch im Spitzentrio vertreten gewesen. Rüdiger Menges' FCA Walldorf kostete seinen Fans auch einige Nerven, 5. Platz nach der Vorrunde (nach dem 19. Spieltag lag der FC gar auf dem zweiten Rang), eine deutliche Schwächeperiode in den letzten 10 Punktspielen, zwischen Spieltag 19 und Spieltag 30 holten die Walldorfer ganze 8 Zähler, zu wenig, um ganz oben zu sein. Der FC Dossenheim zehrte in der Rückrunde ebenso von den in der 1. Halbserie eingespielten Punkten und rangierte Ende Mai 1999 auf dem 8. Platz, immerhin vier Positionen besser als in der Vorsaison.

Tolle Vorrunde des Aufsteigers SV Neidenstein

Die Abschlusstabelle weist auf Rang 9 den besten Aufsteiger der Saison aus, den SV Neidenstein, der den Klassenerhalt ebenso in der Vorrunde sicherte. Am Montag nach dem 20. Spieltag sah man Wolfgang Platz SV gar auf dem dritten Tabellenplatz, doch

in den letzten zehn Begegnungen holten die Gelb-Schwarzen nur 9 Zähler. Gleiches gilt für den SV Laudenbach, der Truppe mit den meisten Remis, nämlich 13, die ersten 15 Partien waren für die Hessen er folgreicher als die Rückserie. Tabellennachbar SC Pfingstberg dagegen sicherte sich nach der Winterpause seine Position, ebenso wie die TSG 62/09 Weinheim II, die immerhin fünftbeste Mannschaft in der Rückrunde wurde. Nach dem vorletzten Platz in der Vorrunde war diese Steigerung auch nötig, um die Klasse zu halten.

Zuzenhausen mit Ladehemmung in der Rückrunde

Ein Fan des FC Zuzenhausen zu sein, war auch in der Landesligasaison 1998/99 kein Zuckerschlecken, Zittern bis zum Ende wollte man an der Elsenz eigentlich nicht, und doch war dies der Fall, wochenlange Ladehemmung beim FC (Zuzenhausen schoß in der Rückrunde nur neun Tore), Verletzungssorgen beutelten das Team von Rainer Wild arg. Den Abstieg nicht verhindern konnten Amicitia Viernheim, die SG Eschelbach und Neuling **ASC Neuenheim**. Die Viernheimer stiegen damit nach 1996 zum dritten Mal ab.

Der tiefe Fall der SG Eschelbach

Auch für die Eschelbacher ist der Sturz tief, in der Runde 1997/98 schloß der Club mit dem dritten Platz ab, nun der Abstieg in die Bezirksliga Sinsheim. Die SG hatte während der ganzen Runde immer wieder Probleme, Trainer Eckhard Prinz gab noch vor der Winterpause auf, sein Nachfolger Andreas Brännle konnte das Blatt aber auch nicht wenden. Die SG mußte - wie im Jahr zuvor der TSV Michelfeld - die Segel in der Landesliga streichen. Holger Zimmers Aufsteiger **ASC Neuenheim** durfte in der gesamten Spielzeit nur zwei Siege bejubeln (zu Hause gegen Weinheim und Berwangen) und konnte damit die Klasse natürlich nicht halten. Bereits während der Runde gab Aufsteiger SV Rohrhof auf.

Den Statistikern unter den Lesern können wir folgende Zahlen anbieten: In 240 Spielen fielen 779 Treffer, was einen Schnitt von 3,3 Toren pro Partie bedeutete. 96 Heimsiege, 78 Auswärtserfolge und 66 Unentschieden gab es in der Landesliga Rhein-Neckar. Alle Mannschaften ab Rang 8 weisen ein negatives Torverhältnis auf.

Fussball-Regional 1999/00

Seite 76/77

Spieler des Jahres

Der Spieler des Jahres wird jedes Jahr
am Rundenabschluß von den Spielern gewählt.

Spieljahr	1.Mannschaft	2.Mannschaft
		
1983/1984	Werner Rupp	Uwe Kalischko
1984/1985	Thomas Kauth	Ian Newson
1985/1986	Roland Quenzer	Peter Schulz-Knappe
1986/1987	Anton Eckert	Werner Lux
1987/1988	Thomas Trinter	Hans Steiger
1988/1989	Thomas Trinter	Christoph Soldwedel
1989/1990	Andreas Biebl	Jürgen Linde
1990/1991	Walter Gehrig	Christoph Soldwedel
1991/1992	Oliver Müller	Christoph Soldwedel
1992/1993	Thomas Knödler	Werner Lux
1993/1994	Raimund Disch	-
1994/1995	Thomas Vobis	Max-Peter Gantert
1995/1996	Sandro Carovani	Joseph Weisbrod
1996/1997	Michael Nägle	Dr. Emin Sevim
1997/1998	Markus Zeh	Stefan Fischer
1998/1999	Eike Rietzel	Werner Rehm

The Bustlers am Gardasee

Ausflug der Mannschaft nach Torbole vom 10.-13.Juni 1999

Am Mittwoch abend machte sich eine kleine, aber auserwählte Gruppe, hochmotivierter Tüftler und Hobbybustler auf, um einen verdienten Urlaub zu verbringen. Das erste Highlight erreichte die kleine Gruppe nach ca. 3 Stunden, als sie eine sehr schöne, allerdings nicht sehr große Häuseransammlung durchquerten. Allen voran die Fans von Minge kamen aus dem schwärmen kaum noch heraus.

Unser Fahrer Burgi "der Wettergott" Kunzmann drückte das Gaspedal nun richtig durch und schon nach 8 1/2 Stunden war unser Ziel erreicht. Schnell fand man in den frühen Morgenstunden einen geeigneten Zeltplatz (fast an der gleichen Stelle wie im Vorjahr).

Schon recht schnell konnte man die Dekadenz erleben, die in diesem Kurzurlaub vor allem beim Essen immer wieder zum Vorschein kam. 7 unglaublich gutaussehende Bustler benötigten doch tatsächlich 5 (**in Worten fünf**) Zelte. So konnte man Steffen "the Bustler" Müller nicht einmal überzeugen noch eine Tasche aus dem Hoffmann/Saggau Zelt mit in sein **3!!! Mann Zelt** zu stellen. Irgendwie auch verständlich, denn es kann schon sensationell eng werden in so einem Zelt. Aber auch hier konnte schnell eine Lösung gefunden werden.

Dank Dieter "Trockeneis" Hafner genehmigten sich unsere Tüftler schnell ein kühles, wohltuendes Bierchen. Dieser erste Tag verlief für unsere Hobbybustler recht ruhig. Außer 3 Paletten Bier, die einfach weg mußten (hier war man sich einig), tauschte man noch die Unsummen aus der Mannschaftskasse, spielte Quartett und fickte ein bisschen (für alle, die diesen Bericht lesen und nicht dabei waren, es handelt sich hier um ein Kartenspiel für Jung und Alt).

Der Abend wurde mit einem sensationellem Essen, ein Besuch bei Moby Dick und der einzigen Disco in der Stadt beendet. Über die Menge des getrunkenen und gegessenen wird der Mantel des Schweigens gehüllt.

Der nächste Tag wurde mit unglaublich viel Ficken verbracht, da es bis um 12.45 Uhr regnete (nicht bis um 12 h Wettergott!!!!).

Das Zelt eines Bustlers spielte sich bei diesen Witterungsverhältnissen besonders in Vordergrund (wenn es sowas bei Zelten gibt).

UND DIES WAR:

ALDI proudly presents: Werner "sechs andere waren neidisch auf dieses Zelt" Rehm.

Er stahl sogar Holger Hoffmann mit seinem 13 Meter langem Röhrenzelt die Show.

Den Rest des Tages verbrachten unsere Tüftler wie den vorhergegangenen. Hier ein kleiner Ausschnitt aus dem abendlichen Menu:

- Insalata di mare
- Lasagne
- Carpaccio
- Pizza Spaghettie a li olgio (wie wird das richtig geschrieben????)
- Platte de Fish a la dos persona
- Tiramisu

auch beim Trinken wurde nicht gegeizt:

- Campari-Orange/Soda
- Martini
- Unmengen an Wein (Rose, Weiß, Rot)
- Grappa (jeden Tag einen verschiedenen. Ich fand den am letzten Tag Spitze!!!!)
- Espresso
- Cappuchino

Gerne hätten wir noch mehr gegessen, aber Steffen traf mit einem Satz, was wir alle dachten "Es ging einfach nicht mehr!"

Natürlich wurde nicht nur gegessen und getrunken. Nein vielmehr auch viel diskutiert und analysiert. So ging es bei unseren Bustlern natürlich um ihr Hobby, Politik, Neues aus aller Welt und sehr lange und ausführlich um die Heidelberger Zentralbibliothek. Unterbrochen wurden diese Diskussionen leider immer wieder durch vorbeigehende Fackeln. Nach Besuch bei Moby Dick lies man den Abend wieder einmal in der Disco ausklingen.

Der nächste Tag sollte laut Burgi "Wettergott" Kunzmann, ein ziemlich guter werden. Schon früh ging man nach einem herzhaften Frühstück an den See, um jeden Sonnenstrahl aufzunehmen. Einzig und allein Ralf "mein Vater ist Brasilianer und meine Mutter Spanierin" konnten die erbarmungslos von Himmel herunterbrennenden Strahlen nichts anhaben. Immer wieder suchte man im 3 Grad kalten Gardasee nach Abkühlung, die man dort auch ohne Probleme fand. Auch hier konnte unser Fachmann Werner, der ganzen Gruppe eine Freude bereiten. So hatte nämlich Werner "auch bei IKEA schlag ich gnadenlos zu" Rehm einen Strandstuhl hervorgezaubert, der ständig von irgendeinem Mitglied der Hobbytuffler besetzt war.

Was man am Abend machte muß wohl an dieser Stelle nicht mehr erwähnt werden. Außer vielleicht, daß die Kleiderfarbe dieses Sommers unbedingt grün heißen muß.

Den nächsten Tag verbrachte man bis 13 h am Lago di Garda. Leider mußte dann schon wieder die Heimreise angetreten werden. Fast ohne Probleme brachte uns Burgi wieder sicher nach Heidelberg.

So Holger, un jetzt kommscht Du!!

Marc 'Psycho' Saggau

Bilder zum Gardasee-Ausflug



Blick auf Torbole und den Gardasee
(Foto: Holger Wittmann)



Blick auf Torbole und den Gardasee
(Foto: Holger Wittmann)



The Bustlers am Gardasee

hintere Reihe: Ralf Brandner, Werner Rehm, Steffen Müller
Holger Wittmann und Dieter Hafner

vordere Reihe: Burkhard Kunzmann, Marc Saggau
(Foto: Holger Wittmann)

Jahreshauptversammlung am 9. April 1999

ASC Neuenheim bekennt auch im Internet Farbe

1998 erfolgreichstes Jahr – Kontinuität der Jugendarbeit in Gefahr

Heidelberg. Der Overhead-Projektor kam bei der 90minütigen Jahreshauptversammlung des Landesligisten ASC Neuenheim gehörig ins Schwitzen. Neben den Punkten und Toren in der Tabelle spielen (nicht nur) beim Anatomie-Sportclub auch die Zahlen eine Rolle, die er jenseits der rein fußballerischen Aktivitäten schreibt. Und die versteht besser, wer sie schwarz auf weiß feinsäuberlich gegliedert im Licht einer Leinwand sieht. Doch zunächst zum sportlichen Szenario, das ASC-Präsident Dr. Werner Rupp für das Geschäftsjahr 1998 zeichnete. Es sei "das erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte" gewesen. Allzu gerne blendete Rupp, nebenbei auch stellvertretender Vorsitzender des Fußballkreises Heidelberg, elf Monate zurück in den Wonnemonat Mai. Am Pfingstsamstag 1998 feierte der ASC im Kreise zahlreicher Gründungsmitglieder, darunter der Ehrenvorsitzende Prof. Dr. Wolf-Georg Forssmann, seinen 20. Geburtstag, die Meisterschaft in der Bezirksliga Heidelberg und damit den Aufstieg in die Landesliga. Ein denkwürdiges Jubiläumsfest, das in die Annalen des jungen Neuenheimer Vereins einging. Zwei Tage später kam mit dem Gewinn des Heidelberger Kreispokals ein weiteres vereinshistorisches Highlight hinzu.

Der einzige Heidelberger Landesligist - immerhin die sportliche Nummer Zwei im Fußball-Ranking der alten Universitätsstadt – kämpft derzeit unverdrossen um den Klassenerhalt. Trotz der prekären Tabellensituation hat der Anatomie-Sportclub den Vertrag mit Spielertrainer Holger Zimmer bereits vorzeitig verlängert und damit, wie Werner Rupp betonte, "eine wichtige Entscheidung" getroffen. Neben Holger Zimmer galt sein besonderer Dank den Trainern Thomas Knödler, der die Reservemannschaft in der neuen C-Liga mit Können und Feingefühl "in eine hervorragende Position gebracht hat", sowie Dr. Peter Möller, Assistent von Zimmer in der aktuellen Saison. Als Beispiel für eine zuverlässige und treue Mitarbeit, die nicht das Rampenlicht sucht, aber die unverzichtbare Hefe im Vereinstieg ist, würdigte Rupp das Ehepaar Kunzmann. Conny Kunzmann kümmert sich um die Trikotpflege und fungiert gleichzeitig – gemeinsam mit Jürgen Quenzer – als Platzkassiererin. Ihr Ehemann Burkhard Kunzmann und Volker Prior dienen dem ASC Neuenheim, indem sie nicht *auf* ihn, sondern vielmehr *für* den Verein pfeifen – nämlich als "Men in Black" bzw. als Schiedsrichter.

Daß es im Verein – und das ist bekanntlich kein spezielles ASC-Problem - nicht gerade von Mitgliedern wimmelt, die zur aktiven und selbstlosen Mitarbeit bereit sind, wird besonders im Jugendbereich deutlich. Davon kann der langjährige Jugendleiter Eike Rietzel ein Lied singen. In der seit fünf Jahren bestehenden Spielgemeinschaft mit dem TSV Handschuhsheim habe man so manche Meisterschaften und Pokalsiege bejubeln dürfen. Von den Bambinis bis zur A-Jugend verfügt die Spielgemeinschaft über die komplette Palette der Jugendkategorien. Mit der C-Jugend und der B-Jugend spielen zwei Teams in der Landesliga und damit in der badischen Fußballelite mit. Die Stärke dieser Jugendarbeit ist gleichzeitig ihre Schwäche. Denn die Fülle der

Jugendteams erfordert einen erheblichen personellen Aufwand. Genau hier tickt eine Zeitbombe. "Schafft es der ASC nicht", so Eike Rietzel, der im Mai beruflich nach Darmstadt übersiedelt und deswegen in der Jugendarbeit kürzer treten muß, "kurzfristig mindestens vier bis fünf zusätzliche Trainer bzw. Betreuer zu gewinnen", sei die bisher so erfolgreiche Neuenheimer Jugendarbeit akut gefährdet. Mit einem neuen Jugendkonzept möchte der ASC Neuenheim nun gegensteuern und die Weichen dafür stellen, daß das Gütesiegel, das dem ASC einst die Sepp-Herberger-Urkunde für "vorbildliche Jugendarbeit" eingebracht hat, keinen Schaden nimmt und den Seniorenteams der für die Zukunft so wichtige Nachwuchs nicht ausgeht.

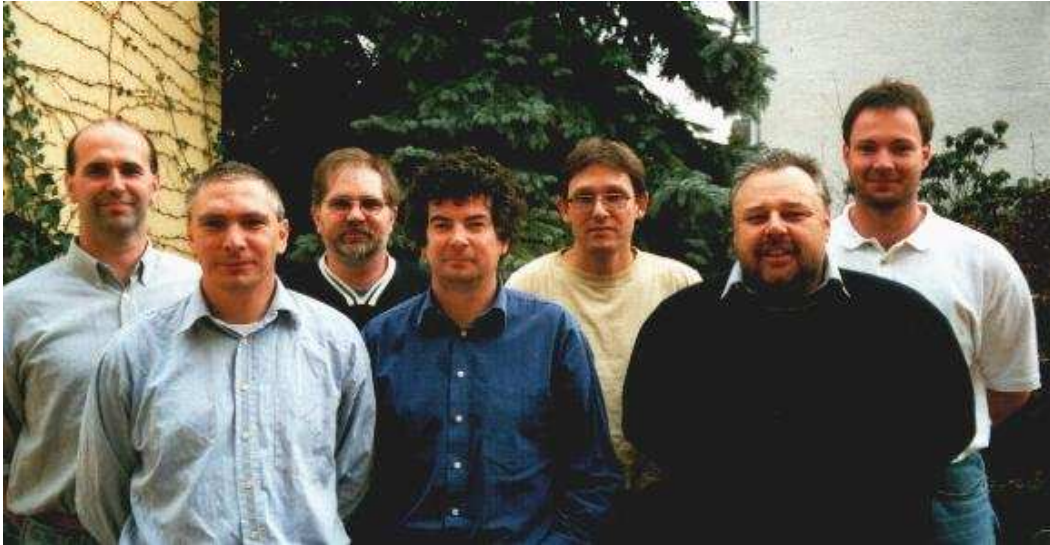
Nach dem ebenso kurzen wie prägnanten Rückblick von AH-Leiter Bernd Fischer auf das unstete Treiben der Fußball-Oldies erläuterte Finanzleiter Max-Peter Gantert die finanzielle Wetterlage 1998. Die gute Nachricht zuerst: Erstmals seit Jahren habe der Verein im Rechnungsanno 1998 einen Überschuß erwirtschaftet. Die nicht ganz so gute Nachricht: Die Vermögensstruktur ist trotz konsequenten Kostenmanagements immer noch rotgefärbt - hartnäckige Spätfolgen einer Erblast, die der golfkriegbedingte Ausfall und mehrfache unfreiwillige Umzug der vom ASC initiierten und etablierten Megakultfete "Heidelberger Mediziner-Fasching" in der Vereinskasse hinterlassen haben. Hier sei jedoch eine weitere Konsolidierung in Aussicht, da der "Mediziner-Fasching" in der Rhein-Neckar-Halle Eppelheim zunehmend akzeptiert wird und die diesjährige Auflage sowohl stimmungsmäßig als auch wirtschaftlich zu besten Hoffnungen für die Zukunft berechtigen.

Max-Peter Gantert bekam dann auch ein dickes Lob von Kassenprüfer Helmut Hauck, der dem ASC-Finanzminister bescheinigte, "die Kasse einwandfrei, ja hervorragend" geführt zu haben. So schied Gantert zu Recht erhobenen Hauptes aus dem Amt des Finanzleiters. Allerdings nicht, um sich aus der Führungsarbeit des Vereins zu verabschieden, sondern um im ASC-Vorstand eine neue Schlüsselaufgabe zu übernehmen. Der Verein hat nämlich, wie Werner Rupp erläuterte, satzungsgemäß die Einführung eines Wirtschaftsausschusses beschlossen. Dessen vorrangiges Ziel: Kontaktierung und Akvitivierung potentieller Sponsoren bzw. Geschäftspartner. Hier ist das Potential des ASC Neuenheim nach Auffassung der FührungscREW noch längst nicht ausgeschöpft.

Unter der untadeligen Moderation von Wahlausschuß Thomas Müller, als ehemaliger Leistungsträger der ersten Mannschaft dem ASC nach wie vor verbunden und als Trainer mit dem SV Waldshilsbach in die Bezirksliga aufgestiegen, erteilten die Mitglieder dem Vorstand einstimmig Entlastung und ließen sich auch beim Tagesordnungspunkt "Neuwahlen" nicht lange um ihr klares Votum bitten. Mit einer geradezu honeckerhaften Einstimmigkeit wurden wieder- bzw. neu gewählt: Erster Vorsitzender Dr. Werner Rupp, Zweiter Vorsitzender Erich Fey, Wirtschaftsausschuß Max-Peter Gantert, Pressereferent Joseph Weisbrod, Finanzleiter Thomas Vobis. Beisitzer bleiben die Gebrüder Rolf und Werner Rehm. Neue Kassenprüfer sind Helmut Hauck und Christoph Verhalen.

Der Beisitzer und "SAPler" Werner Rehm ist auch der "Vater" und Webmaster der inforeichen Homepage des ASC Neuenheim. "Willkommen in der Tiefe des ASC-Raumes" begrüßt der Fußballclub unter der vielversprechenden Adresse **<http://www.asc-neuenheim.de>** eine rapide wachsende Gemeinde interessierter Surfer, die hier u. a. die aktuellen Ergebnisse und Tabellen von der Kreisliga C bis zur

Bundesliga abrufen können. Getreu der Online-Devise "Nichts ist so alt wie die Website von gestern" legt die ASC-Internetredaktion besonders viel Wert auf die Aktualität ihres Servers. Den Inhalt (und rund 300 Bilder!) über "20 Jahre ASC Neuenheim" hat der Verein übrigens auch auf CD-ROM gebrannt und in ein Cover gekleidet, das – wen wundert es - die Meistermannschaft 1998 beim Triumph-Diver zeigt. Die flotte Silberscheibe fand regen Absatz unter den Teilnehmern der in gewohnt sachlicher und angenehmer Atmosphäre verlaufenen ASC-Jahreshauptversammlung 1999.



v.l.n.r: Werner Rupp, Werner Rehm, Rolf Rehm
Joseph Weisbrod, Max-Peter Gantert, Erich Fey, Eike Rietzel
(Foto: Petra Gantert)

Joseph Weisbrod

Einsätze und Tore

Name	Eins.	Tore	ass.	ges.
Ralf Brandner	37	2	0	2
Sebastian Koch	34	0	3	3
Mario Gonzalez-Perez	30	3	2	5
Thomas Vobis	30	1	1	2
Markus Zeh	30	0	0	0
Frank Albert	29	11	2	13
Sandro Carovani	29	3	2	5
Konstantin Zafiriadis	29	2	1	3
Volker Hartmann	29	1	1	2
Marc Saggau	27	1	2	3
Holger Zimmer	26	1	0	1
Steffen Müller	22	0	0	0
Holger Wittmann	20	4	2	6
Christoph Verhalen	20	0	0	0
Arne Rietzel	19	0	0	0
Dennis Kovacic	17	6	1	7
Michael Gosseling	16	0	1	1
Dirk Wienke	15	0	0	0
Martin Feick	10	0	0	0
Anil Pulickal	9	0	0	0
Eike Rietzel	9	0	0	0
Arttu Mäkipää	8	0	0	0
Rainer Romahn	8	0	0	0
Oliver Buchmüller	7	0	0	0
Adnan Bislimovic	5	0	0	0
Christian Hess	4	0	0	0
Emin Sevim	4	0	0	0
Peter Möller	3	0	0	0
Moritz Eckert	2	0	0	0
Uwe Rahlf	1	0	0	0
30	529	35	18	53

Einsätze und Tore

Name	Tore	ass.	ges.
Frank Albert	11	2	13
Dennis Kovacic	6 (1 Elfmeter)	1	7
Holger Wittmann	4 (2 Elfmeter)	2	6
Sandro Carovani	3	3	6
Mario Gonzalez-Perez	3	2	5
Konstantin Zafiriadis	2 (1 Elfmeter)	1	3
Ralf Brandner	2	0	2
Volker Hartmann	1	1	2
Marc Saggau	1	1	2
Thomas Vobis	1	1	2
Holger Zimmer	1	0	1
Sebastian Koch	0	3	3
Ralf Brander	0	1	1
Michael Gosseling	0	1	1
14	35	19	54